

# Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2017/18



# Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2017/18

## Impressum

HafenCity Universität Hamburg  
Überseeallee 16  
D-20457 Hamburg  
[www.hcu-hamburg.de](http://www.hcu-hamburg.de)

# Inhaltsverzeichnis

Architektur   Bachelor	4
Architektur   Master	28
Bauingenieurwesen   Bachelor	46
Bauingenieurwesen   Master	59
Fachübergreifende Studienangebote   Bachelor	71
Fachübergreifende Studienangebote   Master	86
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik   Bachelor	96
Geomatik / Geodäsie und Geoinformatik   Master	106
Kultur der Metropole   Bachelor	117
REAP   Master	127
Stadtplanung   Bachelor	132
Stadtplanung   Master	149
Urban Design   Master	160

## Entwurf I (Gruppe A)

*Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 19.10.17

Im Wechsel zwischen Maßstäben, Medien und Methoden wird architektonisches Entwerfen in einer Reihe von aufeinander aufbauenden experimentellen Übungen eingeführt. Raum wird als Gegenüber und Dialogpartner zum menschlichen Körper verstanden und entworfen. Eingebettet in Referenzen aus Architektur, Kunst, Literatur und Theorie führt der Entwurfsprozess mit zunehmender Komplexität vom eigenen Körper zum Raum zum Raumgefüge.

---

## Entwurf I (Gruppe B)

*Prof. Florian Fink*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: florian.fink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 19.10.17

Wie entsteht Architektur?

Am Anfang steht ein experimentelles Erproben der dynamischen Beziehungen zwischen Körper, Bewegung/Nutzung, Ort und Raum.

Daraus werden durch unterschiedliche Interpretationen Raumkonfigurationen abgeleitet und in großen Modellen umgesetzt. Es geht um Form (-findung), Formbedeutung, funktionale Prozesse, einfache und komplexe Strukturen, gebundene und freie Geometrien, Ordnung / Nichtordnung, Materialien und Farbe.

Anschließend wird an einer kleinen Aufgabe ein gegebenes Nutzungsprogramm in Architektur umgesetzt.

---

## Entwurf I (Gruppe C)

*Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-101-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-101, Arc-B09-0101

Kontakt: [gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de](mailto:gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 32

5 UE / Wöchentlich 5 UE Do 8:15-13 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 19.10.17

Vorkenntnisse & Voraussetzungen für die Teilnahme:

- zeitlich paralleler Kenntniserwerb im Modul Arc-B-102 (Gestalten 1)

Lehrinhalte:

- Architektonische Formfindungsübungen auf Grundlage dynamischer, Raum -erzeugender Bewegungsformen
- Erste ortsbezogene Entwurfsübungen
- Vermittlung aufgabenbezogener Grundkenntnisse zu den einzelnen Übungen

Voraussetzung für die Vergabe von CP:

- Regelmäßige aktive Teilnahme an mind. 80% der Vorlesungs-, Übungs- und Betreuungsveranstaltungen
- Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und Entwurfs-Übungen
- Bei Aufgaben die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.
- Abgabe, Präsentation aller Teilleistungen

Sonstige Information:

- Vorlesung und Arbeit in Seminargruppen (Gruppe C)
- mehrere Übungen von unterschiedlichem Umfang sind pro Semester anzufertigen
- in praktischen und theoretischen Lernprozessen werden unter Anleitung und selbstständig die unterschiedlichen Herangehensweisen beim Entwerfen an einfachen Übungen trainiert.
- Durchführung von Exkursionen zur Visualisierung architektonischer Ideen und Konzepte am gebauten Objekt

---

## Freies Gestalten I (Gruppe A): Scrapbook

*Marcelo Javier Acevedo Pardo; Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: [matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de](mailto:matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 31

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15-14 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 19.10.17

Entwurfsbegleitend entsteht ein Buch, das Zeichnungen, Bilder, Skizzen, Notizen und Texte versammelt. Es dient als Gestaltungswerkzeug, Übungsbuch und visuelles Gedächtnis.

---

## Freies Gestalten I (Gruppe B)

*Ulrich von Bock*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: ulrich.bock@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 37

1 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 19.10.17

Praxisgebundene Themenstellung

mit Schwerpunkt Freihandzeichnen und Skizzieren

- Beobachten, Analysieren, Erfassen, Verändern, Entwickeln von Alternativen, Erlernen von graphisch-gestalterischen Grundlagen
- Grundlagen der perspektivischen Darstellung von Architektur, Landschaft und Objekten, Farb-, Material-, und Detail-Studien

Ziele:

- Sehen lernen, Wesentliches herausfiltern, Abstrahieren und Reduzieren, Entscheidungssicherheit von Planung trainieren, Transfer auf andere Situationen- neue Sicht auf gestalterische Prozesse
- Erstellen eines individuellen Skizzenbuches.

---

## Freies Gestalten I (Gruppe C)

*Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102, Arc-B09-0102

Kontakt: gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 13:15-14 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 19.10.17

Freies Zeichnen nach der Natur, freies perspektivisches Zeichnen, bewegungs- und klanginduziertes Zeichnen und Transformationen in 3-d-objekte, Form- und Farbstudien, Entwurf und Bau großformatiger Raumenvvironments, Materialbilder & -reliefs, Museumsbesuche mit Vor-Ort-Skizzieren, Auseinandersetzen mit analogen Beispielen in Kunst, Architektur und Musik.

---

## Freihandzeichnen I

*Lukas Jakel; Johannes Kuhn*

Seminar, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-102-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-102

Kontakt: mona.mahall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 96

1 UE

Freihandzeichnen I

---

## Experimentelles Konstruieren

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-103-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-103, Arc-B09-0103

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 102

4 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 10:15-11 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 18.10.17

EXPERIMENTELLES KONSTRUIEREN Tragen - Fügen - Verbinden

Die Studierenden bekommen eine Reihe von Konstruktionsaufgaben gestellt, die mit verschiedenen Materialien konstruiert werden sollen. Jede Aufgabe beginnt jeweils mit den Worten

"Konstruieren Sie experimentell".

Die experimentellen Aufgaben sollen den schöpferischen Raum des Konstruierens aufzeigen. Im Anschluss an den Konstruktionsprozess soll die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und konstruktiv analysiert werden.

Die Studierenden sollen

- konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten experimentell kennenlernen und anwendend erleben.
- die wesentlichen Phänomene des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk kennenlernen.
- Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen, Diskussionen und alternative Lösungsversuche zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlicher Konstruktionsstrategien.

Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und die konstruktive und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit der Arbeit ausbilden.

---

## Geschichte und Theorie der Architektur I

Prof. Dr. Jörn Düwel

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-104-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-104, Arc-B09-0106

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.17

In der einführenden Vorlesung in die Geschichte und Theorie der Architektur werden gesellschaftliche, politische, architekturtheoretische und formalästhetische Aspekte der jeweiligen Epochen beschrieben und in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen. Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht "neben" den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.

---

## Gebäudelehre I

*Alexandra Schmitz; Prof. Klaus Sill*

Vorlesung, Übung - 2.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-203-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-203, Arc-B09-0301

Kontakt: alexandra.schmitz@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 110

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.17; 0,50 UE Mi 14:15-14:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 18.10.17

Im Wintersemester vermitteln die wöchentlichen Vorlesungen die Grundlagen der Gebäudelehre mit den Funktionsschwerpunkten ‚Wohnen‘ und ‚Arbeiten‘. Neben der Vermittlung von planungsrechtlichem und entwurflichem Basiswissen spielt die Einordnung beispielhafter Gebäude in den historischen und geographischen Kontext eine entscheidende Rolle. Vom Städtebau zum Raumdetail werden hierbei alle relevanten Bearbeitungsmaßstäbe behandelt.

Die Vorlesungen werden ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernte sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen können die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt werden.

Die Vorlesungsinhalte werden auf der Homepage des Fachgebietes unter [www.entwurfslabor](http://www.entwurfslabor) in komprimierter Form semesterbegleitend zur Verfügung gestellt.

---

## Energieoptimiertes Bauen I

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 05.12.17

Außenklima, Komfort, Gebäudelüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung,

Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung und DIN 18599 (Überblick)

Anwendung Tageslicht und sommerlicher Wärmeschutz an selbst gewählten Projekten.

---



## Gebäudetechnik I

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-205-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-205, Arc-B09-0105

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

1 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.17 / Einzeltermin 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 28.11.17

Technologische Entwicklungen sind oft wichtige Impulsgeber für Innovationen in der Architektur. Um diese optimal im Sinne einer integralen Planung umsetzen zu können, müssen Architekt\*innen die Kompetenz besitzen, die technischen Grundlagen hierzu zu verstehen, um gemeinsam mit Fachingenieur\*innen schlüssige, langlebige und nachhaltige Gesamtkonzepte entwickeln zu können.

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Energiesparenden und Solaren Bauens aus technischer Sicht vermittelt. Welche Anforderungen bestehen heute aus gesellschaftlicher Sicht an die energetische Qualität von Gebäuden? Welche technologischen Möglichkeiten einer flexiblen und zukunftssicheren Energieversorgung bestehen? Wie entsteht ein zukunftsorientiertes Energiekonzept? Wie lassen sich solare Komponenten ästhetisch ansprechend in Gebäudehüllen integrieren?

Die Vorlesung wird ergänzt durch Übungen an selbst gewählten gebauten Beispielen. Prüfungsleistung ist eine Analyse an diesem Beispiel (Semesterarbeit).

---

## Entwurf III A

Frank Focke; Lewe Petersen

Seminar, Übung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-101

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0301

Kontakt: frank.focke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:30-12 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 19.10.17

Von der Stadt bis zum Detail

Bitte melden Sie sich zunächst für die Lehrveranstaltung an - die endgültige Gruppeneinteilung findet am ersten Veranstaltungstermin statt.

---

## Entwurf III B

Volker Katthagen

Seminar, Übung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-102

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0301

Kontakt: volker.katthagen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 19.10.17

Von der Stadt bis zum Detail

Bitte melden Sie sich zunächst für die Lehrveranstaltung an - die endgültige Gruppeneinteilung findet am ersten Veranstaltungstermin statt.

---

## Entwurf III C

*Prof. Klaus Sill*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-301-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-301, Arc-B-09-0301

Kontakt: tba

Teilnehmerzahl: 31

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 10:15-13:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 19.10.17

Von der Stadt bis zum Detail

Bitte melden Sie sich zunächst für die Lehrveranstaltung an - die endgültige Gruppeneinteilung findet am ersten Veranstaltungstermin statt.

---

## Stadt und Raum

*Prof. Paolo Fusi; Julian Nicolas Hees; Prof. Bernd Kniess; Mehdi Moshfeghi Masouleh; Lisa Zander*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-302-100

Modul-Nr.: Arc-B-302, Arc-B09-0402

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

3 UE / Wöchentlich 1 UE Mi 8:45-10 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 25.10.17; 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 25.10.17

- Vorlesungen 2-wöchentlich im Wechsel
  - 3 Vorlesungen Prof. Bernd Kniess
  - 3 Vorlesungen Prof. Paolo Fusi
  
  - Übungen wöchentlich
  - 3 Übungen entsprechend den thematischen Schwerpunkten Prof. Bernd Kniess
  - 3 Übungen entsprechend den thematischen Schwerpunkten Prof. Paolo Fusi
  - wöchentlich Betreuung der Übungen durch Lehrbeauftragten/ WiMi und Tutor
  
  - Thematische Schwerpunkte Prof. Bernd Kniess
    - Orte
    - Akteure
    - Handlungen
  
  - Thematische Schwerpunkte Prof. Paolo Fusi
  - Entwerferische Analyse – Morphologisches Atlas - Entwurfskonzept
  - Entwerferisches Szenario – Das Urbane Projekt
  - Architekturtypologie und Stadtmorphologie – Morphologische Schwellen - Nolliplan
-

## Baukonstruktion II

*Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün; Immo Kobelt; Harald Pietsch*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-100

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0302

Kontakt: tba

Teilnehmerzahl: 122

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 17.10.17

• Fortführung der Konstruktions- und Detailplanung im Hochbau. Vertiefung der Kenntnisse über Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf den Vorkenntnissen des 1. und 2. Semesters Konstruktion I und II • Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile, Fassaden, Dächer, Innenausbau usw. sind die Themen.

---

## Baustoffe

*Prof. Dr. Wolfgang Willkomm*

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-200

Modul-Nr.: Arc-B-303, Arc-B09-0304

Kontakt: wolfgang.willkomm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

1 UE / Einzeltermin 7 UE Fr 14:15-19:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 27.10.17; 7 UE Sa 10:15-15:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 am 28.10.17

Die Grundlagen und Anwendungsregeln der wesentlichen Baustoffgruppen für ihren konstruktiv, funktional und gestalterisch fachgerechten Einsatz im Architekturentwurf und bei der Bauausführung werden in sieben Vorlesungsveranstaltungen vermittelt und zur Diskussion gestellt:

1. Einführung und Übersicht mineralischer Baustoffe
2. Bindemittel, Beton, Mörtel
3. Mauersteine, Mauerziegel u.a. keramische Baustoffe
4. Metalle
5. Holz und Holzwerkstoffe
6. Dämmstoffe und Abdichtungsmaterialien
7. Glas und Kunststoffe

Parallel zu den Vorlesungen sind insgesamt 4 Termine im Baustofflabor zu besuchen, um die Materialeigenschaften im Verhalten bei der Baustoffprüfung kennenzulernen und zu protokollieren.

Eine als Hausarbeit zu erstellende und anschließend individuell zu präsentierende, benotete Abschlussübung nach den sieben Vorlesungsinputs fordert von den Studierenden Baustoffempfehlungen für vorgegebene Konstruktionen aus üblichen Bauarten.

Eine benotete Klausur von 90 Minuten (am 28.10.2017) nach den 7 Vorlesungsinputs (vom 27. und 28.10.2017) fordert von den Studierenden Baustoffempfehlungen für vorgegebene Konstruktionen aus üblichen Bauarten.

Der Leistungsnachweis besteht aus der bestätigten, unbenoteten Teilnahme am Laborpraktikum mit Protokoll und der benoteten Klausur am Samstag, den 28.10.2017, 16:15 Uhr bis 17:45 Uhr im Anschluss an die letzte Vorlesung

---

## Tragwerksentwurf II

Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-303-300

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-303, Arc-B09-0104

Kontakt: wiebke.brahms@hcu-hamburg.de,  
michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 135

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 20.10.17; 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-2.106 / Seminarraum II; UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 20.10.17

Einfache Tragsysteme im Hallenbau: Durchlaufträger, unterspannte Träger, Fachwerkträger, Vierendeelträger, Seilkonstruktionen, Bögen, Rahmen, Hallenaussteifung

---

## Entwurf V: Vision Wildparkstadion

Stefan Schwericke; Prof. Dr. Michael Staffa

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-101

Modul-Nr.: BIW-M0303, BIW-M-Mod-305,  
Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: stefan.schwericke@hcu-hamburg.de,  
michael.staffa@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 19.10.17

Damit der Karlsruher Sport-Club (KSC) aus seiner Krise herausfindet, soll für den Wiederaufstieg in die Bundesliga ein neues prägnantes Stadion gebaut werden.

In unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums von Karlsruhe, umgeben von einer großen Waldfläche, soll ein neues Stadion für den KSC entstehen. Es ist ein Gebäudekonzept zu entwickeln, das den geltenden Anforderungen genügt und gleichzeitig als erstes energieeffizient gestaltetes Stadion Deutschlands gelten kann. Das Projekt soll durch einen bildhaften Entwurf eine eindeutige Wiedererkennbarkeit bilden. Das Stadion soll eine Gesamtkapazität von komplett überdachten 35.000 Zuschauerplätzen haben

In diesem Seminar werden in interdisziplinären Gruppen (Architektur- und Bauingenieurstudierende) Entwürfe für die „Vision Wildparkstadion“ erarbeitet. Dazu gehört die spannenden Aufgaben der Konzeptfindung, der Entwurf des Stadionsdachs, die konstruktive Ausarbeitung, die statische Vordimensionierung und der Bau eines Modells. Die Arbeiten sollen als Beiträge für den VDI-Wettbewerb 2018 abgegeben werden.

Eine Exkursion zu den Hamburger Stadien, Vorträge und Gastkritiken aus den Büros gmp und Schlaich sind Bestandteil des Seminars.

Link:

[www.vdi.de/stadion](http://www.vdi.de/stadion)

---

## Entwurf V: StadtLand Studio #1 - Hamburgs wilder Süden

*Katarina Bajc; Björge Köhler; Prof. Antje Stokman*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-102

Modul-Nr.: Arc-B09-0501, Arc-B-Mod-501

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 19.10.17

Das StadtLand Studio #1 ist der Auftakt einer Reihe von interdisziplinären Entwürfen, Seminaren und Workshops, die ab dem WS 17/18 zukunftsweisende Strategien des Planens und Bauens mit der Landschaft thematisieren werden. Dabei hinterfragen wir kritisch ob es möglich ist, eine Landschaft zu besiedeln, ohne sie dabei aufzulösen. Gibt es einen Urbanismus, gibt es eine Architektur, die sich über die Koexistenz zwischen Natur und Stadt, Mensch und Baum, Tier und Gebäude, Laut und Leise, definieren? Ist Natur etwas, was vor dem Menschen geschützt werden muss – oder können Menschen Natur produzieren, bewirtschaften und pflegen?

In diesem Entwurfsstudio beschäftigen wir uns mit dem Hamburger Süden, welcher geprägt ist durch ein enormes Bauprogramm inmitten der geschützten Kulturlandschaften des Moorgürtels und der Fischbeker Heide. Hier, an der südlichen Grenze des Urstromtals der Elbe, befinden sich besondere und ausgedehnte Landschafts- und Naturräume mit einer großen Artenvielfalt. Derzeit entstehen alleine in Neugraben Fischbek 5.000 neue Wohnungen in Neubausiedlungen, in direkter Nachbarschaft zu unzähligen dort lebenden Tieren und Pflanzen. Der ausgewählte Raum steht prototypisch für die zeitgenössische Entwicklung von Stadtrandlagen, die charakterisiert sind durch einen Clash widersprüchlicher Interessen und Kräfte: Naturschutz vs. Stadtentwicklung. Stadtfluchtsiedler vs. Kriegsfluchtsiedler. Infrastrukturanlagen vs. Landwirtschaft. Das resultierende Territorium ist eine heterogene Formation, basierend auf vielschichtigen – teilweise nicht kompatiblen und konkurrierenden – Raumansprüchen und -strukturen. Im Rahmen des Entwurfsstudios werden wir uns in der Zusammenarbeit zwischen Architektur- und Stadtplanungsstudierenden mit den Herausforderungen, Perspektiven, Potentialen und visionären Zukunftsentwürfen des naturverbundenen Siedelns und Bauens im Hamburger Süden beschäftigen. Das Studio beginnt mit der intensiven Auseinandersetzung mit der Komplexität des Gesamttraums vor Ort und draussen. In einem raschen Zoom durch die Maßstäbe werden in interdisziplinären Entwurfsgruppen übergeordnete Strategien und konkrete architektonische Interventionen für ausgewählte Orte entwickelt. Die daraus resultierenden Ansätze sollen aufzeigen, wie wir die gefühlte Lust des Lebens mit der Natur in raumwirksame Lebensentwürfe übersetzen können, die die Natur nicht zerstören.

Während des Entwurfs stehen wir im Austausch mit Behörden, Bewohnern, Naturschutzverbänden und Vor-Ort Initiativen sowie mit eingeladenen Gästen, die wir im Rahmen von Vorträgen und Workshops in das Studio einbeziehen. Das Ziel ist, die Ideen gemeinsam mit den Akteuren vor Ort im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit zu überprüfen und im kommenden Sommersemester in Freirauminstallationen zu erproben. Das Studio steht in Verbindung mit einem beantragten EU-Forschungsprojekt, im Rahmen dessen die Umsetzung von Pilotprojekten vor Ort geplant ist.

## Entwurf V: Situation B - Wohnen und Arbeiten in Berlin-Kreuzberg

*Marieke Behne; Leander Matteo Buckendahl; Prof. Christoph Heinemann*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-103

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 19.10.17

Gelebt wird in Kreuzberg immer schon in enger urbaner Verknüpfung von Gewerbe, Handel und Wohnen und es ist gerade heute ein vorrangiges Ziel der Stadtentwicklung Gewerbebetriebe im Kerngebiet des Stadtteils zu halten beziehungsweise hier neue Standorte zu schaffen. Dies in einem Kontext, der in den letzten Jahren einem gewaltigen Druck durch Gentrifizierung und Tourismus ausgesetzt war und ein Spielfeld globaler Spekulationen ist.

Ein Areal zwischen Prinzenstraße und Moritzplatz steht beispielhaft für einen Ort, der sich durch Grundstücksverkäufe und Neubebauungen transformieren wird. In den letzten Jahren hat dieser Teil der Luisenstadt, der jahrzehntelang nahe der Mauer ein unbeachteter Rand war sich bereits stark verändert - neue Akteure wie der Aufbauverlag, die Modulor GmbH und die Prinzessingärten geben Impulse für weitere Entwicklungen. Es besteht eine Mischung aus produzierendem Gewerbe, Start-Ups, Handel, Galerien, Gastronomie und Klubs die durch weitere gewerbliche Programme ergänzt werden soll. Gleichzeitig besteht ein enormer Bedarf an kostengünstigem Wohnungsbau - der hier nicht vorgesehen wird, da er herkömmlicherweise nicht mit gewerblichen Nutzungen verbunden werden darf.

Ziel des Entwurfsprojekts ist es differenzierte stadträumliche Entwicklungsstrategien zu erarbeiten und aufbauend auf diesen Konzepten und Haltungen ein hybrides Gebäude zu entwerfen, das Wohnen und Arbeiten sowie weitere Programme vernetzt. Die Ansätze sollen die konfliktreiche stadtpolitische Situation reflektieren und aufzeigen, wie ein gemischtgenutztes Gebäude die Vielfalt städtischer Programme und Nutzungen integrieren kann. Die Grundstücke im Fokus dieser Betrachtung werden bisher durch einen Autoverleih genutzt - auch diese Funktion soll in den Entwurf implementiert werden.

Das Haus wird also ganz unbedingt ein Teil der Stadt werden indem es urbane Qualitäten - offene Strukturen und Möglichkeitsräume bereitstellt. Wichtige Aspekte und Themenschwerpunkte sind hier Robustheit, Aneignungsoffenheit, Adaptabilität, Nachhaltigkeit und Suffizienz. Der Entwurfsprozess wird durch Inputvorlesungen, Treffen mit den lokalen Akteuren und kurze gemeinsame Workshops begleitet.

---

## Entwurf V: IN-CUBUS – Vom Umgang mit Idealkörpern

*Juan Hidalgo*

Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-501-104

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-501, Arc-B09-0501

Kontakt: [juan.hidalgo@hcu-hamburg.de](mailto:juan.hidalgo@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 19.10.17

Als Grundfigur räumlicher Abstraktion stellt der Kubus die Isolierung eines Ausschnittes des kartesischen Koordinatensystems dar, welches unsere Begrifflichkeit von Raum kulturell definiert. Es handelt sich um ein allseitig symmetrischen Körper, der das Ideal mathematischer Perfektion repräsentiert - der Kubus ist der prototypische Idealkörper der Architektur.

Über diese mathematische Abstraktion hinaus besitzt der Kubus als reales architektonisches Objekt eine starke skulpturale Präsenz. Er strahlt eine Aura aus, die ihn, von der Kaaba in Mekka über die Palazzi der Renaissance bis hin zu zeitgenössischen Architekturikonen wie der Zollverein School of Management, zu einem festen Bestandteil des Grundvokabulars monumentaler Architektur macht.

In diesem Spannungsfeld zwischen absoluter Abstraktion, Idealform und kultureller Aufladung soll der Kubus als architektonische Grundform untersucht und durch verschiedene Strategien sein formales und räumliches Potenzial entwickelt werden. Im Rahmen einer großen Entwurfsaufgabe sollen Zustände möglichen Gleichgewichtes zwischen der reinen Idee einer räumlichen Abstraktion und einer Reihe kontingenter Einflussfaktoren wie Programm, Kontext, etc. ausgelotet werden.

---

## Stadt und Landschaft - Vorlesung

*Katarina Bajc; Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Antje Stokman*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Kontakt: [antje.stokman@hcu-hamburg.de](mailto:antje.stokman@hcu-hamburg.de),  
[christoph.heinemann@hcu-hamburg.de](mailto:christoph.heinemann@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 100

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 19.10.17

Stadt und Landschaft zu entwerfen bedeutet, sich gebauten und landschaftlichen Strukturen auf unterschiedlichen Wegen zu nähern, sich auf verschiedene Zugänge einzulassen und kreative Antworten für ihre zukünftige Entwicklung und Gestaltung geben zu können. Dazu bedarf es eines breiten Repertoires an Theorien und Methoden.

Die Vorlesungsreihe wird sich mit differenzierten Positionen des städtebaulichen und landschaftlichen Entwerfens auseinandersetzen und sich dazu an einer Auswahl von für den Diskurs bedeutenden Publikationen orientieren, die in einem Semesterapparat zur weiteren Vertiefung zur Verfügung gestellt werden.

## Stadt/Landschaft - Übung

*Katarina Bajc; Marieke Behne; Leander Matteo Buckendahl; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Antje Stokman*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-502-201

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de,  
christoph.heinemann@hcu-hamburg.de

2 UE

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-502, Arc-B09-0502

Teilnehmerzahl: 100

Das Verhältnis von gebautem Raum und Gesellschaft, von Landschaft und Umwelt - der urbane Raum bzw. die urbane Landschaft, entsteht im Wechselspiel von komplexen Erfahrungen, Abwägungs- und Entscheidungsprozessen, von Bewirtschaftungsformen und naturräumlichen Eigenarten. Lokale Bedingungen, vorhandenes Wissen und Können, Strukturen und Typologien werden ständig transformiert, neu verknüpft und weiterentwickelt.

Um diese Relationen - letztendlich das Verhältnis von Kontext und Entwurf - erörtern zu können, werden die Übungen des Moduls Stadt + Landschaft sich insbesondere mit der Genese bestimmter Bebauungs- und Landschaftsstrukturen, den wesentlichen Einflüssen und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft auseinandersetzen und dazu beispielhaft verschiedene urbane Kontexte diskutieren, analysieren und interpretieren.

---

## Geschichte und Theorie der Architektur III

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-100

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de  
2 UE

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503\_01

Teilnehmerzahl: 93

Berlin war seit dem späten 19. Jahrhundert ein unvergleichliches Labor für Architektur und Stadt. Immer wieder wurde ein neues Berlin erdacht, erräumt und auch durchgesetzt. Im Seminar werden architektonische und städtebauliche Leitideen und -projekte der größten deutschen Stadt im widersprüchlichen 20. Jahrhundert entfaltet. Es thematisiert die großen Themen, die immer auch gesellschaftliche Anliegen waren - Befreiung von überkommenen Fesseln, hoffnungsfroher Fortschritt und sozialer Ausgleich. (Modul I von II)

---

## Geschichte und Theorie der Architektur IV

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-503-200

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 17.10.17

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-503, Arc-B09-0503\_02

Teilnehmerzahl: 30

Geschichte und Theorie der Architektur IV

---



## Bau- und Planungsleistungen in der Marktwirtschaft

*Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 19.10.17

Der Wettbewerb um die besten Ideen ist Kern des Berufes Architekt. Spätestens wenn aus diesen Ideen gebaute Wirklichkeit werden soll, stehen wir vor der Herausforderung Kreativität und Ökonomie miteinander verbinden zu müssen.

Als Anbieter von Planungsleistungen stehen wir im Wettbewerb um Aufträge. Warum und wie bekomme ich ein Honorar? Darf es etwas weniger sein? Ist gute Arbeit nicht automatisch gutes Geld wert?

Als Treuhänder des Bauherrn kümmern wir uns um die Auswahl der Handwerker für die verschiedenen benötigten Bauleistungen? Wie geht das grundsätzlich? Was muss ich als Architekt davon mindestens wissen?

---

## Planungs- und Baumanagement

*Prof. Dr. Wolff Mitto*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-504-200

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-504, Arc-B09-0504

Kontakt: wolff.mitto@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-11:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.);UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.17

Kompetenz des Generalisten - Ablaufplanung als Steuerungsinstrument für Architekturprojekte. Wissen, Koordinieren und Integrieren als Kernanforderungen in der Ablaufplanung. Was hilft alle erworbene Spezialkompetenz für einzelne Leistungsphasen oder Fachthemen, wenn deren Vernetzung im Gesamtkontext nicht verstanden ist. Um eine Projektidee auch erfolgreich Realität werden zu lassen gilt es den Projektprozess zu studieren, um seine Steuerung zu erlernen. Dies werden wir seminaristisch anhand eines überschaubaren Architekturprojektes von der Projektentwicklung über alle Planungsphasen bis zum Überwachen auf der Baustelle trainieren und in Projektablaufplänen und textlichen Ausarbeitungen dokumentieren.

---

## Privates Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Seminar, Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-505-100

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-505, Arc-B09-0305

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 20.10.17

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der Architekt für die Bewältigung seines Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der Architekt in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichmaßen werden die Grundzüge des Architektenvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen - steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des Architekten – in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln.

Es werden zwei Semesterübungen angeboten.

---

## Wahlfach Das Maß der Dinge - Porträt und Aktzeichnen

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-001

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 04.12.17

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (67%) und einem theoretischen Teil (33%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

---

## Wahlfach: Schallschutz

*Detlef Strothmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-002

Kontakt: detlef.strothmann@hcu-hamburg.de  
2 UE

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 33

Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit an Hand von einigen vorgestellten überraschenden Beispielen und Berechnungen vermittelt. Praktische Demonstrationen einiger Effekte durch Versuchsaufbauten und kurze Videos. Erläuterung der wichtigsten Inhalte der DIN 4109 mit Vermittlung der Kenntnisse zur Erstellung eines eigenen Schallschutz-Nachweises diverser Bauteile durch die Studierenden. (Stichwörter: Wände, Decken, Fenster, Türen, alle im eingebauten Zustand. Ausblick auf die weitere Entwicklung der Normung. Wenn noch etwas Zeit ist beschäftigen wir uns auch mit Schallschutzwänden

---

## Wahlfach: Bauzustandsanalyse und Instandsetzung

*Prof. Jens Uwe Zipelius*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-003

Kontakt: jens.zipelius@t-online.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 16.10.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 31

Voraussetzung: Grundkenntnisse Baustoffe und Bauphysik; Grundzüge der systematischen Zustandserfassung von Baumängeln&Bauschäden, Typische vermeidbare Planungs- und Baufehler der Bereiche Flachdachabdichtung, Balkone,erdberührter Bauteile, Bauwerksfugen, Rissbildungen in Fassaden, Natursteinschädigungen von historischen BauwerkenBewertung der Mängel und Schäden. Exkursion: Instandsetzung Villa Mutzenbecher

Methoden und Verfahren der Bauinstandsetzung: Beispiele aus der Praxis: Bewährte Bauwerkabdichtungsverfahren, bewährte Stoffe und Methoden; Rissinstandsetzung in Fassaden, Beton und Mauerwerk; Wärmeschutz- und Schimmepilzsanierung; Putzinstandsetzung;Flachdach- und Balkoninstandsetzung; Schwammsanierung; Betoninstandsetzung&Betonverfestigung;Hinweise zu Materialien, Stoffen, Kosten und Leistungsbeschreibungen. Dazu Hergabe der "Materialien"-Stoffsammlung, Videos und CD-Material und Detailsammlung Dach.

---

## Wahlfach: Mieterhöhungen bei Modernisierungen

*Kirsten David; Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-005

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 16.10.17

Mit Transparenz und Kompetenz zu fairen Mieten bei Modernisierungen.

Ihr\*e Bauherr\*in plant einen vermieteten Wohnungsbestand energetisch zu sanieren? Und fragt Sie nach der Rentabilität solcher Maßnahmen?

Oder hat ihr\*e Vermieter\*in hat (energetische) Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt und Sie sollen fortan mehr Miete zahlen?

Nach Modernisierungsmaßnahmen dürfen die Investierenden 11% der für eine Wohnung aufgewendeten Modernisierungskosten auf die jährliche Miete aufgeschlagen. Dies soll sowohl die Wirtschaftlichkeit der Investitionen sichern als auch die Belastung für die Mietenden angemessen begrenzen. Problematisch ist dabei, dass bei der Berechnung der neuen Miete nicht selten übersehen wird, dass vor der Modernisierung der bauliche Erhalt nicht turnusmäßig betrieben wurde. Erforderliche Erhaltungsmaßnahmen dürfen jedoch nicht zu einer Mieterhöhung führen und sind entsprechend den Modernisierungskosten abzuziehen. Hier kommt es regelmäßig zum Streit zwischen den Mietparteien.

Mit diesem Seminar werden wir die Zusammenhänge zwischen den Klimazielen unserer Bundesregierung, dem BGB-Mietrecht und der Kostenermittlung in den ersten drei Leistungsphasen der HOAI interdisziplinär herstellen und auf geschilderte Situationen übertragen. Ziel ist es sowohl die eigene Mieterhöhung zu verstehen, als auch als Architekt\*in den Bauherren richtig beraten zu können.

Vorhandene Regelwerke und theoretische Ansätze zu einer Ermittlung der Mieterhöhung nach Modernisierung werden seminaristisch als Grundlagen erarbeitet und anhand eines Praxisbeispiels evaluiert.

Bitte beachten:

Aus Rücksicht auf Ihren Semesterstart beginnen wir erst am Montag, 23.10.2017, 14:15 Uhr

---

## Wahlfach: Planungstheorie

*Dr. Meike Levin-Keitel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-006

Kontakt: meike.levin@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 4 UE Fr 16-19 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 03.11.17; ,50 UE Mo 14-19 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 20.11.17; ,50 UE Mo 16-19 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 27.11.17; ,50 UE Mo 16-19 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 04.12.17; 4 UE Fr 16-19 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 12.01.18

---

## Wahlfach Solares Bauen

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-602-007

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

2 UE / ab: 03.11.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Wahlfach nur für Studierende ab dem 5. Semester!

Der für alle EU-Staaten verbindlichen europäischen Richtlinie 2010/31/EU folgend, müssen ab 2020 alle neu zu errichtenden Gebäude (Nahe-) Null-Energie-Häuser sein. Um rechnerisch auf die ‚Null‘ zu kommen, muss der verbleibende Energiebedarf mit regenerativen Energien gedeckt werden. Sie sind nach Maßgabe der EU-Richtlinie auf den Oberflächen des Gebäudes (PV, Solarthermie) oder in seiner unmittelbaren Umgebung (Geothermie) zu gewinnen.

Mit gestalterischen Entscheidungen wird bereits in nachhaltigem Maße auch das energetische Verhalten und die Notwendigkeit und Größe technischer Anlagen eines zukünftigen Gebäudes vorbestimmt. Ein guter Entwurf zeichnet sich dadurch aus, alle diese Kriterien mehr oder weniger gleichzeitig zu betrachten und damit zu einem optimierten, langlebigen und nachhaltigen Gesamtenergiekonzept zu gelangen. Dies soll am eigenen 3./4. Semester Entwurfsprojekt trainiert werden.

Prüfungsleistung: Energiekonzept (Semesterarbeit)

---

## Stegreif Passagen/Bauhaus/100 Stegreifworkshop in Dessau

Prof. Mona Mahall

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-001

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 8

Vorstellung/Ausgabe: Do 12. Oktober 2017 16:00 Uhr Raum 2.110.1

Workshop in Dessau: 26.–29. Oktober 2017 (Reisekosten übernimmt die Bauhausstiftung)

---

## Stegreif Passagen/Bauhaus/100 Stegreifwettbewerb für Dessau

Prof. Mona Mahall

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-002

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Vorstellung/Ausgabe: Do 12. Oktober 2017 16:00 Uhr Raum 2.110.1

Abgabe: Februar 2018

---

## Stegreif Circus Schatzinsel

Matthias Kulcke

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-003

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 55

Ausgabe:

Mi 01.11.2017, 17.00 Uhr, HCU, Mensa

Kolloquium:

Mi 08.11.2017, 17.00 Uhr, HCU, Mensa

Jury:

Mi 15.11.2017, 18.00 Uhr, HCU, Galerie 4. OG

---

## Stegreif "das gute Leben"

Prof. Dr. Michael Staffa

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-004

Kontakt: michael.staffa@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 50

Das Studienparlament hat zum SoSe2017 die Studiengebühr um 4 Euro pro Studierendem erhöht. Das daraus entstandene Budget von 9500 Euro wollen wir nutzen, um die Uni mit euch aktiv mitzugestalten.

Der Anspruch:

Das Ziel des Stegreifs ist es, etwas aktionsorientiertes und wegweisendes zu entwickeln.

Es soll eine einzigartige, identitätsgebende Maßnahme entwickelt werden, welche insbesondere für die Studierenden der HCU nützlich sein sollte.

Das Projekt sollte möglichst schnell realisierbar sein, aber ohne den Anspruch an Kreativität und Freigeist zu verlieren.

Die Nachhaltigkeit und die Beständigkeit für die kommenden Semester sollte genauso wichtig sein wie der soziale Anspruch.

Durch die bereits vorhandenen Gelder haben die besten Beiträge eine Aussicht auf Realisierung.

Das Ergebnis:

Der Beitrag kann ein Projekt/eine Maßnahme/ein Konzept/ein Leitfaden/ein Prototyp/eine Aktion/ein Prozess/ein Netzwerk sein.

Das Ergebnis kann auch Spielraum zur Weiterentwicklung zulassen, eine Verhaltensweise etablieren oder Aneignung fördern.

Es ist alles denkbar von materiellen Objekten über räumliche Konzepte bis hin zu Veranstaltungsreihen.

- Gruppengröße frei wählbar
  - zugänglich für alle Studiengänge - gerne studiengangübergreifende Gruppen
  - Termin mit Brandschutzbeauftragten der Feuerwehr
  - Jury mit Gastkritikern entscheidet über die besten Beiträge
  - Finanzierung wird vom Studierendenparlament bewilligt
  - Anspruch zu Realisierung!
  - Abgabeleistung: aktive Teilnahme, Präsentation eines realisierbaren Projektes (Planform, Vortrag, Film, Modell etc.)
  - Ausgabe ( + Brandschutz): 18.10.2017 14 Uhr in 2.101
  - Korrektur: 25.10.2017 14 Uhr in 2.101
  - Präsentation: 08.11.2017 14 Uhr
-

## Stegreif Tragwerke im Hafen

*Wiebke Brahms; Prof. Dr. Michael Staffa*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-005

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 40

---

## Stegreif CPH.best practice

*Prof. Klaus Sill; Gerd Streng*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-006

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Stegreif im Rahmen der Exkursion nach Kopenhagen (Entwurf III c)

---

## Stegreif: Passagen/Bauhaus/100 Stegreifumsetzung für Dessau

*Prof. Mona Mahall*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-007

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 8

Voraussetzung Stegreife Passagen/Bauhaus/100 Workshop und Wettbewerb

---

## Stegreif

*Katarina Bajc; Marieke Behne; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Antje Stokman*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-008

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 100

Der Stegreif ist Bestandteil der Übung Stadt und Landschaft und richtet sich an die Studierenden des Seminars.

Die Arbeitswand beinhaltet die Entwicklung, den Entwurf und die Konstruktion einer Arbeitswand. Diese dient Ihnen als Arbeits-, Austausch- und Präsentationsfläche während des gesamten Semesters, sowohl zu den Seminarzeiten jeden Mittwoch Vormittag in Ihrem jeweiligen Seminarraum, als auch außerhalb der Seminarzeit in Ihrem Arbeitsgebiet im 1. Obergeschoss. Untersuchen Sie die Arbeitsfläche im Obergeschoss 1 auf Beschaffenheit, Zugänglichkeit, Räumlichkeit etc., den Weg zum Seminarraum über die Treppen- und Aufzugsanlagen und Flurbereiche bis zu ihrem Seminarraum. Beziehen Sie Aspekte des Transportes, der Modularität, der Erweiterbarkeit, des Gewichtes, der Stand-, oder Hängesicherheit, der Kosten, der Weiter- und Umnutzung, der Lagerfähigkeit, der Haltbarkeit, der Recycelbarkeit, des Materials, der Konstruktion, des Aufwandes etc. mit ein. Grundlage Ihres Entwurfes sind folgende Festlegungen: Das Grid besteht aus 2 Teilen und umfasst 7 Städte/Gebäudetypologien in der Vertikalen und 12 Untersuchungskategorien in der Horizontalen ausgelegt auf ein DIN A4 quer x 2. Bedienen Sie sich ihrer bereits gebildeten Teams aus der ersten Übung: Sammlung mit einer Gruppengröße von 3- maximal 4 Personen und entwickeln Sie einen Vorschlag für die Arbeitswand. Zeigen Sie auf einem DIN A4 quer eine Isometrie, eine Materialliste und eine Kostenaufstellung. Tauschen Sie sich mit Ihren Kommilitonen während des Entwurfsprozesses aus und diskutieren Sie Ihre Vorschläge.

---

## Stegreifwettbewerb "BHH Sozialkontor"

*Matthias Kulcke*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-009

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Ausgabe:

Do 11.01.2018, 17.00 Uhr, HCU, Mensa

Kolloquium:

Do 18.01.2018, 16.00 Uhr, Hamburg-Bergstedt

Jury:

Do 25.01.2018, 18.00 Uhr, HCU, Galerie 4. OG

---



**Stegreif "finhaven: Campus Tower"***Matthias Kulcke*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-010

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

Ausgabe: Mi 14.03.2018, 17.00 Uhr, Betahaus

Kolloquium: Di 20.03.2018, 16.00 Uhr, HCU, Raum tba

Jury: Mi 28.03.2018, 18.00 Uhr, Betahaus

Preise: 1. 500€ 2.300€ 3.200€

---

**Stegreif***N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-011

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif***N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-012

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

---

**Stegreif***N.N.*

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-013

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

---

## Stegreif

N.N.

Stegreif - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B-604-014

Kontakt:

Modul-Nr.: Arc-B-Mod-604, Arc-B09-0602

Teilnehmerzahl: 30

---

## Darstellen

*Lukas Jakel; Johannes Kuhn; Alexander Stickler; Volker Zinßmeister*

Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-B09-102-200

Kontakt: volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

3 UE

Modul-Nr.: Arc-B09-0102

Teilnehmerzahl: 30

Freihandzeichnen und Darstellende Geometrie - Anmeldung für Studierende der BSPO 2009

---

## Skills Instrumente: Darstellende Geometrie

*Alexander Stickler; Volker Zinßmeister*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-001

Kontakt: volker.zinssmeister@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 24.11.17; 1 UE Fr 12-16 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-3.012 / Mac-Pool III;UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-4.184 / PC-Pool VI ab 22.12.17

Modul-Nr.: ARC-B-Mod-102

Teilnehmerzahl: 97

In der Neuauflage der "Darstellenden Geometrie" wollen wir uns mit dem Computer und CAD Programmen auseinandersetzen, um eine Grundlage für die komplexen Anforderungen des modernen Architekturstudiums zu schaffen. War früher alleine schon die Darstellung geometrisch einfacher Entwürfe ein kompliziertes und zeitraubendes Unterfangen, so stellen sich heute neue Herausforderungen, zum Beispiel in der praktischen Umsetzung komplexer, digital erzeugter Geometrien.

Neben praktischen Übungen und Grundlagen der Architekturdarstellung, soll ein Überblick über die Vielfalt der vorhandenen digitalen Werkzeuge geschaffen werden.

## Skills: Analog und Digital - Zeichnen

*Prof. Dr. Bernd Kritzmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-009

Modul-Nr.:

Kontakt: bernd.kritzmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Einzeltermin 6 UE Mo 14:15-19:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 23.10.17

Analog und Digital - Wahlfach (Skills) für Studierende der BSPO 2015/16

Möglichkeiten und Anwendungen analoger und digitale Medien und Werkzeuge im Entwurfsprozess. Kleine Übungen mit analogen und digitalen Werkzeugen wie Bleistift, Pinsel und Farbe bzw. Smartphone, Tablett und Fotoapparat.

---

## Skills: Analog und Digital - Parametrische Geometrie

*Alexander Stickler; Volker Zinßmeister*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-010

Modul-Nr.:

Kontakt: volker@zinssmeister.info, alexander.stickler@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / ab: 22.12.17

Analog und Digital - Wahlfach für Studierende der BSPO 2015/16

Der Kurs will in die Denk- und Arbeitsweise parametrischen Modellierens einführen. Das Prinzip des Visuellen Programmierens mit dem populären Plug-In »Grasshopper for Rhinoceros 3D« bietet dafür einen leichten Einstieg, der keinerlei Kenntnisse in einer Programmiersprache voraussetzt. Gleichzeitig vermittelt die Arbeit mit Grasshopper ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Rhinoceros 3D/NURBS-Geometrie. Erfahrung in der Arbeit mit Rhinoceros 3D sind von Vorteil aber für die Teilnahme nicht ausschließlich notwendig

---

## Projekt + Freier Wettbewerb

*Louise Tusch; Roland Unterbusch; Prof. Gesine Weinmiller*

Vorlesung, Seminar, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-101-101

Kontakt: [gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de](mailto:gesine.weinmiller@hcu-hamburg.de)

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-101, Arc-M09-0101,  
Arc-Mo09-0201, Arc-M09-0301

Teilnehmerzahl: 31

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 19.10.17

International student competition

Inhalte werden auf Projektpäsentation am 12.10.17 vorgestellt.

---

## Orientierung Gestaltung + Design

*Louise Tusch; Roland Unterbusch*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: louise.tusch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 41

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-13 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 20.10.17

MIMIKRY

Bedeutet Nachahmung oder Adaption. In diesem Semester wollen wir mit der Frage nach den Entwurfsmethoden, Prinzipien und Raumauffassungen unserer Vorbilder wie z.B. Zumthor und Corbusier eine Antwort auf eine konkrete Entwurfsaufgabe finden.

---

## Orientation Design and Form + Figurative Design

*Prof. Mona Mahall; Ezgi Çiftci*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-102-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-102, Arc-M09-0102

Kontakt: ezgi.ciftci@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / 14-tägig 6 UE Do 9-13:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 19.10.17

---

## Orientierung Technik und Physik

*Prof. Peter O. Braun; Prof. Ingo Schneider*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-103-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-103, Arc-M09-0103

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de, ifs@solarsynergy.de Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 14:15-17 UEB-3.101 / Projektraum III ab 17.10.17

Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf ausschließlich durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem eigenen Grundstück mindestens decken (öffentliche Gebäude bereits ab 2019).

Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar (A+I) mit den entwurflichen, baulichen und technischen Anforderungen an das ‚Haus der Zukunft‘ kritisch und innovativ auseinandersetzen. Ziel ist es zu zeigen, dass hoher Gebrauchswert und Gestaltqualität in der Architektur keineswegs im Widerspruch zu den wachsenden Herausforderungen der Ressourcenverknappungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte stehen.

In der Einführungs- und Orientierungsphase werden neben den Grundlagen des solaren Bauens aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im Anschluss entwickeln wir in einem Intensivworkshop individuelle Testentwürfe zu solar versorgten, energieautonomen Gebäuden. An diesen werden alle technischen und gestalterischen Aspekte innovativer Solararchitektur praxisnah diskutiert und im Laufe des Semesters bis ins funktionale Detail intensiv bearbeitet.

---

## Orientierung Architekturtheorie

*Prof. Dr. Jörn Düwel*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: joern.duewel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 17.10.17 bzw. Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 17.10.17

Im Seminar werden bedeutende Architekten vorgestellt, die einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung der jüngeren Architektur geleistet haben. Ausgehend vom politischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext sollen jeweils Leben, Werk und Wirkungen dieser Persönlichkeiten analysiert und wesentliche Entwicklungslinien von Architektur und Städtebau nachvollzogen werden. Die intensive Beschäftigung mit den Biografien soll darüber hinaus nicht nur zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge moderner Architektur und Stadt führen, sondern auch die Basis für eine eigenständige Auseinandersetzung mit der Gegenwartsarchitektur vermitteln.

---

## Orientierung Architektursoziologie

*Prof. Dr. Katharina Weresch*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-104-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-104, Arc-M09-0104

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de  
2 UE

Teilnehmerzahl: 66

---

## Orientierung Bauökonomie

*Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 66

2 UE / Wöchentlich 1 UE Mo 13-13:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 23.10.17

Orientierung Bauökonomie

---

## Orientierung Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-105-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-105, Arc-M09-0105

Kontakt: [friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de](mailto:friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 70

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 20.10.17

Seit Jahrzehnten wird von der höchstrichterlichen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (BGH) gefordert, dass Architekten sich nachhaltig im Baurecht auskennen müssen. Um diesen Anforderungen zu genügen, dient die Vorlesung. Die im BA-Studiengang erarbeiteten Grundlagen des privaten Baurechts sollen auf Konfliktfälle angewandt und erweitert werden. Hierzu wird eine Methode – die Anspruchsmethode – im Einzelnen vorgestellt und mit Hilfe der typischen Probleme beim Bauen (z.B. Mängel, Verzug, unwirksame Vertragsklauseln etc.) besprochen bzw. gelöst. Nach einer ersten Einführung wird dies anhand von jeweils in der Vorlesung zu bearbeitenden Fällen dargestellt. Hierdurch wird eine Vertiefung des Werkvertragsrechtes im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), der VOB/B und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erreicht. Anhand der praxisrelevanten Fälle wird das erforderliche juristische Denken geschult und unterstützt, um insbesondere in der eigenen Vertragsbeziehung – des Architekten mit dem Bauherrn – und auch der erforderlichen Unterstützung der Vertragsbeziehung zwischen dem Bauherrn und den von ihm beauftragten Bauunternehmen die erforderliche Rechtssicherheit zur Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen zu erhalten.

---

## Kooperatives Projekt: HIGH RISING: ELBTOWER[S]

Prof. Lothar Eckhardt

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,  
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 29

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 19.10.17

Nach der Elbphilharmonie im Westen soll die Hamburger Hafencity mit einem bis zu 200 Meter hohen Hochhaus auch an ihrem Ostende - an den Elbbrücken - einen signifikanten Eingang zur Hamburger Innenstadt, ein weithin sichtbares Wahrzeichen erhalten. "Jetzt haben wir die Chance, mit dem Vorhaben 'Elbtower' das 'Kunstwerk Hamburg', wie es der frühere Oberbaudirektor Fritz Schumacher einmal nannte, endgültig im 21. Jahrhundert zu verankern", erklärte Bürgermeister Olaf Scholz im Frühjahr. Nach den Vorstellungen der Stadt soll das Hochhaus "skulptural" sein, als Nutzungen stellt man sich Büros, Hotelzimmer, Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen, eventuell auch Wohnungen, vor. Der ehem. Oberbaudirektor Jörn Walter bezeichnete die Elbbrücken einen "magischen Ort", den es mit einem Hochhaus zu markieren gelte: "Und hier ist es möglich, weil die Altstadtsilhouette mit ihren Kirchtürmen nicht berührt wird und das größte städtebauliche Projekt dieser Generation, die Hafencity, einen spannungsvollen Bogen von der Elbphilharmonie bis zu den Elbbrücken schlägt."

Aktuell läuft ein Grundstücksausschreibungsverfahren für Investoren mit architektonischen Planungsvorstellungen, mit denen wir uns kritisch auseinandersetzen und zu denen wir spannende Alternativen aufzeigen wollen unter der Fragestellung, wie heute ein zukunftsorientiertes Hochhaus (ensemble) zu kreieren wäre, das als „vertikale Stadt“ einen urbanen Mehrwert bedeutet und dabei stadtbild-, sozial- und ökologisch verträglich ist. Der Entwurfskurs wird also eine Ideenentfesselung von innovativen bis utopischen Konzepten für ein High Rise Ensemble oder eine Solofigur auf dem Elbbrückengrundstück sein!

Kooperationspartner: Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle (Entwurf und Analyse von Tragwerken) und Prof. Jürgen Bruns-Berentelg (HafenCity Hamburg GmbH)

Vorgesehen ist eine Tagesexkursion nach Frankfurt/M.

---

## Kooperatives Projekt

*Sven Ove Cordsen; Can-Peter Grothmann; Jan Henning Ipach*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-201-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-201, Arc-M09-0101,  
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: sven.corsen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 19.10.17

Dozenten: Sven Ove Corsen, Jan Henning Ipach (coido architects)

Inhalte werden auf Projektpäsentation am 12.10.17 vorgestellt.

---



## Studienprogrammübergreifendes Projekt

*Prof. Florian Fink*

Vorlesung, Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101,  
Arc-M09-0201, Arc-M09-0301

Kontakt: [florian.fink@hcu-hamburg.de](mailto:florian.fink@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 20

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 19.10.17

Neubau einer Grund- und weiterführenden Schule im Bereich des „Elbinselquartiers“ in Wilhelmsburg.

Als Studienprogrammübergreifendes Projekt wird der Seminarteil des Kurses zum Thema „innovativer Schulbau“ in Kooperation mit Studierenden der Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaften (EW2) durchgeführt.

Grundlage des Projektes ist der „studentische Wettbewerb Schulbau“, der vom Cubus Medien Verlag ausgelobt wird.

Die Prämierung findet im Rahmen der „Schulbaumesse Hamburg“ im Februar 2018 statt. Die Bearbeitung des Projektes erfolgt in Kooperation mit dem Landesbetrieb Schulbau Hamburg (SBH), der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und dem Bund Deutscher Architekten (BDA)

---

## Interdisciplinary Project: Places en Realition

*Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Mona Mahall; Nora Franziska Karolin Unger*

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-301-102

Modul-Nr.: UD-M-Mod-301, UD\_M0301,  
Arc-M-Mod-301, Arc-M09-0101, Arc-M09-  
0201, Arc-M09-0301

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de, mona.mahall@hcu-  
hamburg.de, nora.unger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

4 UE

„Places en realition“ — 10 x 10 Plätze (er)finden, verbinden und transformieren. Ein Projekt in Zusammenarbeit mit Ruedi und Vera Baur (Civic City), Head-Genève, Theater Saint-Gervais, Genf, und Hochschulen in Antananariva, Barcelone, Beyrut, Buenos Aires, Genève, Grand Paris, Halle, Sao Paulo, Strasbourg und Valparaiso.

Das interdisziplinäre Projekt von UD und Architektur untersucht aus forschender und entwerferisch-planender Perspektive konkrete Plätze und Situationen in Hamburg. Durch unterschiedliche Medien, durch Zeichnung, Video, Text, Modell, Installation und Aktion setzen wir uns mit der Stadt auseinander— und sie sich mit uns. Es geht um alltägliche Prozesse, Nutzungen und Un-nutzungen, Gemeinschaft und Auseinandersetzung, Geschichte und Zukunft an konkreten Orten, mit ihren räumlichen, politischen und sozialen Dimensionen. In Zusammenarbeit mit den neun Hochschulen zielt das Projekt auf eine Ausstellung in Genève (Datum), wohin wir unsere Beobachtungen, Erfahrungen und Interaktionen transportieren möchten.

Gesellschaftliche Anliegen und Auseinandersetzungen brauchen und verschaffen sich vor allem in Städten Platz. Das zeigen nicht nur die jüngsten, an Plätzen konzentrierten, gesellschaftlichen Umbrüche wie auf dem Tahrir Platz in Kairo oder dem Taksim Platz in Istanbul. Auch historisch sind Plätze als Orte von Machtdemonstration realisiert oder angeeignet worden. Sie unterlagen und unterliegen deshalb auch immer besonderen Kontrollvorkehrungen und spiegeln deshalb auf besondere Weise gesellschaftliche Machtverhältnisse.

Gesellschaftliche Verhältnisse verräumen sich so gesehen im Städtischen auf besondere Weise in Form von Plätzen. Das Gefüge „Platz“, das Menschen und Dinge temporär miteinander in Verbindung bringt, ist dabei unterschiedlich stabil. Es setzt Dichte und Diversität voraus, genauso wie unerwartete Treffen und Entdeckungen, es benötigt vor allem aber eine Offenheit, in der Kollektivität möglich wird.

Was können Plätze? Wen versammeln sie wie und was wird dort verhandelt? Was passiert durch Plätze? Wie passieren Plätze? Was passiert mit Plätzen, wenn hier etwas passiert ist? Welche demokratischen Zukünfte können Plätze schon heute realisieren? Und wie können diese schon heute untersucht werden?

Diesen Fragen geht das in Kooperation mit dem Ruedi und Vera Baur (Institut für Designrecherche Civic City) stattfindende interdisziplinäre Projekt nach. Civic City fragt danach, wie die Spezifika von Plätzen, ihre Geschichte, ihre soziale Realität, ihr Rhythmus, Atmosphäre, Leben gemeinsam untersucht werden können (vgl. Text von Civic City). Dabei ermöglicht die Kooperation den vergleichenden Blick auf die Erfahrungen und Projekte aus neun anderen Städten und die dort vorgenommenen Platzanalysen. So können Ähnlichkeiten und Unterschiede erarbeitet werden, die auf Möglichkeiten von Plätzen im Allgemeinen verweisen, als auch stadtspezifische Potenziale von Plätzen im Zusammenhang gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse.

## Gestaltung und Design II: Innenraum

*Marcelo Javier Acevedo Pardo; Tim Simon-Meyer; Prof. Dr.-Ing. Matthias Graf von Ballestrem*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302

Kontakt: matthias.ballestrem@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 25

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 11-13:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 18.10.17

Die Übung setzt die Perspektive als Entwurfsmedium für den Entwurf eines großen Innenraums ein. Um zu einer ausdifferenzierten Vorstellung eines Innenraumes zu gelangen, beginnt der Entwurf vom Betrachterstandpunkt aus. Mit dem Schwerpunkt auf räumliche Tiefe und Komplexität sowie die Form und Struktur der raumbildenden Elemente entsteht aus einer Perspektive als Collage Schritt für Schritt ein Raumentwurf.

---

## Gestaltung und Design II: Modulare Transformationen

*Gerd Streng*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-102

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302

Kontakt: gerd.streng@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

3 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 11:45-14:15 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.17

---

## Gestaltung und Design II: Building a Proposition for Future Activities: Architecture

*Robert Burghardt; Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-302-103

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-302, Arc-M09-0302,  
Wahlfach

Kontakt: dominique.peck@hcu-hamburg.de  
3 UE

Teilnehmerzahl: 14

Das Wahlpflichtfach arbeitet an der Umsetzungsplanung der Ergebnisse des kooperativen Gutachterprozesses Building a Proposition for Future Activities.

### Rückblick

The aktiven Mitglieder der Projektgruppe Building a Proposition for Future Activities haben fünf Architekturbüros für das gleichnamige kooperative Gutachterverfahren ausgesucht. Die erfolgte aufgrund des Projektmotifs auf die Büros ConstructLab (Berlin), In Situ (Basel), bromsky Architekten (Berlin/Hamburg), Assemble (London) und Atelier Bow Wow (Tokyo) – allesamt Büros, die Architektur nicht als eine bloße Lösung konkreter Problemstellungen mit architektonischen Mitteln sehen, sondern als ein Bündel an Tätigkeiten des Vorschlagens, Organisierens und Darstellens zukünftiger Formen des Zusammenlebens.

In einer Jurysitzung am 5. Oktober gibt die Jury eine Empfehlung zur Umsetzung an die Ausloberin des Wettbewerbs und die Projektgruppe. Die einzelnen Gutachten werden in der Galerie der HCU vom 6. bis zum 13. der Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Ausstellung ist gleichzeitig der Auftakt für weitere Übersetzung des Projekts in die Umsetzungsplanung. In dieser Phase wird der bereits in zwei Summer School erprobte Open-Build-Prozess, eine Kollaboration im Selbstbau zwischen alten und neuen Nachbarn, Schüler\*innen der Gewerbeschule G<sup>19</sup> und internationalen Studierenden, in der Form eines Projektbüros nach vorne übersetzt. Das Seminar = Projektbüro und arbeitet als solches mit f & w Fördern & Wohnen (dem Eigentümer des Grundstücks), der Bauprüfabteilung des Bezirksamts Wandsbek, dem Quartiersmanagement Poppenbüttel 43, der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration und weiteren Projektpartnern zusammen.

Das Wahlpflichtfach findet auf Deutsch und Englisch statt. Die ersten Termine werden im November stattfinden. Die Hauptarbeitszeit wird ein Workshop in der vorlesungsfreien Zeit abdecken.

Studierende können ihre Kompetenzen in diagrammatischen Verfahrensweisen der Architekturproduktion und des Städtebaus in Zusammenarbeit mit Projektpartnern erproben und erhalten einschlägiges Know-How und Know-Why zu den einschlägigen Verfahren der Genehmigungs- und Ausführungsplanung am konkreten Projekt. Einzeltermin im November (wird noch bekanntgegeben), die Veranstaltung findet anschließend als Workshop mit Blockterminen in der vorlesungsfreien Zeit statt (Februar bzw. März)

---

## WP Konstruktion II: Case Study: Das Neue Dorf - Wohnen und Arbeiten auf dem Land, Massivholzkonstruktionssysteme

Matthias Kulcke

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-304-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-304, Arc-M09-0303

Kontakt: matthias.kulcke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 9-11:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.17

Vorbemerkung:

Das Thema "Neues Dorf" wird von Prof. Ralf Otterpohl von der Technischen Universität Hamburg schon seit geraumer Zeit bearbeitet und entwickelt. Die von ihm entwickelten Gedanken zum Leben und Arbeiten in ländlichen Gegenden, u. a. als Lösungsmodell für die lokale Produktion und Regeneration der Böden, sind Grundlage einer konstruktionsorientierten Untersuchung von Wohnhäusern in Massivholzbauweise als bauliche Untersetzung für die Konzeption eines Dorfs der Zukunft. Ein Beispiel für entsprechend geeignete Konstruktionsweisen findet sich im WoodCube, der auf der IBA 2013 in Wilhelmsburg realisiert worden ist. Ansätze zu Haustypen, die als "wachsende Häuser" funktionieren, sind ebenso einzubeziehen, wie die grundsätzliche Ermöglichung von Eigenleistungen und Selbstbau durch die Bauherr\_innen auf unterschiedlichen Anforderungsstufen.

Aufgabenstellung:

Auf Basis einer intensiven individuellen Recherche (Fachliteratur print und online, Beispielprojekte, Expert\_innenbefragung) sind aus produktionstechnischer und funktionaler Sicht geeignete Konstruktionsmittel und -weisen zu ermitteln. Ziel des Kurses ist die Entwicklung und Darstellung der Raumorganisation, des Tragwerks sowie der konstruktiven Details auf Basis eines Wohnhausentwurfs für zwei Erwachsene mit 1 - 2 Kindern. Ein modularer Aufbau mit geringem Startkapital (Minihaus mit gutem Grundriss) mit Erweiterungsmöglichkeit für Kinder ist eine Alternative.

Anforderungen:

- Darstellung in Grundriss, Ansichten und Schnitten, M. 1:50
  - Leitdetails: Fußpunkt, Traufpunkt, Verbindungen Tragwerk, Anschlusskonstruktionen für Hauserweiterungen (Teilquerschnitt M 1:25), M 1:10 - 1:2
  - Erläuterung der Konstruktion und ihrer Elemente eingebettet ins Layout
  - Nachvollziehbare Darstellung des konstruktiven Entwicklu
-

## WP Physik+Technik: Adaptives Bürogebäude für innovatives Unternehmen

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-305-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-304, Arc-M09-0303

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 18.10.17

Ein adaptives Gebäude erlaubt es dem Nutzer, den gewünschten Komfort bereits weitgehend durch Manipulationen am Gebäude wie Öffnen und Schließen von Fenstern, Verschattungen und Lüftungsöffnungen zu erreichen - ohne aktive Gebäudetechnik. In einem innovativen, zukunftsorientierten Unternehmen finden sich die zugehörigen aktiven Nutzer, die auch sich selbst mit ihrer Kleidung an unterschiedliche Raumtemperaturen anpassen (=kein oder reduzierter Dresscode).

Ein solches Verwaltungsgebäude soll an einem selbst gewählten Standort in Deutschland entwickelt werden.

Die zugehörige Planungsmethode wird vermittelt. Sie folgt in Umkehrung des meist angewandten Entwurfsverfahrens „von innen nach außen“ und lässt sich dabei ausschließlich von Komfortkriterien leiten. Am Ende des Prozesses steht ein funktionsfähiges Gebäude, es wird geprüft, ob es auch (oder gerade) ansprechend gestaltet werden kann.

Ein solches adaptives Gebäude bietet die besten Voraussetzungen, dass die Anforderungen der EnEV 2020 (Nahe-Null-Energie-Gebäude) erfüllt werden können.

Fachliche Inhalte: Tageslicht, natürliche Lüftung, adaptive Komfortmodelle, sommerlicher Wärmeschutz, visueller Komfort, thermische Gebäudesimulation, regenerative Gebäudetechnik, Primärenergiebedarf.

---

## WP Architektursoziologie II: Architekturwahrnehmung und Raumerfahrung prägnanter Orte mit dem Medium Fotografie

Prof. Dr. Katharina Weresch

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-307-100

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-307, Arc-M09-0304

Kontakt: katharina.weresch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

3 UE / Einzeltermin 3 UE Di 14:15-16:30 UEB-2.101 / Projektraum IV am 17.10.17

Theoretische Annäherung an unterschiedliche Wahrnehmungsformen über Literatur.

Praktische Erkundung der theoretisch gewonnenen Erkenntnisse durch Fotografie.

Das Seminar besteht aus drei Arbeitsbereichen, die aufeinander aufbauen.

Einleitend diskutieren wir aus unserer eigenen Erfahrung über Räume, indem jeder ein bis zwei Fotografien mitbringt. Diese sollen einen Raum darstellen, der Sie in besonderer Weise beeindruckt hat. Diese Räume diskutieren wir gemeinsam, um uns ein Sensorium für Architektur und Stadträume zu erarbeiten.

Danach bearbeiten wir Bücher über Wahrnehmungspsychologie wie auch Architektursoziologie. Deren Inhalte werden von den Studierenden, die 5 CP erzielen wollen in Kurzreferaten von 5-10 Minuten dargestellt und in der Seminargruppe von allen reflektiert.

Im Hauptteil geht es um die Darstellung und Vermittlung von Interaktionen mit dem Raum.

Aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse aus der Literatur sowie der einführenden Wahrnehmungen aus den Fotos suchen sich die Studierenden (max. 3 pro Team) selbst gewählte prägnante und ein-drucksvolle Orte, die sie durch das Medium der Fotografie darstellen.

Die materielle Beschaffenheit der Orte soll in ihrer Wirkungsweise auf Menschen analysiert werden, indem durch eine längere fotografische Beobachtung die Nutzer und deren Raumverhalten eingefangen werden. Es handelt sich dabei um einen kurzen Ausschnitt des Lebens am gewählten Ort.

Als Ergebnis der Kombination dieser drei Methoden und Vorgehensweisen – der Wahrnehmung von Bildräumen, der Erforschung der Literatur über Wahrnehmung und der teilnehmenden Beobachtung durch das Fotografieren – wird der eigene Wahrnehmungsraum erweitert und die soziale Nutzung von Räumen vertiefter erfahrbar.

Leistung: Referat zur Wahrnehmungspsychologie. Erstellen einer Fotostrecke und eine dazugehörige wissenschaftliche Begründung der Auswahl in schriftlicher Form (5-10 Seiten).

## WP Bauökonomie II: BIM

*Tim Hanno Hansen; Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-308-101

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-308, Arc-M09-035,  
Wahlfach

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

3 UE / Einzeltermin 2 UE Mo 12:15-14:15 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) am 16.10.17

Erwerb vertiefter Kenntnisse über Grundlagen, Möglichkeiten und Handlungsabläufe bei (wechselnde Themen) Themenbereichen und Sondergebieten der Bauökonomie und oder des Baumanagements und oder der Projektentwicklung.

Konkreter Inhalt des Lehrangebotes ist der Erwerb von Kompetenzen zu BIM (Building Information Modelling), dem aufkommenden neuen Standard für Bauprojekte.

Auf Basis einer 2D-Bauaufnahme Modellieren wir als gesamtes Team ein markantes Ensemble in einem einheitlichen digitalen 3-dimensionalen Modell. Hierfür werden wir vor Ort unter Anleitung ergänzende Daten aufnehmen um ein lückenloses Datenmodell zu erhalten. Im gemeinsamen Datenmodell werden von den einzelnen Teams kleinere Aufgaben (Umbau / Erweiterung) entwickelt.

Aus gewohnten Arbeitsweisen entwickeln wir uns hinein in ein digitales attributiertes Gebäudemodell.

Die Teams arbeiten dezentral auf einem an der HCU als BIM-Server eingerichteten Datenmodell mit der aktuellen Version von ArchiCad.

Nach dem Einführungstermin (am Montag) erfolgt die weitere Gruppenarbeit und -betreuung jeweils am Mittwoch ab 14:15 Uhr. Der Mittwoch ist ab 14:15 Uhr reserviert für gemeinsame Gruppenarbeit vor Ort. Betreuungszeiten in Kombination mit der Gruppenarbeit Mittwochs ab 16:15 Uhr.

---

## Baurecht II

*Friedrich Karl Scholtissek*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-309-200

Modul-Nr.: Arc-M-Mod-309, Arc-M09-0305,  
Arc-M09-0205, Arc-M-Mod-209, Wahlfach

Kontakt: gr@sk-anwaelte.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 20.10.17

Architektinnen/Architekten sind heute mehr denn je gefordert, was die rechtlichen Kenntnisse im Zusammenhang mit dem gesamten Baugeschehen und der Unterstützung des Bauherrn betrifft. Aber auch in eigenen Angelegenheiten, nämlich hinsichtlich des mit dem Auftraggeber begründeten Vertragsverhältnisses und der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), müssen intensive – und ständig fortentwickelnde – Kenntnisse vorliegen. Die Vorlesung vermittelt die maßgeblichen zentralen Leitentscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH), die zu einem Grundrüstzeug des Architekten in der Praxis gehören. Anhand einer praxisrelevanten Aufarbeitung werden die Leitentscheidungen aus dem gesamten Bau- und Honorargeschehen dargestellt. Die Vorlesung ist so strukturiert, dass im Mittelpunkt das Entwickeln der Falllösungen steht, und zwar dargestellt im praxisrelevanten Kontext der vielschichtigen Architektentätigkeit und der damit verbundenen Verantwortung.



## Wahlfach Gebäude-Energieberatung 1

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 23.10.17

Über 40 Prozent unseres Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf den Gebäudesektor und dabei angesichts der zunehmenden Anforderungen an den Neubau im Wesentlichen auf die Bestandsbauten. Die daher dringend notwendige, energetische Gebäudesanierung und die damit verbundene Beratung der Eigentümer\*innen sind ein wichtiger Markt für Architekt\*innen und Planer\*innen.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, durch "forschendes Lernen" Objekt und Quartiers gerechte Lösungen für den energetischen Umbau des Wohnungsbaubestandes zu finden. Dabei wird es um bauliche und technische Ansätze gehen, die individuelle ökologische, energiesparende und zugleich ästhetisch ansprechende Gesamtlösungen erreichen und individuell auf spezifische Belange des Milieu- und Denkmalschutzes eingehen.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zur/m "Energieberater\*in Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Semesterarbeit

---

## Wahlfach Gebäude-Energieberatung 2

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 16.10.17

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Absolvent\*innen des ersten Teils dieser Lehrveranstaltung! Die Module müssen nacheinander absolviert und können daher nicht gleichzeitig gebucht werden. Lehrinhalte siehe dort.

In Kooperation mit dem Ökozentrum NRW kann nach Abschluss des 2-semesterig angelegten Seminars eine Qualifizierung zum "Energieberater Vor-Ort nach BAFA" erfolgen.

Leistungsnachweis: Energieberatungsbericht nach BAFA (Semesterarbeit)

---

## Wahlfach Human Body and Human Scale - Portrait and Nude Drawing

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-103

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 27

2 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 16:15-19:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 16.10.17

Treppenstufen, Sitzmöbel, Gehwegbreiten, Fenstergrößen, Deckenhöhen... Das Maß der Dinge ist der menschliche Körper! Er bestimmt mit seinen Proportionen und Abmessungen das Aussehen der gesamten von uns strukturierten Umgebung, vor allem im urbanen Bereich.

In diesem Fach konzentrieren wir uns vereinfachend auf das eher statische Abbild des Porträts und des (unbekleideten) Körpers. Das Verstehen („Sehen lernen“) von Formen und deren Überschneidungen in der dreidimensionalen Ansicht und die Umsetzung in eine zweidimensionale, die Zusammenhänge trotzdem zeigende Zeichnung bilden den Schwerpunkt des Kurses. Das eigentliche Ziel ist es jedoch, die Sensibilität für uns selbst zu fördern, um eine nachhaltige Basis für die Gestaltung unserer Lebensräume zu schaffen.

Die Benotung der Leistung orientiert sich nicht am vorhandenen Niveau des Zeichnens, sondern am hier erreichten Fortschritt innerhalb des Semesters.

Bitte mitbringen: Zeichenblock A3, eine feste Zeichenunterlage, Bleistift (2B oder weicher, je nach Vorliebe), Radiergummi (am besten Knetgummi)

Der Kurs wird zweisprachig deutsch/englisch angeboten. Der Inhalt setzt sich zusammen aus dem praktischen Teil Porträt und Aktzeichnen (60%) und einem theoretischen Teil (40%). Hier werden in einer Hausarbeit öffentliche Räume ausgewählt und untersucht, welche Aspekte dazu führen, dass man sich hier wohl fühlt oder auch nicht.

Stairs, seating furniture, width of pedestrian sideways, window size, ceiling height...the criterion of things is the human body! He determines with his proportions and dimensions the appearance of the whole surrounding structured by us, especially in the urban area.

In this class we concentrate on simplifying on the more static image of the portrait and the (undressed) body. The understanding (“learning how to see“) of forms and their overlappings in the three-dimensional view and their transformation in a two-dimensional, nevertheless the context displaying drawing set up the focus of the class. The actual target, however, is to foster the sensibility for ourselves in order to generate a sustainable base for the design of our living space.

## Wahlfach CNC-Modellbau

*Tom Kniephoff; Ralf Mallmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-104

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: ralf.mallmann@hcu-hamburg.de, tom.kniephoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE

Produkt Gedruckt

Aufgabenstellung und Beschreibung:

Wählen sie ein bekanntes, alltägliches Produkt und gestalten sie dieses für die Fertigung mit dem 3D-Drucker neu.

Das Produkt kann z.B. aus den Bereichen Werkstatt / Modellbau, Fahrrad / Auto, Spiel / Hobby, Küche / Bad, Büro / Medien, Merchandising u.v.m. stammen.

Das von ihnen gewählte und mitgebrachte Produkt sollte aus der Großserienfertigung stammen und ihrer Meinung nach optimierungswürdig sein.

Sie begründen ihre Auswahl, beschreiben Funktion und Gestaltung ihres Produktes und formulieren die gewünschten, optimierten Eigenschaften bezüglich Gestaltung, Funktion und Fertigung.

Sie erhalten grundlegende Informationen zum 3D-Drucken und lernen, ein dreidimensional gezeichnetes Objekt druckergerecht zu optimieren und mit der Slicersoftware CURA für den Druck vorzubereiten.

Anschließend erlernen sie die Bedienung der FDM-Drucker ( Ultimaker ) der Modellwerkstatt und drucken ihr eigenes Produkt.

Das Ursprungsprodukt und ihre Eigenentwicklung werden letztendlich gegenübergestellt und verglichen.

Leistung: Produktidee, Arbeitsmodelle, 3D-Zeichnung, Prototyp aus dem Drucker, Präsentation

Workload: 2,5 CP

schriftliche Abgabe: Erläuterungen, Skizzen, Zeichnungen, Fotos als Pdf im DIN A4-quer-Format.

Abschlusspräsentation: Ende Januar 2018, mit Vortrag, Plänen, Arbeitsmodellen und Prototyp.

Achtung: Wer angemeldet ist und das Seminar abbricht, muss mit 5,0 benotet werden !

---

## Wahlfach Gestaltung lebendiger städtischer Räume

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-105

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 16.10.17

In diesem Fach beschäftigen wir uns zunächst mit der menschlichen Wahrnehmung und dem Mensch-Sein in der Stadt:

- Welches sind unsere Bedürfnisse im Leben und was benötigen wir zu ihrer Erfüllung?
- Warum empfinden wir Kommunikation mit unseren Mitmenschen als so essenziell für das Leben?
- Warum halten wir uns so gerne im Freien auf?
- Menschliche Wahrnehmung mit den 5 Sinnen Sehen, Hören, Riechen, Tasten, Schmecken.
- Der Mensch als in Bewegung und Wahrnehmung horizontal und nach vorne orientiertes Wesen.

Danach wenden wir uns der spezielleren Frage zu, was können städtische Räume zum Mensch-Sein beitragen können. Ihre Aufgabe ist

- Bedrohendes zu vermeiden
- Den Aufenthalt Ermöglichendes zu realisieren und so
- Die Voraussetzung für Beglückendes zu schaffen

Aus einer Betrachtung von 6 städtischen Räumen werden zwei ausgewählt, die zwar als negativ empfunden werden, jedoch Potenzial haben, sich zu lebendigen Räumen zu entwickeln.

Die Analyse dieser beiden Räume basiert auf den zuvor gefundenen Kriterien.

Der Hauptinhalt des Kurses ist die Entwicklung von Vorschlägen für Maßnahmen zur Verbesserung der Situation und ihre detaillierte Darstellung.

English speaking students are welcome! You can ask and present in English, a lot of the course material is available in English, too!

## Wahlfach Forschendes Lernen

*Prof. Reinhold Johrendt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-106

Kontakt: reinhold.johrendt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 23.10.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Das Seminar bietet Ihnen die Chance auf Zeit Teil einer Forschergruppe zu sein, sich als Forscher zu erfahren, dabei weiter zu lernen und gleichzeitig einen Beitrag zur Generierung neuen Wissens zu leisten.

Bringen Sie Ihr Thema ein, das was Sie schon immer wissen wollten oder auch ganz neu wissen wollen. Lassen Sie sich dabei kompetent einführen und begleiten.

Aufbauend auf unseren Erfahrungen im internationalen Doktorandennetzwerk [www.dokwerk.net](http://www.dokwerk.net) wollen wir mit Ihnen Ihre ersten Schritt Ihrer wissenschaftlichen Karriere gehen.

Ergebnisse des Seminars sind eine erste eigene Forschungsskizze, die später Grundlage für ein eigenes Promotionsvorhaben sein könnte, eine qualifizierte Literaturrecherche dazu und ein kleiner Fachartikel darüber.

Lassen Sie sich verzaubern von der Poesie Ihrer ungeklärter Fragen.

---

## Wahlfach 1733 Kubikmeter - Neue Arbeitsplätze am Versmannkai

*Dominik Lutz*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Arc-M-402-108

Kontakt: dominik.lutz@hcu-hamburg.de

2 UE

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 40

Im Wintersemester 2018 bekommt die HafenCity Universität in unmittelbarer Nachbarschaft neue Arbeitsplätze am Versmannkai. Die Gestaltung der Flächen werden Rahmen dieses Wahlfaches gemeinsam erarbeitet. Das Wahlfach ist interdisziplinär angelegt, damit Studierende aller Studiengänge ihre Bedürfnisse mit einbringen können.

In einem offenen Prozess werden die unterschiedlichen Potentiale und Ideen rund um das Thema studentisches Arbeiten erörtert. Im Laufe des Entwurfsprozesses werden wir in Arbeitsgruppen einzelne Themenbereiche vertiefen. Die Ergebnisse werden abhängig von der jeweiligen Fragestellung in Form von Plänen, 1:1 Modellen oder Filmen präsentiert.

Ziel ist es, dass die erarbeiteten Lösungen vor Ort umgesetzt werden.

Aufgabe:

Zum ersten Termin bringt bitte jeder Studierende ein Bild mit, welches das aus individueller Sicht optimale Arbeitsumfeld darstellt (Ausgedruckt auf einer DIN A4 Seite).

---

## Ingenieurmathematik I

*Niclas Maximilian Gediehn; Sofia Kautz; Othmane Kettani; Prof. Dr. Uwe Stephenson; Christian Steuck*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-101-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-101, Biw\_B0101

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 300

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 16.10.17

Inhalt

- Grundlagen der Differentialrechnung: Zahlenfolgen und Grenzwerte,
- Differentiation von Potenzfunktionen und gebr.-rationalen Funktionen; Differentiationsregeln geom. Anwendungen, Extremwertaufgaben
- Grundlagen der Integralrechnung; Integrationsregeln  
Anwendungen: Berechnung von Flächen, Schwerpunkten u.a
- Eigenschaften und physikalische Anwendungen elementarer Funktionen  
Trigonometrische Funktionen; trigonometrische Umformungen
- Exponential- (Hyperbel-) und Logarithmusfunktionen

Voraussetzungen:

gute Schulkenntnisse in Mathematik aus Oberstufe und Brückenkurs

Erfolgreicher Abschluss ist Voraussetzung zur Anmeldung in anderen Modulen

Vorlesung; 2SWS und Übungen 2 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

---

## Technische Mechanik

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Lara Marie Schollenbruch*

Vorlesung, Übung - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-103-100

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de

5 UE pro Woche pro Gruppe

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-103, Biw\_B0104

Teilnehmerzahl: 300

Wiederholer bitte in Gruppe 2 anmelden!

Den Studierenden werden Kenntnisse über die grundlegenden Begriffe der Statik (Kraft, Moment und Gleichgewicht) vermittelt. Darauf aufbauend wird in die Berechnungsverfahren zur Ermittlung von Auflagerkräften und Schnittgrößenverläufen statisch bestimmter Stabtragwerke eingeführt. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für die weiterführenden Module Festigkeitslehre und Baustatik sowie für die Module der Fachgebiete Stahlbau, Holzbau und Stahlbetonbau.

Mit der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung erkennen Sie folgende Belehrung zum Urheberrecht voll umfänglich an. Die Anerkennung ist in der ersten Vorlesung zusätzlich persönlich mit Unterschrift zu bestätigen.

Belehrung zum Urheberrecht

Teile der im Skript enthaltenen Texte, Tabellen, Zeichnungen usw. sind Quellen entnommen, für die Urheberrechte Dritter bestehen und die somit urheberrechtlich geschützt sind. Die Verwendung im Skript erfolgt auf der Grundlage des § 51 und des § 52 des Urheberrechtsgesetzes zum Zwecke der Ausbildung. Jede darüber hinausgehende Verwendung ohne Zustimmung der ursprünglichen Rechteinhaber (Dritte gemäß Kennzeichnung im Skript oder Prof. Dr.-Ing. Klotz, HCU) ist unzulässig und strafbar.

Es ist deshalb verboten, von den in Papierform oder digital übergebenen Unterlagen Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und die Verbreitung über digitale Netzwerke (Internet, Intranet, soziale Netzwerke, Serversysteme, Mail usw.) vorzunehmen.

Die digital verteilten Skripte dürfen auf einer einzigen persönlichen Sicherungskopie gespeichert werden, die ausschließlich als Grundlage für einen einzigen persönlichen Ausdruck in Papierform zur Verwendung als Skript in der Vorlesung genutzt werden darf. Bei weitergehendem Bedarf sind die entsprechenden Fachbücher (vgl. u.a. die dem Skript beiliegende Literaturliste) zu kaufen. Auf die urheberrechtlichen Nutzungsbeschränkungen der Fachliteratur sei an dieser Stelle hingewiesen.

Durch die Unterschrift bestätigen Sie rechtsverbindlich und in Kenntnis der strafrechtlichen Konsequenzen diese Belehrung über die Urheberrechte.

---

## Baustoffkunde I

*Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, BIW\_0106

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.17

- Bautechnische Bestimmungen
  - Aufbau der Werkstoffe
  - Formänderungs- und Festigkeitskenngößen, physikalische Kenngößen
  - Messtechnik, zerstörungsfreie Prüfverfahren,
  - Metalle: metallkundliche Grundlagen, Herstellung, Eigenschaften, Arten und Kennzeichnung, Schweißen, Korrosionsverhalten und Korrosionsschutz
  - Holz und Holzwerkstoffe
  - Kunststoffe
  - Bitumen
  - Glas
  - Laborpraktika: Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen
- 

## Baustoffkunde I Laborpraktikum

*Marcus Illguth; Prof. Dr.-Ing. Gesa Kapteina; Christoph Langer; Nadine Wicknig*

Laborpraktikum - 0.7 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-104-200

Modul-Nr.: Biw\_B0106\_03; Biw-B-Mod-104

Kontakt: gesa.kapteina@hcu-hamburg.de;

Teilnehmerzahl: 200

nadine.wicknig@hcu-hamburg.de, erik.borrs@hcu-hamburg.de

Untersuchungen zu angreifenden Chemikalien und Baustoffuntersuchungen

---



## Baukonstruktion I

*Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Lennert Laackmann; Knut Meyer; Britta Radebold*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-105-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-104, Biw\_B0105

Kontakt: peter.klotz@hcu-hamburg.de, knut.meyer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

4 UE pro Gruppe pro Woche

Die Studierenden lernen wesentliche Konstruktionen und Konstruktionssysteme für die einzelnen Bauteile eines Bauwerkes kennen. In die Darstellungen werden insbesondere statische und bauphysikalische Fragen einbezogen. Es wird ein Bezug zu den aktuell geltenden Normen und Vorschriften hergestellt. Die Themen betreffen im Schwerpunkt den erweiterten Rohbau. Es werden die Tragkonstruktion von Hochbauten und ergänzend ausgewählte Fragen des Ausbaus behandelt.

Mit der Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung erkennen Sie folgende Belehrung zum Urheberrecht voll umfänglich an. Die Anerkennung ist in der ersten Vorlesung zusätzlich persönlich mit Unterschrift zu bestätigen.

Belehrung zum Urheberrecht

Teile der im Skript enthaltenen Texte, Tabellen, Zeichnungen usw. sind Quellen entnommen, für die Urheberrechte Dritter bestehen und die somit urheberrechtlich geschützt sind. Die Verwendung im Skript erfolgt auf der Grundlage des § 51 und des § 52 des Urheberrechtsgesetzes zum Zwecke der Ausbildung. Jede darüber hinausgehende Verwendung ohne Zustimmung der ursprünglichen Rechteinhaber (Dritte gemäß Kennzeichnung im Skript oder Prof. Dr.-Ing. Klotz, HCU) ist unzulässig und strafbar.

Es ist deshalb verboten, von den in Papierform oder digital übergebenen Unterlagen Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und die Verbreitung über digitale Netzwerke (Internet, Intranet, soziale Netzwerke, Serversysteme, Mail usw.) vorzunehmen.

Die digital verteilten Skripte dürfen auf einer einzigen persönlichen Sicherungskopie gespeichert werden, die ausschließlich als Grundlage für einen einzigen persönlichen Ausdruck in Papierform zur Verwendung als Skript in der Vorlesung genutzt werden darf. Bei weitergehendem Bedarf sind die entsprechenden Fachbücher (vgl. u.a. die dem Skript beiliegende Literaturliste) zu kaufen. Auf die urheberrechtlichen Nutzungsbeschränkungen der Fachliteratur sei an dieser Stelle hingewiesen.

Durch die Unterschrift bestätigen Sie rechtsverbindlich und in Kenntnis der strafrechtlichen Konsequenzen diese Belehrung über die Urheberrechte.

---

## Bauphysik II

*Parisa Payenda; Prof. Dr. Uwe Stephenson; Christian Steuck*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-300

Modul-Nr.: BIW\_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2,5 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.17;

Inhalt : Akustik:

- Schwingungen: Resonanz, Überlagerung
- Schallwellen, Schallgrößen: Schallschnelle, -druck, -energiedichte, -intensität, -pegel,
- Spektralanalyse,
- Schallwahrnehmung: Mittelungspegel, Lautheit
- Schallausbreitungseffekte , Reflexion, Absorption, Transmission, Reflexion, Beugung
- Raumakustik: Zielgrößen, Nachhalltheorie, Schallabsorber, Optimierung und Raumdesign

Bauakustik / Schallschutz im Hochbau

Luftschalldämmung, Schallpegeldifferenz zwischen Räumen, BiegeWellen, Koinzidenz, bewertetes Schalldämmmaß, zweischalige Wände, Doppelwandresonanz, Nebenwegübertragung, Trittschalldämmung u.a.

Voraussetzungen: gute Schulkenntnisse in Physik und aus Brückenkurs und aus Mathe I und II;

Prüfungsvorleistung : 50% der erreichbaren Punkte aus dem Bauphysikalischen Praktikum, jeweils mindestens 40%

aus 2 phys. Versuchen zu Schwingungen und E-Modul, Nachhallversuch und aus 3 Tests zu Versuchen und Vorlesungen

Abschluss durch Klausur 2h

Vorlesung; 1SWS und Übungen 1 SWS , Angebot: Tutorien 2SWS

Näheres unter "Material"

---

## Bauphysik II Laborpraktikum

*Marcus Illguth; Prof. Dr. Uwe Stephenson; Christian Steuck; Detlef Strothmann*

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-202-400

Modul-Nr.: Biw\_B0102; Biw-B-Mod-202

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

Für 3. Sem. (gehört zum Modul "Bauphysik")

Laborversuche zu E- Modul, Wärmekapazität, Taupunkt, Schwingungen und Nachhall

---

## Baustatik I

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Jacobsen; Maren Zywiets*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-301-100

Modul-Nr.: Biw-B-Mod-301

Kontakt: nils.ratschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 10-11:30 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 18.10.17; 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 18.10.17

Einführung und Grundlagen

- Aufgaben der Baustatik, Modellannahmen, Grundlagen der Berechnungsverfahren

Statisch bestimmte Systeme

- Kraft- und Verformungsgrößen, Zustandslinien, Kinematik, Verfahren zur Berechnung der Verformung, qualitative Bewertung der Biegelinie, Differentialgleichung der Biegelinie, Polpläne

Arbeitssätze und Arbeitsprinzipien

- Virtuelle Arbeiten, Prinzip der virtuellen Verschiebungen, Prinzip der virtuellen Kräfte

Einflusslinien statisch bestimmter Systeme für Kraft- und Weggrößen

Grundlagen der räumlichen Stabwerke

---

## Grundlagen des Tragwerksentwurfs

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Jacobsen; Alina Sarah Witt*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-302-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-302, BIW\_B00301

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 19.10.17

Tragwerksentwurf als Teil der Ingenieurkompetenz

- Grundlagen des Entwurfs, Zusammenarbeit zwischen Architekten und Ingenieuren (u. a. Aufgabenverteilung zwischen Objektplanung und Tragwerksplanung)

Anforderungen an Tragwerke

- Gestaltung, Funktion, Werthaltung; Wirtschaftlichkeit: Baukosten, Instandhaltungskosten; Nachhaltigkeit, Dauerhaftigkeit; Planungs- und Realisierungsprozess: Planungszeiten, Bauzeiten

Entwerfen von Tragwerken

- Lastabtragungsprinzipien und statische Systeme: Seil, Bogen, Fachwerk, Balken, Rahmen, Scheibe, Stütze; Aussteifungssysteme; Vordimensionierung, Bemessen mit Faustformeln

Analyse von Tragwerken

- Identifikation von Tragelementen, dem konstruktiven Aufbau, der Hierarchie und den statischen Systemen

Darstellung von Tragwerken

- Einführung in den Modellbau
-

## Geotechnik I

*Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 10-13:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 16.10.17

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-303, Biw\_B0303

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit den verschiedenen Bodenarten, deren Beschreibung und Klassifizierung. Es werden das bodenmechanische Verhalten von Böden unter einwirkenden Spannungen (Formänderung und Festigkeit) sowie unter dem Einfluss von strömendem Wasser besprochen und die Lösung entsprechender Problemstellungen erarbeitet. Darüberhinaus erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Baugrunderkundung sowie die verschiedenen bodenmechanischen Labor- und Feldversuche zur Bestimmung maßgebender Bodenkenngrößen.

---

## Geotechnik I Laborpraktikum

*Waldemar Gaberstein; Marcus Illguth; Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Laborpraktikum - 0.4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-303-200

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW\_B0303, BIW-B-Mod-303

Teilnehmerzahl: 150

In dem Laborpraktikum im Fach Geotechnik I beschäftigen sich die Studierenden mit der so genannten Bodenansprache, Zweck und Auswahl bodenmechanischer Laborversuche und der jeweiligen Gerätetechnik. Sie führen ausgewählte Versuche unter Anleitung in Kleingruppen selbstständig durch und werten diese in einem Praktikumsbericht aus. Das Laborpraktikum ist als Prüfungsvorleistung für die Teilnahme an der zugehörigen Klausur verbindlich und muss vorab bestanden sein.

---

## Privates Baurecht

*Friedrich Karl Scholtissek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-304-200

Kontakt: friedrich-karl.scholtissek@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 10-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 20.10.17

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-304, Biw\_B0304

Teilnehmerzahl: 150

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen des Rechts, die der Ingenieur für die Bewältigung seines Berufsalltages – und dies auch insbesondere zur Bewältigung der ihm vom Auftraggeber übertragenen Leistungen – zwingend benötigt. Nach einer ersten rechtlichen Einleitung, die aufzeigt, wie der Ingenieur in der Rechtsordnung verortet ist, werden wesentliche Inhalte, wie der Bauvorgang, das Wesen des Werkvertragsrechtes, und zwar nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch sowie nach der VOB/B, erörtert. Gleichermaßen werden die Grundzüge des Ingenieurvertrages und die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure dargestellt. All dies wird durch ein umfassendes Skriptenmaterial sowie eine Vielzahl von praktischen Fallbeispielen unterstützt. Die Ausrichtung für die Praxis – unter Verwendung von realen Praxisbeispielen - steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ziel ist es, den wesentlichen Grundstock für das erforderliche rechtliche Verständnis des Ingenieurs – in seiner gesamten Komplexität – darzustellen und zu vermitteln.

---

## Wasserwesen I

*Philipp Görig; Rabea Jacobsen; Jens Köster; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-100

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:15-15:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.17

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-306, Biw\_B0405

Teilnehmerzahl: 150

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich hauptsächlich mit den Grundlagen der Hydrostatik und Hydrodynamik sowie des Feststofftransports. Aufbauend auf der Einordnung der Hydromechanik in die Fachdisziplinen Hydrologie/Wasserwirtschaft und Wasserbau werden die grundlegenden Ansätze hydromechanischer Berechnungen vorgestellt und auf einfache hydraulische Problemstellungen aus den genannten Fachdisziplinen angewendet. In Vorbereitung auf das Modul Wasserwesen II werden zudem die Grundlagen der Hydrologie besprochen.

---

## Wasserwesen I Laborpraktikum

*Rabea Jacobsen; Jens Köster; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Laborpraktikum - 0.3 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-306-200

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW\_B0405, BIW-B-Mod-306

Teilnehmerzahl: 150

In dem Laborpraktikum im Fach Wasserwesen I beschäftigen sich die Studierenden anhand kleiner wasserbaulicher Modelle mit der Rohr- und Gerinneströmung. Sie bearbeiten unter Anleitung verschiedene Aufgaben in Kleingruppen und werten diese in einem Praktikumsbericht aus.

---

## Stahl- und Holzbau II

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-404-200

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 16.10.17

Modul-Nr.: BIW\_B0602, BIW-B-Mod-404

Teilnehmerzahl: 120

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Bemessung von Bauteilen und Verbindungen sowie die konstruktive Durchbildung von Tragwerken.

---

## Massivbau II

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-405-200

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 16.10.17

Modul-Nr.: BIW\_B0501

Teilnehmerzahl: 150

Für 6. Sem. (gehört zum Modul "Massivbau")

Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, einfache Konstruktionen des Massivbaus zu entwerfen und zu bemessen sowie befähigt sein, ihr Wissen entsprechend den Anforderungen der Praxis eigenständig zu erweitern.

Themengebiete (5. Semester):

1. Grundlagen
  - Tragwerksformen und Bauelemente des Stahlbetonbaus / Baustoffeigenschaften
  - Tragverhalten von Betontragwerken / Dauerhaftigkeit / Sicherheitskonzept
2. Besonderheiten der Schnittgrößenermittlung
  - Auflagertiefen/ Momentenausrundung/ Anschnittsmomente/ Mindestschnittgrößen
3. Biegebemessung
  - Grundlagen der Biegebemessung / Bemessungsverfahren
  - Bemessung von Rechteckquerschnitten und Plattenbalkenquerschnitten
  - Beschränkung der Biegeschlankheit
4. Bemessung für Querkraft
  - Grundlagen / Bemessungsverfahren / Schubkraftdeckung
5. Bewehrungsformen und Bewehrungsrichtlinien
  - Allgemeine Bewehrungsrichtlinien / Verbundspannungen / Verankerungen
  - Übergreifungsstöße / Zugkraftdeckung / Bewehrungsanordnung
6. Berechnung und Konstruktion von Durchlaufträgern

Themengebiete (6. Semester):

7. Berechnung und Konstruktion von ein- und zweiachsig gespannten Plattentragwerken
  8. Berechnung und Konstruktion von Treppen
    - Tragwerksformen / Schnittgrößenermittlung / Bewehrungsführung
  9. Bemessung für Biegung und Normalkraft
    - Einachsige Biegung und Normalkraft / zweiachsige Biegung und Normalkraft
  10. Knicksicherheitsnachweise
    - Ersatzlänge und Schlankheit / zentrisch beanspruchte Stützen
    - Grundlagen der Theorie II Ordnung /
    - Vereinfachte Bemessungsverfahren für Einzeldruckglieder mit einachsiger Lastausmitte
  11. Zentrisch beanspruchte Fundamente
    - Streifen und Blockfundamente; unbewehrt / bewehrte Fundamente
-

## CAE

*Roman Baudisch; Matthias Förch; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-501-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-501, Biw\_B0601

Kontakt: frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

4 UE pro Gruppe pro Woche

- Zeichnen beispielhafter Baukonstruktionen und Reduktion zur Überführung in ein Stabwerksprogramm
- Kennenlernen von Programmschnittstellen zum Datentransfer
- Vermittlung von theoretischen Hintergründen zum sicheren Umgang mit Stabwerksprogrammen

- Einführung in ein CAD-Programm

Erlernen und Vertiefen der Grundlagen und grundlegender Zeichenbefehle, Zeichnungsgestaltung und Datensicherung, Datenübertragung in ein Stabtragwerksprogramm

- Einführung in ein Stabtragwerksprogramm

Theorie des Weggrößenverfahrens, Theorie der Theorie I., II. und III. Ordnung, Theorie der Berechnungsalgorithmen, Einlesen, Kontrollieren und Aufbereiten eines CAD Modells, Aufbau eines Stabtragwerkmodells, Erstellen von Lastfällen und Lastfallkombinationen zur Bemessung der Gebrauchstauglichkeit und Tragfähigkeit, Wahl der Berechnungsparameter, Auslesen, Kontrollieren und Deuten der Programmmeldungen und der Berechnungsergebnisse, Erstellung einer prüffähig dokumentierten Statik

---

## Baubetriebswesen I

*Josef Martin Bartl; Prof. Dr. Peter-Matthias Klotz; Nina Rodde; Volker Sinnhuber*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-502-100

Modul-Nr.: BIW\_B0403, Geo\_B506, BIW-B-B-502

Kontakt: volker.sinnhuber@bgbau.de

Teilnehmerzahl: 100

nina.rodde@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 18.10.17

- betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Bauwesen
- Einblick in die Organisation von Baustellen
- Kenntnisse zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz im Zusammenhang mit der Tätigkeit als BauingenieurIn
- Methoden der Terminplanung im Bauwesen
- Leistungsbeschreibung als Basis für die Preisfindung und Kalkulation von Bauleistungen

---

## Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur I

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Jens Köster; Mehrdad Nourbakhsh; Dr. Heinke Wiemer*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-503-100

Modul-Nr.: BIW-B-Mod-503, Biw\_B0404

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 19.10.17

Für 5. Semester (Teil des Moduls "Verkehrsplanung und Verkehrsinfrastruktur"): Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen von Planung, Entwurf, Bau und Betrieb von Anlagen des Straßen- und Schienenverkehrswesens.

## Brandschutz

Wiebke Thönißen

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-101

Kontakt: thoenissen@ibp-brandschutz.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 16.10.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Wahlpflichtmodul (in BIW auch Wahlmodul), 5 CP: Die Studierenden sollen einen grundlegenden Einblick in die vielseitigen Bereiche des Brandschutzes erlangen und für die Thematik Brandschutz, auch im Hinblick fortschreitender europäischer Harmonisierung, sensibilisiert werden. Durch die Darstellung der ganzheitlichen Abhängigkeiten sollen die Studierenden die Befähigung erlangen, die Anforderungen und Umsetzung von Brandschutzkonzepten ingenieurmäßig, unter Beachtung öffentlich-rechtlicher Belange, bei der Planung und Ausführung zu berücksichtigen.  
Prüfungsleistung ist eine Klausur (nicht Hausarbeit)

---

## Lärm simulieren und Lärminderungsmaßnahmen planen

Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-102

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:15-13:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 19.10.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 17

### 1) Ziele:

- eigene 3D-Computermodelle aufbauen und damit die Schallausbreitung von typischen Schallquellen, insb. Gewerbe- und Straßenlärm durchführen, analysieren und bewerten können
- fremde Modelle in Gutachten bzgl. ihrer Qualität beurteilen können

### 2) Inhalte:

- Wiederholung: Grundlagen der Schallausbreitung und Pegeladdition
  - Basisfunktionen der Software CadnaA (eines der weltweit führenden Programme) kennenlernen
  - Gelände, Gebäude, Schallquellen und andere Objekte digitalisieren, bearbeiten, im- und exportieren
  - Gewerbe- und Straßenlärm
  - freie und amtliche Datenquellen
  - Dateiformate und Schnittstellen zu AutoCad, ArcGIS u.a.
  - 3D-Modelle aufbauen, überprüfen und berechnen
  - Software konfigurieren; Berechnungs-Parameter
  - Schallpegel berechnen von Einzel-, Raster- und Fassadenpunkten
  - Ergebnisse darstellen: Lärmkarten, Statistiken, z.B. Anzahl belasteter Menschen und Fläche
- Für die Prüfung sind die gelehrten Inhalte an einem praxisnahen Beispiel anzuwenden, d.h. es ist ein eigenes 3D-Modell aufzubauen und zu berechnen. Die einzelnen Schritte und die Ergebnisse sind zu dokumentieren und zu präsentieren.

Hinweis: Behandelt wird ausschließlich die Schallausbreitung im Freien, d.h. "Umweltlärm". Raum- und Bauakustik ist NICHT Thema der LV.

### 3) Literatur:

CadnaA-Handbücher

### 4) Prüfung:

Dokumentation (75%) und Präsentation (25%)

---



## Softwaregestützte Bemessung in der Geotechnik

*Rabea Jacobsen; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-B-605-103

Kontakt: rabea.jacobsen@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-11:30 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 08.12.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 17

In der praktischen Bearbeitung geotechnischer Fragestellungen verwenden die meisten Baufirmen und Ingenieurbüros geostatische Berechnungsprogramme, mit deren Hilfe auch aufwändige Systeme bei unterschiedlichsten Randbedingungen berechnet und bemessen werden können. Die in solchen Programmen implementierten Nachweis- und Berechnungsverfahren entsprechen üblicherweise dem im Normenpaket des Eurocode 7 definierten Stand, wie er auch in der Lehre im Fach Geotechnik an der HCU vermittelt wird.

Das Modul gibt zunächst eine Einführung in ausgewählte geotechnische Bemessungsprogramme. Anhand von Beispielen erfolgt die Einarbeitung in unterschiedliche Software zur Berechnung geotechnischer Konstruktionen unter anderem Baugrubenverbau sowie Tief- und Flachgründungen.

In einer semesterbegleitenden Projektarbeit werden sodann die vermittelten Inhalte anhand eines konkreten Projekts aus der geotechnischen Ingenieurpraxis in kleinen Gruppen selbstständig angewendet. Die Projektbearbeitung beinhaltet unter anderem:

- Auswertung vorliegender Baugrunderkundungen und die Ermittlung eines maßgebenden Bemessungsprofils sowie erforderlicher Bodenkenngrößen für die spätere Berechnung
- Bewertung der gegebenen Randbedingungen (Nachbarbebauung, zulässige Setzungen, erforderliche Baugrubentiefe,...)
- Definition der maßgebenden Belastung und Festlegung des Systems
- Implementierung und Bemessung der gewählten Systeme in einem geotechnischen Programm
- Aus- und Bewertung der Ergebnisse

Die einzelnen Bearbeitungsschritte und Ergebnisse sind in der Projektarbeit zu dokumentieren

Voraussetzungen: Die Inhalte der Lehrveranstaltungen Geotechnik I und Geotechnik II werden als bekannt vorausgesetzt.

Prüfungsleistung: Dokumentation der Projektarbeit (100%)

---

## Skills Instrumente: CAD für Biw

*Joachim Fritz Beyer; Jens Köster; Knut Meyer*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-002

Kontakt: knut.meyer@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW\_B0103, BIW-B-Mod-105

Teilnehmerzahl: 174

CAD (AutoCAD - Architecture, Engineering, and Construction)

Inhalte (Auszug)

- Grundlagen der Darstellenden Geometrie und des technischen Zeichnens
- Analyse von Konstruktionen und deren Projektion mit Hilfe von Koordinatensystemen
- Konstruktion virtueller 3D-Modelle
- Ausgabe von maßstäblichen Ausführungsplänen

In diesem Seminar erwerben Sie nicht nur einen "Schein", sondern erlangen äußerst wichtige Kompetenzen für Studium und Praxis. Sie erlernen die Sprache einer Welt - (die der computergestützten Konstruktion), in der Sie erfolgreich sein werden, wenn Sie deren Vokabular - (die Werkzeuge und Methoden der CAD-Anwendung) - so verinnerlichen, dass Sie Konstruktionen systematisch analysieren und souverän entwickeln können.

Der erfolgreiche Abschluss des Seminars bedingt die regelmäßige Teilnahme. Es besteht Anwesenheitspflicht (80%). Sie sollten mit dem Betriebssystem Windows 7 sicher umgehen können (Datei-Operationen).

---

## Skills Instrumente: Bauinformatik

*Jens Köster*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-007

Kontakt: jens.koester@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 67

4 UE 14-täglich pro Gruppe

- Einführung in Excel: Erlernen und Vertiefen grundlegender (Berechnungs-)Funktionen, Darstellung von Ergebnissen in Diagrammen
- Einführung in VBA: Erstellen eigener Funktionen und Programme
- Einführung in ein einfaches Stabtragwerksprogramm sowie in ein marktübliches Statik-Programm: Eingabe von Systemen und Belastungen, Ermittlung von Schnittgrößen und Verformungen

## Ingenieurmathematik

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-101-100

Modul-Nr.: Biw\_M0101, Geo-M-Mod-101,  
Biw-M-Mod-101

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 70

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 19.10.17

Elemente der höheren Ingenieurmathematik

Komplexe Algebra und ihre geometrische Interpretation.

Multivariate reellwertige Funktionen und ihre Taylorentwicklungen.

Elemente der Vektoranalysis (Gradient, Jacobi- und Hessematrix).

Fourier Transformation, wichtige Theoreme (Faltung, Kreuzkorrelation) und deren Anwendung.

Typen von Differenzialgleichungen, Systeme linearer gewöhnlicher Differenzialgleichungen erster Ordnung, Interpretation des Matrixexponentials. Einfache Lösungsverfahren.

Vertiefung gewöhnliche Differenzialgleichungen, grundsätzliches zu numerischen Verfahren.

Mathematische Grundlagen der Methode der finiten Elemente.

Ausblick: partielle Differenzialgleichungen

Der erste Teil des Moduls ist identisch mit dem Modul GEO-M-Mod-101 Engineering Mathematics und wird auf Englisch gehalten. Die Veranstaltung kann durch Übungen als formatives eAssessment ergänzt werden.

---

## Computermethoden der Baustatik

*Prof. Dr. Klaus Liebrecht*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-102-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-102, Biw\_M0402

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:15-13:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 17.10.17

Master (Semester: 1)

Ausgehend von einer theoretischen Einführung in die Methode der finiten Elemente wird der Studierende zunächst unter Anleitung, später selbständig am Computer Stab- und Flächentragwerke elementieren und bemessen. Dabei steht neben dem Erlernen des theoretischen Hintergrundes und der praktischen Anwendung auch das Wissen um die Grenzen der FE-Methode im Vordergrund.

Themengebiete:

1 Einführung in die Theorie der Methode der Finiten Elemente (FEM)

- Herleitung der Grundgleichungen
- Energiemethoden und Variationsprinzipie
- Näherungsverfahren
- Elementtypen

2 Analyse von Stab- und Flächentragwerken

- Grundlagen
- Netzgenerierung
- Modellierung der Lagerung
- elastische Bettung von Bodenplatten (Bettungsmodulverfahren / Steifemodulverfahren)
- Modellierung von Einwirkungen / Kombinatorik
- Definition von Singularitäten / Umgang mit Singularitäten
- Berechnung von Ersatzfedersteifigkeiten
- Durchstanzen von Platten
- Wandartige Träger

3 Grenzen von FE-Berechnungen

4 Analyse von Fehlern bei FEM-Berechnungen

5 Kontrolle und Dokumentation von computerunterstützten Berechnungen

---

## Konstruktionen des Stahlbaus

*Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-103-100

Modul-Nr.: Biw\_M0202, Biw-M-Mod-103

Kontakt: manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 90

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.17

Für 1. Semester Master. Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad selbstständig bearbeiten zu können: Verbundbau, Stahlbau

---

## Konstruktionen des Massivbaus

Prof. Dr. Klaus Liebrecht

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-104-100

Kontakt: klaus.liebrecht@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 20.10.17

Modul-Nr.: Biw\_M0202, Biw-M-Mod-104

Teilnehmerzahl: 80

1. Semester Master (Teil des Moduls "Konstruktionen des Stahl-, Holz- und Massivbaus"): Die Studierenden sollen vertiefte Kenntnisse erlangen, die sie befähigen, Konstruktionen auch von überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad (HOAI) selbständig bearbeiten zu können.

Themengebiete:

### 1. Biegebeanspruchung

- Schnittgrößenumlagerung
- an der Druckzonenhöhe orientierte Bemessung

### 2. Bemessung für Querkraft und Torsion

- Sonderfall indirekte Stützung
- auflagnahen Einzellasten
- Einflüsse einer veränderlichen Bauteilhöhe
- Anschluss von Nebenträgern
- Anschluss von Druck- und Zuggurten
- Bemessung für reine Torsion
- Bemessung für Querkraft und Torsion
- Konstruktive Details

### 3. Bemessung von Wänden

- Wandscheiben
- gegliederte Wandscheiben
- Kernwände
- Konstruktion

### 4. Gebäudeaussteifung

- Nachweis der ausreichenden Seiten- und Verdrehsteifigkeit ausgesteifter Bauwerke
- Aufteilung der Horizontallasten auf die aussteifenden Bauteile
- Bemessung aussteifender Bauteile

### 5. Einzeldruckglieder

- Berücksichtigung von Kriechauswirkungen
- Druckglieder mit zweiachsiger Lastausmitte
- Konstruktion

### 6. Spezielle Stahlbetonbauteile (D-Bereiche)

- Bemessung von Rahmentragwerken
- Bemessung von Konsolen
- Bemessung von abgesetzten Auflagern, etc.

### 7. Teilflächenpressung und Spaltzug

- Bemessung und Konstruktion
- Ausbildung von Lagern

## Fassadensysteme I

*Roman Baudisch; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-105-100

Modul-Nr.: BIW\_M0103, BIW-M-Mod-105,  
Arc-M09-0103, Arc-M-Mod-103

Kontakt: roman.baudisch@hcu-hamburg.de,  
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 18.10.17; 4 UE Mi 10-13:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 18.10.17

Für 1. Semester Master (Teil I des Moduls "Fassadensysteme"): Entwurfsplanung (interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Architektur) ; Im nächsten Semester (Fassadensysteme II): Ausführungsplanung.

---

## Umweltbewertung/-verträglichkeitsprüfung

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Annegret Repp*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-106-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-106, BIW\_M0105,  
Wahlfach

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 14-17 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 27.10.17

Die Studierenden lernen die Grundlagen der Umweltbewertung von Technischen Infrastrukturplanungen und –projekten und in der Stadtplanung. Im Mittelpunkt steht die beispielhafte Erarbeitung einer Umweltverträglichkeitsprüfung an einem konkreten Planungsbeispiel in Hamburg.

Inhaltlich werden folgende Aspekte behandelt:

(1) Umweltbewertung – theoretische Ansätze, Möglichkeiten und Grenzen, Orientierungswerte;Grenzwerte, Wechselwirkungen

(2) Gesetzliche Grundlagen bei Planungen;Programmen und Projekten der Technischen Infrastruktur

(3) Strategische Umweltprüfung von Plänen und Programmen sowie Umweltverträglichkeitsprüfung von Projekten

o Verfahren – Akteure, Ablauf, Beteiligung

o Methoden (z.B. ökologische Risikoanalyse)

o Schutzgüter – Schutzwürdigkeit und Auswirkungen von Plänen;Projekten

o Projektbeispiele

(4) Digitale Tools

Die Veranstaltung findet geblockt freitags von 14-17 Uhr (Termine: 01.12., 08.12., 15.12., 12.01.) sowie ganztägig vom 06.-09.02. statt, ein genauere Terminplan folgt Anfang des Semesters.

Am Fr 27.10. findet von 14-17 Uhr eine Einführungsveranstaltung statt.

---

## Energetische Gebäudetechnik

*Matthias Jan Friedrich; Prof. Dr.-Ing. Frank Wellershoff*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-302-100

Kontakt: matthias.foerch@hcu-hamburg.de,  
frank.wellershoff@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-302, Biw\_M0104

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 19.10.17

Für 3. Semester Master: Das Europäische Parlament hat 2009 beschlossen, dass ab 2020 nur noch Gebäude errichtet werden dürfen, die ihren Energiebedarf durch die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Grundstück mind. decken (öffentl. Gebäude bereits ab 2018). Vor diesem Hintergrund wird sich das interdisziplinär betreute Seminar mit den technischen Aspekten des energieautarken "Hauses der Zukunft" kritisch und innovativ auseinandersetzen. Es werden aktuelle Projekte energieeffizienter Architektur kritisch analysiert. Im weiteren werden Energieversorgungskonzepte und die Bausteine dieser Konzepte hinsichtl. ihrer gestalterischen, technischen, ökologischen und ökonomischen Tragfähigkeit untersucht. Stadtekursionen sollen den haptischen Bezug zu diesen Komponenten herstellen. Ziel ist es, in Gruppenarbeit das Verständnis für technische Komponenten zu stärken, ihren Einfluss auf die Leistungsphasen des Bauens besser zu verstehen und die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Disziplinen des Bauens zu verbessern.

---

## Stabilität und Dynamik der Baukonstruktionen

*Matthias Behrens; Prof. Dr.-Ing. Manuel Krahwinkel*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-303-100

Kontakt: matthias.behrens@hcu-hamburg.de,  
manuel.krahwinkel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Biw\_M0401, Biw-M-Mod-303

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:30 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 18.10.17

Für 3. Semester Master: Der in der Praxis tätige Bauingenieur wird aufgrund der immer schlanker und leichter werdenden Konstruktionen verstärkt mit Problemen der Stabilität und der Dynamik konfrontiert. In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die entsprechenden Grundlagen und Nachweisverfahren.

---

## CAE im konstruktiven Ingenieurbau

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Jacobsen; Kai Schramme*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-304-100

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-304, Biw\_M0201

Teilnehmerzahl: 80

4 UE / Wöchentlich 6 UE Fr 12:15-17:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 20.10.17

Das Fach 'CAE im konstruktiven Ingenieurbau' beinhaltet den Entwurf und die Berechnung von schlanken räumlichen Stab- und doppelt gekrümmten Flächentragwerken. Die Prinzipien des Leichtbaus werden zum Leitgedanken einer Tragwerksgestaltung mittels effizienter, computergestützter Generierungs- und Berechnungsmethoden.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie über fundierte Ingenieurkenntnisse einschließlich Entwurf und Statik, einen sicheren Umgang mit CAD- und FEM-Programmen, Kenntnisse über die Computermethoden der Baustatik, umfangreiches Wissen der Mathematik und Logik, die Fähigkeit zur selbständigen Recherche in Deutsch und Englisch, sowie eine hohe Motivation für das eigenständige Studieren verfügen.

Im Rahmen des Kurses werden die Fähigkeiten im Umgang mit computergestützten Formfindungsprozessen und deren Kopplung mit digitalen Berechnungs- und Realisierungsprozessen erlangt. Es kommen die Werkzeuge Rhinoceros 3D, Grasshopper, Karamba und Cura zum Einsatz. Die lizenzpflichtige Software kann in den Uni-Pools verwendet werden. Die lizenzfreien Programme stehen als Downloadlink zur Nutzung auf dem privaten PC bereit.

Die Prüfungsleistung besteht aus einer Semesterarbeit, die vorlesungsbegleitend bearbeitet und zur Ende der Vorlesungszeit abgegeben werden muss.

---



## Entwurfsprojekt II / A + I

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Nils Jacobsen; Rene Schneiders*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-305-101

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-05,  
BIW\_M10\_0303, Arc\_M\_Mod\_301,  
Arc\_M09\_0303

Kontakt: [annette.boegle@hcu-hamburg.de](mailto:annette.boegle@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 40

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 19.10.17

In direkter Nähe zur östlichen Hamburger HafenCity liegt der Stadtteil Rothenburgsort. Durch die städtebauliche Entwicklung in den vergangenen Jahren ist auch Rothenburgsort als Erweiterung für innenstadtnahen Wohnraum in den Fokus gerückt. Dabei werden in Hamburg allerdings vermehrt Stimmen laut, die fordern, dass zukünftiges Wohnen auch in der Höhe gedacht werden muss. Damit verbunden sind auch neue Herausforderungen an Tragwerk und Konstruktion. Das diesjährige interdisziplinäre Entwurfsseminar befasst sich daher mit dem Thema Wohnen im Hochhaus und dessen konstruktiver Umsetzung. Dabei wird allerdings kein klassischer Hochhausbau angestrebt, sondern vielmehr soll der Entwurf als vertikale Quartiersentwicklung verstanden werden. Das Wohnhochhaus soll als zukunftsfähiges Konzept neu gedacht und interpretiert werden, z.B. können teilöffentliche Bereiche integriert und Sondernutzungen hinzugefügt werden, die über das reine Wohnen hinaus gehen.

Ziel ist einen Prototypen zu erarbeiten, der überwiegend Wohnen als Nutzung vorsieht. Dabei wird ersichtlich wie Tragwerk und Nutzung in gegenseitiger Wechselwirkung zueinander stehen. Die Wohnungstypen und -größen sind konzeptabhängig frei zu wählen, wobei eine Mischung unterschiedlicher Typen anzustreben ist. Zu ergänzen ist die Wohnnutzung durch Gemeinschaftsbereiche, sowie eine oder mehrere Sondernutzungen, auch diese sind mit in das Tragwerkskonzept einzubinden oder über dieses zum Ausdruck zu bringen. Darüber hinaus ist das Hochhaus in das städtebauliche Konzept einzubinden; dabei ist besonders auf den Umgang mit „konzentriertem“ Raum und dessen Erschließung, der Wohnnutzung in einem Hochhaus und der frei wählbaren Sondernutzungen einzugehen. Im Hochhausbau kommt dem Tragwerk aufgrund der Dimensionen eine besondere gestalterische Aufgabe zu, dieses zeigt sich natürlich auch im städtebaulichen Konzept.

Pflichttermine:

19.10.2017 Einführungsveranstaltung  
26.10.2017 Workshop I „System Hochhaus“  
02.11.2017 Workshop II „Vor Ort“  
09.11.2017 Workshop III „Planung“  
11.11. - 12.11.2017 Exkursion Frankfurt a.M. (Wochenende)  
16.11.2017 Präsentation Konzept  
14.12.2017 Zwischenpräsentation  
25.01.2018 Stille Präsentation  
08.02.2018 Abschlusspräsentation und Ausstellungseröffnung  
13.02.2018 Abbau der Ausstellung

Zusätzlich finden wöchentlich Korrekturen und Inputvorlesungen statt (freiwillige Teilnahme).

---

## Entwurf Technische Infrastruktur

*Ivan Dochev; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh; Prof. Dr. Irene Peters*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-306-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-306

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 12

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 16.10.17

---

## Wassersensible Stadtentwicklung

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Harald Sommer*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-307-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-307, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW\_M0105, BIW\_M0204, BIW\_M0304, SP-Wahlmodule Master 2009

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 17.10.17

- Stadtentwicklung und Wasserwirtschaft –Entwicklungen und Abhängigkeiten
  - Internationale Perspektive einer wassersensiblen Stadtentwicklung
  - Wasserwirtschaftliche Grundlagen – Wiederholung
  - Planung gesamtstädtische Ebene: Anforderungen, Methoden, Beispiele
  - Planung Quartiersebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Beispiele
  - Planung Grundstücksebene: Anforderungen, Methoden, Maßnahmen, Bemessung, Beispiele
  - Herausforderung Bestandsumbau
-

## Straßenraumgestaltung

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh; Konrad Rothfuchs*

Vorlesung, Seminar - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-308-100

Modul-Nr.: BIW-M-Mod-308, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW\_M0105, BIW\_M0204, BIW\_M0304, SP-Wahlmodule Master 2009, SP-M-Mod-308

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 8:15-11:30 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 17.10.17

- Mobilität in Städten, eine historische Einordnung
  - Stand der heutigen Diskussion zur Mobilität in Städten
    - o Verkehrsträger, wie ist der Verkehr strukturiert
    - o Beeinflussung von Verkehr in Städten, von Verkehrsentwicklungsplänen bis zu quartiersbezogene Mobilitätskonzepte
  - Der städtische Straßenraum
    - o Anforderungen aus den unterschiedlichen Ansprüchen heraus
      - Verbindungsfunktion, wer braucht wie viel Bewegungsraum?
      - Aufenthaltsfunktion, muss das sein?
      - Lieferverkehr, nervt, aber wir bestellen weiter „on demand“?
      - Ruhender Verkehr, wie viel muss da rumstehen?
      - Autonomes Fahren, ein Gewinn oder eine Gefahr für die Stadt?
      - Radverkehr, der braucht auch noch Platz?
    - o Die Leistungsfähigkeit von Straßen
      - Überschlägige Berechnung von Knotenpunkten
      - LISA+, ein Überblick
      - VISSIM, die Simulation von Verkehrsflüssen
    - o Die Gestaltungselemente, was ist wichtig?
    - o Stadttechnik, was liegt da alles unter der Straße?
  - Besondere Infrastruktur
    - o Radverkehrsanlagen, z. B. Radschnellwege
    - o Mobilitäts-Hubs
  - Der Planungsprozess, gibt es ein Erfolgsrezept?
  - Vertiefung von einzelnen Fragestellungen anhand von Beispielen, es gibt schon viel Gutes.
  - Exkursion, welcher Straßenraum ist zukunftsfähig?
-

## Immissionsschutz/Lärmschutz

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-309-100

Modul-Nr.: BIW/SP-M-Mod-309, BIW-M-Mod-401, BIW-M-Mod-402, BIW\_M0105, BIW\_M0204, BIW\_M0304, SP-Wahlmodule Master 2009

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 8:15-11:30 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 20.10.17

Ausgewählte Aspekte des Immissions- und Lärmschutzes werden vertiefend diskutiert, z.B.:

- wissenschaftliche Grundlagen und interdisziplinäre Zusammenhänge
- Auswirkungen auf Umwelt und auf Krankheit, Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Menschen
- Methoden der Erfassung und Bewertung: z.B. Messungen, Berechnungen, Umfragen; kumulierte Wirkungen
- Vermeidung, Verminderung und sonstige Maßnahmen
- Beispiele, Projekte, Praxishilfen, Informationsquellen, Ansprechpartner

Im Vordergrund stehen sowohl grundsätzliche als auch aktuelle Themen. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich Lärm und hier insb. auf der in vielerlei Hinsicht als beispielhaft zu betrachtenden EG-Umgebungslärm-Richtlinie. Andere Immissionen (Luftschadstoffe, Gerüche usw.) werden ebenfalls berücksichtigt.

---

## Planning, Processing and Analyzing Site Investigations for Offshore Constructions

*Tanja Theresa Dufek; Prof. Dr.-Ing. Kerstin Lesny*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: kerstin.lesny@hcu-hamburg.de, tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 19.10.17

Within this interdisciplinary project an interface topic of the fields of Hydrography (as discipline of Geomatics) and Geotechnics (as discipline of Civil Engineering) will be covered.

The project task addresses an important phase of the planning process for offshore construction projects, namely the performance of site investigations. Investigating the conditions at the specific offshore location of the planned construction is essential for pursuing the engineering work later. In this interdisciplinary project the different stages of planning, processing and analyzing of hydrographic and geological-geotechnical site investigations will be worked through.

The project comprises various subtasks which will be independently worked on in small groups during the semester under supervision. The subtasks consist of:

- Selection of suitable locations for the planned construction project
- Hydrographic, seismic and geotechnical methods for site investigations (e.g., water depths, subsoil conditions)
- Planning of hydrographic and seismic explorations for a chosen site
- Processing of available measurement results of hydrographic and seismic explorations
- Planning of geotechnical site investigations for a chosen site
- Processing of available results of borings and soundings
- Planning of a laboratory testing program, where appropriate execution of selected laboratory tests and analyzing of test results

Each group will present the results of these subtasks to all participants at fixed appointments during the course for a broad discussion. The results of all subtasks will be gathered in a final report which will be graded.

A visit to an exploration vessel as well as a visit to a soil mechanics laboratory will take place during the course.

---

## Energienetze - District Energy

*Dr. Gersena Banushi; Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Biw-M-401-102

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:30 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 19.10.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Dieses Wahlpflichtmodul wird zweisprachig (Englisch und Deutsch) angeboten.  
This course is designed to be bilingual (English and German).

Do you think of starting your career in the energy sector? Professional advantages continue to grow for engineers who understand fundamental principles of energy grids combined with the knowledge of applications in a real world. The course covers technical issues of the whole range of energy plants, pipe-soil interactions, heat storages as well as special cases of networks in the earthquake areas and thoughts on protecting critical infrastructures. Understand principles of constructing heat networks, gas networks, electricity grids and study options for increasing their life span. Find the best supply option (the combined heat and power, geothermal power plant, heat pumps) for your city grid!

The Focus:

- Energy supply plants (combined heat and power, heat pumps, geothermal plants etc.)
- Heat networks, gas networks, electricity grids
- Pipe-soil interactions
- Pipe static analysis for heat networks
- Critical infrastructure – protect mechanisms

Die beruflichen Möglichkeiten wachsen für Ingenieure, welche die grundlegenden physikalisch-technischen Prinzipien für den Bau, Erhalt und Betrieb von Energienetzen verstehen. Der bilinguale Kurs auf Englisch und Deutsch umfasst Energieerzeugungsanlagen, Rohrstatik, Interaktion Rohrleitung - Boden, Wärmespeicher sowie Schutz kritischer Infrastrukturen in der Stadt. Im Vordergrund stehen folgende Themen:

- Versorgung - Energieerzeugungsanlagen
  - Wärmeleitung, Gasleitungen, Stromnetze
  - Interaktion Rohrleitung-Boden
  - Rohrstatik – Wärmeleitungen
  - Freileitungen –
  - Kritische Infrastruktur - Schutzmaßnahmen
-

## Basics: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Regula Valérie Burri; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Dr. Antje Helbing; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Thomas Schramm; Prof. Dr. Kathrin Wildner*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-001-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-001

Kontakt: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, regula.burri@hcu-hamburg.de, wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de, martin.jaeschke@hcu-hamburg.de, gernot.grabher@hcu-hamburg.de, monika.grubbauer@hcu-hamburg.de, bernd.kniess@hcu-hamburg.de, thomas.schramm@hcu-hamburg.de, christopher.dell@hcu-hamburg.de, kathrin.wildner@hcu-hamburg.de, Teilnehmerzahl: 400

Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200;UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 16.10.17

Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU: Ingenieur- und Naturwissenschaften, Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Gestaltung und Design.

Die Vorlesung ist wie folgt gegliedert:

- 1) Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU
  - 2) Ingenieur- und Naturwissenschaften
  - 3) Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften
  - 4) Architektur und Design
  - 5) Repetitorium
-

## Basics: History and Theory of the City

*Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski; Yuca Meubrink; Carl Joseph Schwenger*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-201

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002 History, KM-B-Mod-102, SP\_B0103 (BSPO 2009), KM\_B0102

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

Wöchentlich 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-1.013 / Hörsaal 200 ab 20.10.17

The course explores histories and theories of cities and urbanization from an integrated perspective. It aims to convey an understanding of the historically specific ways in which cities and societies develop interdependently. Students are introduced to key positions and debates in urban theory which allow conceptualizing what cities are, how they function and how they change. This is combined with an overview of key topics of urban development and relevant approaches in urban design and planning in different historical phases and cultural contexts. The course draws on interdisciplinary body of literature from architecture and planning as well as the wider field of urban studies and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- How are economic, social, and cultural processes linked to material changes of built structures in the city?
- What are the key issues, figures and projects that have shaped urban development?

The course is taught in English.

---

## Basics: History of Architecture and Structural Design

*Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle; Prof. Dr. Christopher Dell; Dr. Antje Helbing*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-002-202

Modul-Nr.: BS-B-Mod-002, Arc-B-Mod-104

Kontakt: annette.boegle@hcu-hamburg.de,  
christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 262

Wöchentlich 2 UE Teil 1: Fr 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium 20.10.17 bis 15.12.17; Teil 2: Mo 16:15-17:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium 04.12.17 bis 29.1.17

Key questions to be addressed include:

- Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture
  - Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures
  - Interaction of architecture and structural design
  - Development of engineering sciences
  - The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms
  - The paradigm of light structures
  - The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process
-



## Basics: Öffentliches Baurecht

*Dr. Antje Helbing; Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-B-003-100

Modul-Nr.: BS-B-Mod-003, BIW-B-Mod-304, Geo-B-Mod-306, BIW\_B0304

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 320

Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 20.10.17

1. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Grundrechte, Staatsorganisation, insbes. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen)
  2. Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Rechtsquellen, Verwaltungsorganisation, Verwaltungsverfahren)
  3. Europarechtliche Grundlagen des Baurechts
  4. Pläne
    - 4.1 Bauleitplanung
      - 4.1.1 Verfahren und inhaltliche Anforderungen
      - 4.1.2 BauNVO
    - 4.2 Raumordnungs- und Fachplanungen
  5. Bauliche Vorhaben (Wohnen, Verwaltung, Infrastruktur, Industrie)
    - 5.1 Baugenehmigung
    - 5.2 Materiell-rechtliche Anforderungen
    - 5.3 Andere Zulassungsformen (z.B. Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Planfeststellung)
    - 5.4 Umweltrechtliche Anforderungen
-

## [Q]uerblicke: Instabilitäten

Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-001

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / 4-tägig 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 30.10.17; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 16.10.17

Als instabil werden aktuell politische Lagen, Arbeitsverhältnisse oder (erwerbs-)biographische Verläufe bezeichnet, aber auch Erdoberflächen, Sozialbeziehungen, genetische Erbinformationen oder psychische Situationen können instabile Formen annehmen. Ein Gegenstand ist instabil, wenn er in keinem Zustand verweilt, sich immerwährend transformiert und nicht beständig ist. Der Begriff Instabilität verweist immer auf Verschiebungen, aber auch auf das Entstehen von Neuem. Doch wie können dynamische, sich ständig bewegend Phänomene natur- und sozialwissenschaftlich eingefangen und analysiert werden? Wie funktioniert Orientierung in der Unbeständigkeit? Oder ist die permanente Transformation bereits der Normalzustand? In der Lehrveranstaltung werden wir gemeinsam mit Gästen aus verschiedenen disziplinären Perspektiven die Implikationen und Effekte von Instabilitäten in unterschiedlichen Bereichen untersuchen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

30.10.2017 PD Dr. Nikola Tietze (Hamburger Institut für Sozialforschung)  
Europäische Instabilitäten in konfliktsoziologischer Perspektive

13.11.2017 Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün (Hamburg)  
Die Wandelbarkeit des Stabilitätsbegriffes im Laufe der Zeit – am Beispiel historischer Bauregeln

27.11.2017 Dr. Dirk Becker (Universität Hamburg)  
Instabiler Untergrund – Erdfälle im urbanen Umfeld in Deutschland

11.12.2017 Dr. Martina Klausner (Humboldt-Universität Berlin)  
In/stabil werden. Ethnografische Einblicke in den Zusammenhang von psychischer Erkrankung, urbaner Umwelt und psychiatrischer Versorgung

08.01.2018 Dr. habil. Alexandra Manske (Universität Hamburg)  
Über die Dialektik des Begriffspaars Künstler/Kreative. Anmerkungen zu einer in/stabilen, neoliberalen Regierungstechnologie

22.01.2018 Prof. Dr. Ingrid Breckner (HCU Hamburg)  
Instabilität im Alltag von Geflüchteten

## Tierisch (gut)!

*Prof. Frank Böhme; Dr. Antje Helbing*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-002

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 25.10.17

Der Unterschied macht es, in diesem Fall der anthropologische, der für die wissenschaftliche Deutungshoheit der Tiere zuständig ist. Er folgt der kategorialen Annahme, dass der Mensch auf der einen und das Tier auf der anderen Seite steht (inklusive aller daraus entstehenden Wertungen). Diese Sichtweise führt dazu, dass fast ausschließlich die zoologischen Disziplinen für die Erforschung in den Blick kamen. Für die Geisteswissenschaften hingegen standen Tiere lange Zeit nicht auf der Forschungsagenda Ob als Abbild (z.B. Dürers Hase), als akustische Inspiration in der Musik (z.B. Messiaens: „Abîme des oiseaux“) oder als literarisches Subjekt (z.B. Hoffmanns „Karter Murr“) in der Kunst haben Tiere schon immer ein Zuhause gefunden.

In den letzten zwanzig Jahren änderte sich dies. Die „Culture Animal Studies“ wurden ausgerufen und damit eine neue Tier-Aufmerksamkeit geschaffen. Sie beschäftigen sich mit der langen überfälligen Auseinandersetzung.

Die Vorlesungsreihe schließt sich dieser Dynamik an und betrachtet das Tier aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

---

## Bodenschutz

*Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-003

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: ingo.weidlich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 16.10.17

Baumaßnahmen beinhalten immer eine Inanspruchnahme des umgebenden Bodens. Dabei werden die Eigenschaften des Bodens verändert und die natürliche Lagerung aufgehoben. Hierdurch werden viele Eigenschaften des Bodens verändert. Aus technischer Sicht erforderlich, kann dies für natürliche Prozesse hinderlich oder gar schädlich sein.

Aktuelle findet der Bodenschutz besondere Bedeutung bei der Planung von Stromtrassen für die Energiewende, insbesondere im Bereich der Erdverlegung. Bei der Erdverlegung von Stromleitungen wird der Boden als Schutzgut in den Umweltprüfungen berücksichtigt. Im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung wird in einem sehr kleinen Maßstab (1:250.000) ein Untersuchungsraum betrachtet. Die Bundesnetzagentur greift für das Schutzgut Boden auf die Bodenübersichtskarte (1:1.000.000) zurück. Hierbei sollen Bodenzonen identifiziert werden, die besonders verdichtungsempfindlich oder erosionsempfindlich sind.

Die Bodeninanspruchnahme ist im Vergleich zum Hoch- und Tiefbau in Siedlungsgebieten für den Trassenbau relativ gering. Im Wesentlichen sind Böden nur temporär in Anspruch genommen (z.B. für Baustraßen oder Baustelleneinrichtungen). Diese Böden sind vor schädlichen Bodenveränderungen zu schützen.

Die Studierenden erlangen grundlegende Kompetenzen im Bereich des Bodenschutzes und der Einordnung des Bereichs Bodenschutz in der Strategischen Umweltplanung. Der Bodenschutz für unterschiedliche Bauwerke wird erarbeitet und anhand von Beispielen auch selbständig erfasst.

Neben anderen typischen Ingenieurbauwerken steht die Trassenplanung im Rahmen der Stromnetzausbauziele der Bundesnetzagentur im Vordergrund.

## Punkt Komma Strich - Das Portrait der Zeichnung im Atlas der graphischen Mittel

*Dr. Antje Helbing; Jan Holtmann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-004

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: sandbuch@noroomgallery.com

Teilnehmerzahl: 25

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 25.10.17

DIE WELT DER ZEICHNUNG — „Wie kommt die Zeichnung auf das Papier, „Was ist das Zeichnen für eine Tätigkeit?“ Erforschungen der zeichnerischen Tätigkeit ergeben: Zeichnerisch können wir der Welt begegnen und sie erschließen.

ZEICHNUNG KOMMT NICHT VOR — Die Linie, die zur Fläche wird, wird als Kontur bezeichnet. Doch der Umriss, ist ein Abstraktum, das in der Natur nicht vorkommt. Andererseits: Alles ist Zeichnung - und im Seminar wird permanent gezeichnet und an zeichnerischen Aufgabenstellungen und Konzepten gearbeitet.

„TO SHAPE OR NOT TO SHAPE“ — Mit unseren Zeichnungen stellen wir diese in einen zeichnerischen Fundus. Wie identifizieren wir Zeichnungen? Indem wir unsere zeichnerischen Realisate im Bestand der Zeichnungen verorten, sortieren und dadurch dieses Archiv erweitern. Ziel des Seminars ist die Zusammenstellung von Zeichnungen in einem ATLAS, der von der Reise in die Welt der Zeichnungen zeugt.

Entwicklung zeichnerischer Kompetenz - für Anfänger\_innen & Fortgeschrittene.

---

## Raubefreiung - Aspekte zum Verhältnis von Tanz und Raum

*Prof. Lothar Eckhardt*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-005

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: lothar.eckhardt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / 14-täglich 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 25.10.17

Tanz kann man verstehen als Überwindung der statischen, schematisierten Raumkoordinaten. Zugleich scheint es Korrespondenzen zu geben zwischen Tanz und Raumkonzeptionen, die in ihrer Dynamik das tradierte "statische" Gefüge überwinden oder gar auflösen wollen. Diese Wechselwirkungen, die bis zur konkreten Zusammenarbeit von Choreograph und Raumerfinder/Architekt (etwa zwischen dem Choreografen William Forsythe und dem Architekten Daniel Libeskind) reichen, sollen anhand von Beispielen seit Beginn des 20.Jh. erörtert werden. Außerdem ist ein reales Experiment mit einer Hamburger Choreographin zur sinnlich-konkreten Erfahrung anvisiert.

---

## HafenCity: öko? Logisch!

Jürgen Baumgarten; Prof. Peter O. Braun

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-006

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: peter.braun@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

3 Einzeltermine samstags 11-18 Uhr

Vom Grundsatz her entsprach die Entwicklung der HafenCity einigen wichtigen Nachhaltigkeitskriterien, u.a. dass sie das Hamburger Stadtgebiet nicht auf landwirtschaftlichen Flächen in der Peripherie erweitert, sondern stattdessen ehemaliges innerstädtisches Hafengebiet wiederverwertet. Darüber hinaus umfasst die nachhaltige Entwicklung zahlreiche weitere primär ökologische, aber auch ökonomische und soziale Einzelaspekte. Nachhaltigkeit wird auf vielen Ebenen initiiert, beispielsweise für Gebäude, Wärmeenergieversorgung und Mobilität. Die HafenCity sollte dadurch mittel- und langfristig einen bedeutenden Anteil an der Erfüllung der Hamburger Klimaschutzziele haben, die eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses um 40 Prozent bis zum Jahr 2020 gegenüber 1990 vorsah.

Aber: wurden die Wunschvorstellungen der HafenCity-Planer\*innen auch erfüllt? Welche Instrumente gab es (und/oder gibt es heute), die Bauherr\*innen an Nachhaltigkeitsziele zu binden? Welche best-practice Beispiele zeigen Wege für die nachhaltige Stadt der Zukunft?

Diesen Themen wollen wir durch Recherche an unserer gebauten Umgebung nachgehen.

Prüfungsleistung: Referate und Semesterarbeit

---

## Literarische Kartographie. Mapping Berlin und Istanbul.

Jule Thiemann

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-007

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: jule.thiemann@mq.edu.au

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 16.10.17

Literarische Kartographie. Mapping Berlin und Istanbul.

Der Stadtplan – ob in digitaler Form, als App auf dem mobilen Endgerät oder als analoge Faltkarte – dient als Medium der Orientierung und Navigation im urbanen Raum. Was passiert, wenn literarische (Stadt-)Texte dieses Medium aufgreifen und als Teil der erzählten Welt inszenieren? Wie nehmen die Protagonisten der Texte den urbanen Raum wahr und inwiefern entwerfen sie eigene Stadtpläne in der Form von individuellen »Mappings«?

In diesem Seminar diskutieren wir die literarische Inszenierung von urbanen Räumen mit Fokus auf Berlin und Istanbul. Literarische Stadtpläne werden anhand von ausgewählten Textpassagen aus u. a. Nellja Veremejs *Berlin liegt im Osten* (2013) sowie Orhan Pamuks *Istanbul – Erinnerungen an eine Stadt* (2003) analysiert. Wir gehen der Darstellung der Metropole in der europäischen Literatur der Gegenwart auf den Grund: Welche neue Perspektiven eröffnen Stadt-Lektüren auf den urbanen Raum? Ist die Stadt lediglich Kulisse? Oder ist sie gar Protagonist dieser Texte?

---

## Umweltschutz wissenschaftlich und aktuell

*Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-008

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 25.10.17

Sie haben sich entschieden, zu studieren. Damit haben Sie sich auch entschieden, wissenschaftlich arbeiten zu wollen. Genau das tun wir in dieser Lehrveranstaltung.

„Eine neue wissenschaftliche Studie hat bewiesen, daß ...“, heißt es häufig in den Medien, sei es Fernsehen, Radio, Zeitung oder Internet. Doch stimmt das wirklich? Was ist dran an solchen Meldungen?

Und wie wissenschaftlich ist die zitierte Studie überhaupt? Solchen Fragen gehen wir anhand aktueller Meldungen aus dem Bereich des Umweltschutzes (im weitesten Sinne) nach. Dadurch

- lernen Sie ausgewählte fachliche Aspekte des Umweltschutzes und den aktuellen Diskussionsstand kennen
- üben und vertiefen Sie wissenschaftliches Arbeiten und können es künftig sicher und zielgerecht anwenden.

Ablauf:

- Sie wählen aktuelle Medienberichte zum Umweltschutz aus – je nach Ihrem Interesse und/oder Studiengang
- Sie recherchieren anhand von Fachliteratur und sonstigen Quellen die wissenschaftlichen Fakten
- Sie dokumentieren die ermittelten Informationen, Ihre Vorgehensweise und die gemachten Erfahrungen
- Sie präsentieren diese Aspekte in einer auch für andere Fachdisziplinen verständlichen Art und Weise
- Sie diskutieren mit allen Teilnehmenden, lernen voneinander und vertiefen Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen.

Dabei können Sie einerseits Schwerpunkte setzen, die z.B. Ihrem Studiengang entsprechen, andererseits sollen Sie die Themen aber bewußt interdisziplinär betrachten.

---

## Technik und Gesellschaft

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-009

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 16.10.17

Zwischen Technik und Gesellschaft bestehen enge Wechselwirkungen. Brücken und Maschinen, Fahrräder und Verkehrsinfrastrukturen, Computerspiele und architektonische Simulationen, geomatische Messinstrumente, Fotokameras, Smartphones und Web 2.0 sind nur einige Beispiele technischer Dinge und Systeme, deren Entwicklung und Verwendung durch bestimmte kulturelle Vorstellungen und gesellschaftliche Institutionen geprägt sind. Gleichzeitig wirkt Technik auf unseren Alltag zurück und beeinflusst die Art und Weise, wie wir uns wahrnehmen, miteinander kommunizieren und unser Zusammenleben in bestimmter Art und Weise organisieren.

In diesem Seminar werden wir die vielfältigen Beziehungen zwischen Technik und Gesellschaft anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutieren. Ziel des Seminars ist, ein besseres Verständnis für die gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen, Bedingungen und Folgen von Technik zu erlangen.

## Mathe und Musik

Prof. Dr. Uwe Stephenson

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-010

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: uwe.stephenson@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 20

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 25.10.17

Schon für die alten Griechen zählte Musik zu den mathematischen Wissenschaften. Schon Pythagoras untersuchte den Zusammenhang zwischen musikalischen Intervallen und Saitenlängenverhältnissen.

Warum sind Intervalle konsonant

oder dissonant? Dazu werden ein paar physikalische Grundlagen geliefert durch Experimente mit Schwingungen und Wellen sowie Klangexperimente.

Welche Frequenzverhältnisse ergeben sich daraus für Tonleitern und Klänge?

Was ist eine wohltemperierte Stimmung? Welche Tonsysteme gibt es? Was

spielt sich hier im Gehirn ab? In einem weiteren

Teil geht es um Musikinstrumentenakustik: Wie funktionieren und wie klingen Streich- und Blasinstrumente?

Schließlich spielen Zahlen auch bei der Komposition von Musik eine Rolle:

Von der Zahlensymbolik eines J.S. Bachs bis zu computergenerierter Musik.

Teilnahme-Voraussetzungen: unbedingt: Notenkenntnisse, Grundkenntnisse der Harmonielehre und möglichst auch Musikgeschichte, Schulmathematik

---

## Virtuelle Kontexte - die globalisierte Welt der perfekten Bilder

Dr. Gerhard Martin Burs

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-011

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: info@martinburs.com

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 16.10.17

In der zeitgenössischen globalisierten Welt überlagern sich Realität und Virtualität. Erfahrungen aus direkter Anschauung werden abgelöst durch die Sinnbezüge einer digitalen Bildkultur, in der sich Simulation und Imagination zu immer neuen virtuellen Kontexten vermischen. Als rahmenlose und perfekte Bilder wirken diese sinnstiftend und gehen Raumvorstellungen, kreativen Prozessen und gesellschaftlichen Entwicklungen vorweg. Virtualität wird so zu einem Grundraster medialer und globaler Kultur und bildet neue Kontexte menschlicher Existenz.

Hierzu werden in dem Seminar anhand ausgewählter transdisziplinärer Beispiele und Analysen, nicht nur die Theorie und Praxis medialen Handelns, sondern auch philosophische und kognitionstheoretische Erkenntnisse vermittelt. Die dadurch vermittelte Struktur der Virtualität ermöglicht ein besseres Verständnis von zeitgenössischen Phänomenen, sowie einen präziseren Einsatz von gestalterischen Methoden.

---

## Sustainability 'Made in Germany' (engl.)

*Dr. Antje Helbing; Dr.-Ing. Anke Jurleit*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-012

Kontakt: anke.jurleit@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Teilnehmerzahl: 15

The course will give an overview of Germany's sustainability movement and will after all lead towards looking at the aspects related to the planning profession: How does Germany's National Sustainability Strategy impact the agenda for architectural education and practice? What do planners and architects need to be aware of when the most important global urgencies of rising temperatures, sea-levels, populations, pollution and fuel costs demand architecture to help in the creation of truly sustainable cities and buildings? At first we will look into the definition and history of the term. After all the students from their different professional backgrounds will present how sustainability is defined in their particular field. A hydrographer will have a different picture than an urban planner or a facade architect. The final presentations will be looking at sustainable case studies from your specific job field!

---

## The Cultural and Political Dimension of Urban Development. The German Perspective (engl.)

*Prof. Dr. Massimo Bricocoli; Dr. Antje Helbing*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-013

Kontakt: massimo.bricocoli@polimi.it

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Einzeltermin 8 UE Fr 9:30-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 15.12.17; 6 UE Sa 11-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 16.12.17; 8 UE Fr 9:30-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 19.01.18; 6 UE Sa 11-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 20.01.18

The finality of the block seminar is to raise the awareness of cultural and political factors for the analysis, interpretation and planning of a urban environment. The course targets, among the others, foreign students studying for their first time in Germany.

The course assumes that the cultural and political dimension of urban development are relevant to improve the quality and effectiveness of architectural and urban planning research and practice. The course develops in lectures based on empirical and visual material, the discussion of case studies, the direct experiences of the participants and aims at:

- developing competences in understanding the city through observing, describing, interpreting and representing urban space in its material and social configuration,
  - understanding and discussing peculiar characters and relevance of themes and issues at stake in urban policies, architectural and planning practices in Germany.
-



## „absolut modern sein“ – Entstehungsgeschichten der Moderne um 1900

*Martin Heider; Dr. Antje Helbing*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-014

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03,

Kontakt: heider-rottwillm@t-online.de

Teilnehmerzahl: 35

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 25.10.17

Kulturgeschichtlich betrachtet erreicht der Prozess der Modernisierung seit der Aufklärung im 18. Jahrhundert einen Höhepunkt in der Wende zum 20. Jahrhundert. Die europäischen Großstädte Wien, Berlin und insbesondere Paris sind Laboratorien für innovative Impulse. Wir werden uns zunächst mit konzeptionell-theoretischen Aspekten der Moderne befassen. Dabei geht es um zeitgenössische Theorien (Futurismus, Simmel u.a.) und die retropektivischen Deutungen der Moderne vom postmodernen Standpunkt aus (Habermas, Bauman, Welsch u.a.)

Bei der Untersuchung der konkreten Erscheinungsformen der Moderne bietet sich eine Vielfalt von Themen an, die je nach den Interessen der Seminarteilnehmer\*Innen ausgewählt werden können: Innovationen in Wissenschaft und Technik (v.a. Fotografie und Film), Automobilisierung, der neue Städtebau: Warenhäuser, sozialer Wohnungsbau, Kunst und Kultur: Abstrakte Kunst, atonale Musik, Großstadtlyrik.

---

## Den Datenkörper abhorchen

*Lisa Wiedemann*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-B-015

Modul-Nr.: Q-B-Mod-001, SF\_B01,  
SF\_B02, SF\_B03

Kontakt: lisa.wiedemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 16.10.17

In der Gegenwart des 21. Jahrhunderts wird der menschliche Körper ununterbrochen in Datenspuren übersetzt und abstrahiert. Als biometrischer Fingerabdruck dient er der Identifikation, als Patientenakte der medizinischen Beobachtung, als Budni-Bonuskarte der Marktforschung und als Facebook-Account der Selbstbeschreibung. Es gibt zahlreiche Beispiele wie einzelne Körper als „informative“ Datenproduzenten und -lieferanten in den Blick geraten können. Mit der Etablierung von Ausweisen, Polizeiakten, Reisepässen oder Versicherungsakten brachte schon das 19. Jahrhundert ein Spektrum an bürokratischen Objekten hervor, die der numerischen Administration menschlicher Körper galten. Ansetzend bei der historischen Entwicklung des Datenkörpers werden wir im Seminar den Datenkörper als Gegenstand der Sozial- und Kulturwissenschaften hinterfragen. Entlang beispielhafter Thematiken wie Überwachung, Objektivitätsglaube, Sicherheits- oder Identitätspolitik werden ebenso künstlerische und ethnographische Blicke auf den Datenkörper fokussiert.

---

## Skills Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?

*Dr. Antje Helbing; Dr. Lars Schmeink*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-100

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001, SP-B09-0102

Kontakt: lars.schmeink@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 400

Online-Kurs; Einführungstermin: Mo 16:15-17:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium am 23.10.17

Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?

- Recherchieren, Material- und Datensammlung; Strukturieren und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten
- Literaturdatenbanken und –verwaltungsprogramme,
- Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssystemen

Die Vorlesung ist eine technische Einführung.

Die Veranstaltung selbst wird asynchron via Moodle als Onlinekurs organisiert und durch eTutoren begleitet.

Als Studienleistung sind online Aufgaben einzureichen.

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Wissenschaftliches Schreiben

*N.N.*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-202

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nadine.stahlberg@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 35

Der Kurs wird von Dr. Nadine Stahlberg unterrichtet. Sie ist Fachreferentin für Schreiben in der Lehre am Zentrum für Lehre und Lernen an der TU Hamburg-Harburg

Einführung in das Wissenschaftliche Schreiben

Schreiben ist eine zentrale Kompetenz im Studium. Spätestens mit der Abschlussarbeit wird von Ihnen erwartet, dass Sie die Ergebnisse zu einer Forschungsfrage schriftlich verständlich darstellen können. In diesem Workshop erarbeiten wir Strategien für ein planvolles Vorgehen beim Verfassen von schriftlichen Arbeiten. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie gehe ich beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit vor? Wie ist eine wissenschaftliche Arbeit aufgebaut? Wie komme ich vom Gelesenen zu meinem eigenen Text? Wie formuliere ich wissenschaftlich?

In kleineren Übungsphasen können Sie Erlerntes direkt anwenden und ausprobieren.

---

## Skills Kompetenzen: Argumentieren im akademischen Kontext

*Dr. Birte Schelling*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-203

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: birte.schelling@googlemail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 16:30-20 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 27.10.17; Sa 10:30-15 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 28.10.17

Reasoning and arguments play a major role in science and politics, but also in our daily lives. Furthermore, a crucial part of critical thinking is to identify, construct, and evaluate arguments. But what exactly is an argument and what constitutes a convincing argument? Logic and argumentation theory serve as tools to reveal the principles underlying correct reasoning and argumentation in science and everyday life. The aim of the workshop is to learn more about the criteria for correct reasoning and about methods for evaluating the quality of arguments. Therefore, in the first part, we consider some quality criteria for reasoning and argumentation which are provided by logic. In the second part we will use argumentation theory to come to terms with common errors in argumentation and reasoning. In preparation of the workshop, students are recommended to read the article on arguments in the Internet Encyclopedia of Philosophy: <http://www.iep.utm.edu/argument/>

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Präsentationen zum Erfolg führen

*Anja Henningsmeyer*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-204

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: henningsmeyer@mail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 16-18:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 24.11.17; Sa 10-16:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 25.11.17

Wo präsentiert wird, ist zumeist Powerpoint im Spiel. Powerpoint und Prezi sind die derzeit gängigsten, nicht aber automatisch die effizientesten Medien für Ihre Präsentation. Denn das wirksamste Medium sind ... Sie selbst! In diesem Workshop betrachten wir das Präsentieren mal nicht unter dem Aspekt, wie Worte und Bilder gelungen gestaltet werden.

In diesem Workshop erforschen wir, wie präsentierte Botschaften ankommen, wie unsere Gehirne darauf reagieren, kurz: Wie das, was präsentiert wird beim Gegenüber ankommt. Wir schauen uns Erkenntnisse der Hirnforschung an und betrachten die Energie, die ein Sprecher / eine Sprecherin freisetzt.

Wenn Sie diese Energie gut managen, können Sie Ihre Präsentation optimal zur Wirkung bringen. Vorkenntnisse nicht nötig. Wichtig: Teilnahme an beiden Tagen.

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Teamkompetenz als Schlüsselressource

*Martin Blankenstein*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-205

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: martinblankenstein@gmx.de

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Sa 10-16:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 09.12.17; Fr 16-18:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 08.12.17

Dass wir uns erfolgreich in Teams bewegen können, ist eine Notwendigkeit, die sich durch unser gesamtes Leben zieht: von Kindesbeinen an sind wir immer wieder mit anderen Menschen in Teams aktiv, sei es beim Sport, in der Freizeit oder im Rahmen von Arbeit. Teil eines Teams zu sein, kann dabei sowohl ein Quell der Freude wie auch von Ärger und Sorgen sein.

Vor allem im Berufsleben wird in der Teamfähigkeit eine zentrale, soziale Schlüsselkompetenz gesehen. Der Workshop geht den Fragen nach, was ein Team auszeichnet, wie sich Teams entwickeln und welche Typen von Mitgliedern erfolgreiche Teams benötigen. Für die Einordnung der Bedeutung von Teams in der modernen Arbeitswelt werden außerdem verschiedene Formen der Zusammenarbeit in Teams besprochen: von streng hierarchischen bis hin zu selbststeuernden Teams. Ziel des Workshops ist es, dass sich die Teilnehmenden durch gemeinsame Übungen und Reflexionen im Plenum mit ihrer individuellen Teamkompetenz beschäftigen können.

---

## Skills Kompetenzen: Wohin geht die Reise? Ressourcenworkshop

*Nina Blankenstein*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-206

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: nina.blankenstein@gmail.com

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 16-18:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 08.12.17; Sa 10-16:30 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 09.12.17

„Der Mensch ist ein zielstrebiges Wesen, aber meistens strebt er zu viel und zielt zu wenig.“ Günter Radke, Journalist

Woran werde ich erkennen, dass ich mein Studium erfolgreich absolviert habe? Welche Ressourcen können mir dabei helfen, und welche stehen mir dabei im Weg? Wie kann ich den unterschiedlichen Anforderungen begegnen und welche muss ich an der Seite stehen lassen?!

Nichts ist individueller als das spezifische Set an Fähigkeiten, das jeder Student und jede Studentin zu Beginn des Studiums mitbringt und auf dem Weg zum Bachelor oder Master entwickelt. Umso wichtiger ist es, sich bereits früh im Studium mit den eigenen Erwartungen, Ängsten und Sorgen sowie mit den ganz individuellen Ressourcen und möglichen Hindernissen auseinanderzusetzen.

Der Workshop zielt darauf, das individuelle Studienziel mit den persönlichen Stärken und Schwächen in Beziehung zu setzen und zu verknüpfen. In Kleingruppenarbeit erarbeiten Sie Ihre eigene Vision zum Studium und werden angeleitet, Ihre Ressourcen sowie mögliche Hindernisse auf Ihrem Weg wahrzunehmen und einzuordnen.

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Gender und Diversity Kompetenz

*Heike Pantelmann*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-207

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: N.N.@

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 16-18:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 17.11.17; Sa 10-16:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 18.11.17

---

## Skills Kompetenzen: Workshop Einführung in das Textsatzsystem LaTeX

*Kay Zobel*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-001-209

Modul-Nr.: SK-B-Mod-001

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 35

Einzeltermine: Fr 14-18:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 10.11.17; Fr 14-18:30 UEB-2.108 / Seminarraum IV am 24.11.17

Der Bericht in einer Computer-Zeitschrift bringt es auf den Punkt: "Wenn Sie es ordentlich machen wollen, nehmen Sie LaTeX".

TeX und LaTeX vereinen alle wichtigen Regeln des professionellen Textsatzes. Allerdings erinnert das Herstellen eines Dokuments eher dem Erstellen eines Computerprogramms, als dem Gestalten in einem modernen Textverarbeitungssystem. Aber die Mühe lohnt sich. Vor allem bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit.

Der Kurs führt in LaTeX ein und beschäftigt sich mit den verschiedensten Dokumentenarten und ihren Eigenarten.

---

## Basics: Projektmanagement Vorlesung

*Dr. Antje Helbing; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-101

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 300

Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 20.10.17

"Projekte" sind die vorherrschende Organisationsform, in denen die Aufgaben der verschiedenen Studiengänge bzw. Disziplinen der HCU in der Praxis bearbeitet werden. Dabei stellen sich neben den verschiedenen fachlichen Aufgaben vor allem Fragen im Hinblick auf eine produktive Zusammenarbeit der Beteiligten und wie diese am besten organisiert werden kann. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Aufgaben und Methoden des Managements von Projekten. Sie gliedert sich in 3 thematische Blöcke, die jeweils mit einem Test abgeschlossen werden: 1. „Werkzeugkasten“ - Ansätze und Instrumente für die Strukturierung und das Management von Projekten; 2. Akteure und Zusammenarbeit in Projekten; 3. Projekte im Kontext von Organisationen. Damit soll unabhängig vom jeweiligen fachlichen Kontext eine Grundlage gelegt werden, die Aufgaben der Projektleitung zu verstehen und zu erfüllen.

---

## Basics: Project Management Lecture

*Thomas Adrian Fraser; Dr. Antje Helbing; Simon Musäus*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-102

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: [simon.musaeus@gmx.de](mailto:simon.musaeus@gmx.de)

Teilnehmerzahl: 150

Einzeltermine: Fr 12-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 08.12.17; Sa 10-16 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 09.12.17; Fr 12-18 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 26.01.18; Sa 10-16 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 27.01.18

Project Management Lecture

1. Definition of project, content and standards of project management, basic tools
2. Organizations and Project Lifecycle
3. Processes
4. Integration Management
5. Scope Management
6. Time & Cost Management
7. Quality & Risk Management
8. People Management- Communication & Motivation
9. Stakeholder Management
10. PM in highly dynamic environments

The lecture is held in two block-seminars, separated by the Christmas break. During that time, participants are expected to train their newly acquired skills in a test project.

Participants will have the opportunity to interact with professional actors from various disciplines.

The course closes with a graded exam.

---

## Basics: Project Management BIW

Markus G. Viering

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-201

Kontakt: viering@kvl-bauconsult.de

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 80

Inhalte des Moduls

:

Zusammenhang Projektmanagement, Projektentwicklung und Projektsteuerung

Instrumente des Projektmanagements

Grundlagen der Projektorganisation

- Aufbauorganisation

- Ablauforganisation

Auswahl von Planungsbeteiligten; Wettbewerbsverfahren  
Ablauf- und Terminmanagement

- Projektphasen, Leistungsabschnitte, Planungsstufen

- Einfluss von Bauablaufstörungen

- Vertragsmanagement

- Anforderungen und Schnittstellen

- Besonderheiten im Schlüsselfertigbau

Kostenmanagement

Planmanagement

Qualitätsmanagement-Systeme

Änderungsmanagement, Nachtragsmanagement

Nachunternehmermanagement

Risikomanagement

---

## Basics: Project Management REAP

Prof. Kosta Mathey

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-202

Kontakt: kosta.mathey@gmail.com

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Teilnehmerzahl: 30

- Organizational framework of international cooperation in urban and architectural planning and building.
  - Institutions of international cooperation (international, government and non government organizations).
  - Typology of development cooperation projects.
  - Financing of development cooperation projects.
  - Execution and evaluation of development cooperation projects.
  - Strategies and projectmanagement-tools for sustainability in development cooperation projects.
-



**Basics: Project Management SP***Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Joachim Thiel*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-001-203

Modul-Nr.: BS-M-Mod-001

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,  
joachim.thiel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

2 UE / Wöchentlich Do 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 19.10.17

**[Q]uerblicke: Instabilitäten***Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-001

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 26

2 UE / 14-tägig 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 30.10.17; 2 UE Mo 18:15-19:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 23.10.17

Als instabil werden aktuell politische Lagen, Arbeitsverhältnisse oder (erwerbs-)biographische Verläufe bezeichnet, aber auch Erdoberflächen, Sozialbeziehungen, genetische Erbinformationen oder psychische Situationen können instabile Formen annehmen. Ein Gegenstand ist instabil, wenn er in keinem Zustand verweilt, sich immerwährend transformiert und nicht beständig ist. Der Begriff Instabilität verweist immer auf Verschiebungen, aber auch auf das Entstehen von Neuem. Doch wie können dynamische, sich ständig bewegende Phänomene natur- und sozialwissenschaftlich eingefangen und analysiert werden? Wie funktioniert Orientierung in der Unbeständigkeit? Oder ist die permanente Transformation bereits der Normalzustand? In der Lehrveranstaltung werden wir gemeinsam mit Gästen aus verschiedenen disziplinären Perspektiven die Implikationen und Effekte von Instabilitäten in unterschiedlichen Bereichen untersuchen.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

30.10.2017 PD Dr. Nikola Tietze (Hamburger Institut für Sozialforschung)  
Europäische Instabilitäten in konfliktsoziologischer Perspektive13.11.2017 Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün (Hamburg)  
Die Wandelbarkeit des Stabilitätsbegriffes im Laufe der Zeit – am Beispiel historischer Bauregeln27.11.2017 Dr. Dirk Becker (Universität Hamburg)  
Instabiler Untergrund – Erdfälle im urbanen Umfeld in Deutschland11.12.2017 Dr. Martina Klausner (Humboldt-Universität Berlin)  
In/stabil werden. Ethnografische Einblicke in den Zusammenhang von psychischer Erkrankung, urbaner Umwelt und psychiatrischer Versorgung08.01.2018 Dr. habil. Alexandra Manske (Universität Hamburg)  
Über die Dialektik des Begriffspaars Künstler/Kreative. Anmerkungen zu einer in/stabilen, neoliberalen Regierungstechnologie22.01.2018 Prof. Dr. Ingrid Breckner (HCU Hamburg)  
Instabilität im Alltag von Geflüchteten

## Tierisch (gut)!

*Prof. Frank Böhme; Dr. Antje Helbing*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-002

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: frank.boehme@hfmt-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 25.10.17

Der Unterschied macht es, in diesem Fall der anthropologische, der für die wissenschaftliche Deutungshoheit der Tiere zuständig ist. Er folgt der kategorialen Annahme, dass der Mensch auf der einen und das Tier auf der anderen Seite steht (inklusive aller daraus entstehenden Wertungen). Diese Sichtweise führt dazu, dass fast ausschließlich die zoologischen Disziplinen für die Erforschung in den Blick kamen. Für die Geisteswissenschaften hingegen standen Tiere lange Zeit nicht auf der Forschungsagenda Ob als Abbild (z.B. Dürers Hase), als akustische Inspiration in der Musik (z.B. Messiaens: „Abîme des oiseaux“) oder als literarisches Subjekt (z.B. Hoffmanns „Karter Murr“) in der Kunst haben Tiere schon immer ein Zuhause gefunden.

In den letzten zwanzig Jahren änderte sich dies. Die „Culture Animal Studies“ wurden ausgerufen und damit eine neue Tier-Aufmerksamkeit geschaffen. Sie beschäftigen sich mit der langen überfälligen Auseinandersetzung.

Die Vorlesungsreihe schließt sich dieser Dynamik an und betrachtet das Tier aus den unterschiedlichsten Perspektiven.

---

## Digital Urbanism

*Dr. Antje Helbing; Daniel Jenett*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-003

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: info@jenett.com

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 12:15-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 20.10.17

Seminar dass mit den Mitteln der Augmented Reality und digitaler Darstellungsmethoden die Entwicklung einer Vision für die Nutzung öffentlicher Räume (Parkplätze und andere Plätze..) zum Inhalt hat. Die zeitliche Umverteilung und Organisation (anstelle der räumlichen) wird erschlossen durch die Visualisierung neuer Nutzungsmuster.

Die aktuelle Transit Situation, die politische und die soziale Konstellation sowie die technischen Möglichkeiten (smart city) werden zu einer Idee zusammengeführt, in der die Zeit als veränderliche Komponente eine wesentliche Rolle spielt.

Dem Beispiel der Hamburger Sierichstrasse folgend wird die Verkehrs- und Raumnutzung flexibilisiert, so dass zeitlich optimierte Konzepte die den veränderten Bedürfnissen für den Transport gerecht werden entwickelt werden können.

Die Darstellung der neuen Form ist virtuell, sowohl in der Präsentation der Ergebnisse als auch in dem tatsächlichen (spekulativen) Verzicht auf Strassenmarkierungen und Schilder. Alle nötigen Informationen werden dem Nutzer direkt in sein Gesichtsfeld eingespielt, jeder Nutzer wird mit seiner idealen Strasse bedacht.

Mit Hilfe von Augmented Reality (Mixed Reality) werden veränderte Nutzungsideen visualisiert, die an bestimmte Locations gebunden sind.

## The Sharing Economy: Promises, Practices and Policies (engl.)

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-004

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: [gernot.grabher@hcu-hamburg.de](mailto:gernot.grabher@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 25.10.17

Over the last years, a broad spectrum of sharing phenomena has emerged that challenge established business practices: Car-sharing services like DriveNow increasingly challenge traditional notions of carownership; hospitality networks like Airbnb turn into serious competitors to hotels; and peer-to-peer lending platforms like auxmoney offer alternatives to established credit practices. Initially, the sharing economy has mostly been heralded as a solution to manifold problems: It not only strengthens communities by enhancing alternative modes of transaction, but also curbs the depletion of scarce goods and reduces pollution. More recently, however, the sharing economy has attracted increasing criticism for undermining labor regulations, endangering public services and escalating housing shortages, amongst others. By exploring the variety of sharing phenomena, this course will critically explore the ambivalences of the emerging economy.

Topics include:

Traditional sharing practices and the 'tragedy of commons'

Property: The age of access and peer-production

Production: Platforms and network effects

Consumption: The mesh and collaborative consumption

Collaboration: Wiki-nomics and mass collaboration

Practices I: Flat sharing and the sociality of intimate encounters

Practices II: Car sharing and the struggle for legitimacy

Practices III: Labor sharing and the economics of desperation

---

## INFRASCAPES

*Prof. Antje Stokman; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-005

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: [antje.stokman@hcu-hamburg.de](mailto:antje.stokman@hcu-hamburg.de), [ingo.weidlich@hcu-hamburg.de](mailto:ingo.weidlich@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 25.10.17

Infrastruktursysteme sind essentielle Bestandteile des gebauten Stadtraums, aber häufig unsichtbar und oft hässlich. Während die Architektur einen hohen baukulturellen Anspruch erhebt, werden die Systeme der Ver- und Entsorgung auf ihre Funktion reduziert, ohne ihr Potenzial als raumprägende Gestaltungselemente zu nutzen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Funktionsweisen und Erscheinungsformen leitungsgebundener Infrastruktursysteme. Wir entwickeln Narrative und kartographische Interpretationen um die Systeme und ihre sichtbaren Elemente im Hamburger Stadtraum darzustellen. Anhand von internationalen Positionen und Beispielen gehen wir der Frage nach, ob und wie Infrastrukturen als raumprägende, multifunktionale stadträumliche Elemente verstanden werden können. Ausgehend von unseren Erkundungen entwickeln wir Ideen für zukunftsweisende Formen der Verknüpfungen von Infrastrukturen und Stadtraum, die urbanes Leben gestalten.

---

## artLAB #10

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-006

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 24

2 UE / 14-tägig 4 UE Mi 14:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 25.10.17

artLAB erforscht die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kunst und erprobt den Einsatz künstlerischer Strategien in Forschungsprozessen. Im ersten Teil des Seminars werden wir uns anhand von ausgewählten Texten mit den Schnittstellen von Wissenschaft und Kunst sowie mit künstlerischer Forschung beschäftigen. Der zweite Teil des Seminars ist der Entwicklung und Umsetzung eines eigenen künstlerischen Projekts gewidmet, das Kunst als Forschung bzw. in der Forschung praktiziert. artLAB widmet sich in diesem Semester dem Thema „Verflechtungen“.

Die Arbeiten werden Ende des Semesters in einer Ausstellung in Hamburg gezeigt. Die Bereitschaft, ein eigenes Projekt zur Ausstellungsreife zu bringen und sich für die Ausstellung zu engagieren, wird vorausgesetzt.

---

## ENTFÄLLT: Risk Societies

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-007

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 1

4 Einzeltermine

In this course, we approach the “risk society” (Beck) from various angles. After discussing conceptual frameworks to address technological risks and societal debates over risky technologies, we inquire into the ways, people and institutions deal with scientific knowledge and with unknowns and uncertainties, and we ask how risks are managed by policymakers and how they are governed in our societies. Along with the discussion of literature, students will prepare case studies on controversial technologies such as nuclear energy, stem cells, and nanotechnologies.

## Walter Benjamin und die Großstadt als Symbol eines Jahrhunderts

*Dr. Davide Di Maio*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-008

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: [davide.dimaio@gmx.de](mailto:davide.dimaio@gmx.de)

Teilnehmerzahl: 30

Blockveranstaltung Samstags, 4 Termine

Walter Benjamin (1892 – 1940) gehört zu den meist rezipierten und einflußreichsten Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Sein vielfältiges essayistisches Werk erstreckt sich von der Literatur über Ästhetik und Geschichte bis zur Philosophie. Es bildet ein einzigartiges „Lebens-werk“, in dem Leben und intellektuelles Schaffen eng verflochten sind. Eine Hauptrolle spielt darin seine großstädtische Herkunft.

Sein Nachdenken über das „Dickicht“ der Moderne und über die labyrinthischen Entwicklungen des Individuums in Großstädten wie Berlin und Paris haben ihm den Anstoß zu spannenden und immer wieder diskutierten Schriften gegeben.

Im Seminar werden wir uns sein Denken anhand von Auszügen aus Berliner Kindheit um neunzehnhundert, Einbahnstraße, Denkbildern und dem Passagen-Werk sowie kleineren Texten und Rundfunkvorträgen erarbeiten und uns mit der Frage auseinandersetzen, inwiefern die Großstadt in der Perspektive Benjamins als Symbol eines ganzen Jahrhunderts „gelesen“ werden kann.

---

## Sustainability ‘Made in Germany’ (engl.)

*Dr. Antje Helbing; Dr.-Ing. Anke Jurleit*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-009

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: [anke.jurleit@hcu-hamburg.de](mailto:anke.jurleit@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 15

3 Einzeltermine

The course will give an overview of Germany's sustainability movement and will after all lead towards looking at the aspects related to the planning profession: How does Germany's National Sustainability Strategy impact the agenda for architectural education and practice? What do planners and architects need to be aware of when the most important global urgencies of rising temperatures, sea-levels, populations, pollution and fuel costs demand architecture to help in the creation of truly sustainable cities and buildings? At first we will look into the definition and history of the term. After all the students from their different professional backgrounds will present how sustainability is defined in their particular field. A hydrographer will have a different picture than an urban planner or a facade architect. The final presentations will be looking at sustainable case studies from your specific job field!

---

## The Cultural and Political Dimension of Urban Development. The German Perspective (engl.)

*Prof. Dr. Massimo Bricocoli; Dr. Antje Helbing*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-010

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: massimo.bricocoli@polimi.it

Teilnehmerzahl: 15

2 UE / Einzeltermin 10 UE Fr 9:30-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 19.01.18; 10 UE Fr 9:30-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 15.12.17; 9 UE Sa 11-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 16.12.17; 9 UE Sa 11-17 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) am 20.01.18

The finality of the block seminar is to raise the awareness of cultural and political factors for the analysis, interpretation and planning of a urban environment. The course targets, among the others, foreign students studying for their first time in Germany.

The course assumes that the cultural and political dimension of urban development are relevant to improve the quality and effectiveness of architectural and urban planning research and practice. The course develops in lectures based on empirical and visual material, the discussion of case studies, the direct experiences of the participants and aims at:

- developing competences in understanding the city through observing, describing, interpreting and representing urban space in its material and social configuration,
- understanding and discussing peculiar characters and relevance of themes and issues at stake in urban policies, architectural and planning practices in Germany.

## Urban Dis-Remembering: Collective Memory and Forgetting in Urban Public Spaces

*Foka Zinovia*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-011

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: zinovia.foka@uni-weimar.de /  
zinovia.foka@gmail.com

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 14:15-15:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 20.10.17

"Memory is both burden and liberation", declares Mark Crinson (2005) in the introduction of his edited volume 'Urban Memory'. Remembering and forgetting - one cannot exist without the other - are largely structuring our experience of contemporary urban life. Urban public spaces everywhere in the world are dominated by aspects of the past, either celebrated and re-packaged for touristic consumption, or recognized and commemorated as traumatic, violent, or oppressive. Statues, memorials, plaques, rehabilitated buildings, museums and archives exist as memory containers, informing our urban experience, both as residents as well as visitors.

This course will explore the contested field of urban memory through historical and contemporary examples situated in diverse cultural, political and social contexts.

How have different power regimes structured national memory and pride through selective remembering and forgetting? What cultural and civic elements have been employed to foster a shared sense of identity that bonds communities together? What kinds of pasts have been silenced in dominant national narratives, leading to marginalization and exclusion?

Underlying premise of this seminar is an understanding of urban memory as a construct of the present, which looks into history and employs elements of the past to achieve a desired future. Thus, our class discussions will not only focus on inquiries into established narratives, but will also raise questions about what kind of futures are produced from certain kinds of pasts' promotions, erasures and revisions.

## Welt der Dinge

*Prof. Dr. Regula Valérie Burri*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: QS-M-012

Modul-Nr.: Q-M-Mod-001, SF\_M01,  
SF\_M02

Kontakt: regula.burri@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 18:15-19:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 25.10.17

Was wäre moderne Kommunikation ohne das Smartphone, ein Museumsbesuch ohne Objekte, die Chirurgie ohne Skalpell oder das Studieren ohne Computer? Im Alltag sind wir überall von materiellen und technischen Dingen umgeben. Sie werden gekauft, gebraucht und weggeworfen oder gesammelt, getauscht und recycelt. Die Selbstverständlichkeit vieler Dinge wird häufig erst bewusst, wenn sie beispielsweise verloren oder kaputt gehen.

Dinge vermitteln Erfahrungen, Erinnerungen, Wahrnehmungen und Identitäten, erleichtern aber auch auf handlungspraktischer Ebene unsere Alltagsabläufe. Insofern haben Dinge sowohl eine bestimmte kulturelle Bedeutung als auch eine spezifische Handlungsmacht und Ordnungsfunktion. Im Seminar werden wir uns mit dieser „materiellen Kultur“ aufgrund von Textdiskussionen, Gastvorträgen und einer Exkursion ins Museum beschäftigen und danach fragen, wie Dinge in einem praktischen Anwendungskontext analysiert werden können.

Die Veranstaltung findet wöchentlich statt!

15.11.2017 Dr. Gerrit Herlyn (Universität Hamburg)

Schallplatte, Rennrad, Polaroid. Popkulturelle Dinge zwischen Retromania und urbaner Distinktion

29.11.2017 Thomas Kühn, M.A. (Hamburg)

Neue Dinge – alte Klänge. Anmerkungen zum Revival historischer Musikinstrumente

13.12.2017 Marie Kirchner (HfBK Hamburg)

Koloniale Erbstücke zwischen Weitergabe, Wirkung und Wiederholung

17.01.2018 (mit Exkursion) Dr. med. Doris Fischer-Radizi (Medizinhistorisches Museum Hamburg)

Verschluckt und ausgestellt. Was Dinge uns erzählen (Museumsführung)

– nur für Teilnehmende der Lehrveranstaltung –

31.01.2018 Saskia Senge (HfBK Hamburg)

Hypertext ohne Text. Dinge in ihrer künstlerischen Lesbarkeit

## Geodäsie 1 - Vorlesung

*Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 200

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 17.10.17

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

---



## Praktische Übungen zu Geodäsie 1

*Carlos Acevedo; Udo Freier; Klaus Mechelke*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-101-200

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-101

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / 14-täglich 4 UE Do 10:15-14 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 02.11.17

Historie, Einführung in die Vermessungskunde, Standardisierungen (z.B. DiN Messtechnik, SI), Grundlagen geodätischer Messverfahren, Referenz- und Koordinatensysteme, Höhenbezugsflächen (Grundzüge), Amtliche Lage- und Höhenfestpunktfelder, Instrumentenkunde (Theodolit, analoge und digitale Nivellier, mechanische und optische Streckenmessung, Hilfsmittel zur Horizontierung (Libellen, Kompensatoren), Nivellierlatten (Aufbau, Kalibrierung), einfache Justierverfahren, Messung von Horizontal- und Zenitwinkeln, Grundlagen des geometrischen Nivellements. Einführung in die elektronische Distanzmessung.

---

## Mathematik 1

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-102-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-102

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 18.10.17

Mengen; Aussageformen und ihre Mengen; allgemeine Definition zu Funktionen. Allgemeine Eigenschaften von Funktionen, Einteilung der Funktionen in Klassen, Umkehrfunktion; Eigenschaften elementarer Funktionen, ganzrationale Funktionen; Winkelfunktionen und Arkusfunktionen; Exponential- und Logarithmusfunktionen; Grenzwert einer Funktion, Stetigkeit einer Funktion. Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen; Anwendungen der Differentialrechnung; Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen, Fehlerfortpflanzungsgesetz. Sonstige Informationen: Studienbegleitende Tutorien (Mathe Tutorium und MatLab Tutorium) werden empfohlen.

---

## Physik 1

*Dr. Dirk Michael Schlingemann*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-103-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-103

Kontakt: dirk-michael.schlingemann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 16:15-17:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 18.10.17

Maßsysteme; geometrische Optik: Abbildung an Spiegeln, Brechung an Grenzflächen, Abbildungsfehler, optische Instrumente, Farbenlehre; Mechanik: Kinematik, geradlinige Bewegung, Bewegung im Raum; Dynamik, Newtonsche Axiome, Dynamik der Kreisbewegung; Kräfte (Überblick), fundamentale Kräfte, nichtfundamentale Kräfte, Schein- oder Trägheitskräfte; Erhaltungssätze: Energie, Impuls, Drehimpuls.

---

## Geodätische Auswertemethoden 1

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Klaus Mechelke*

Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-104-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-104

Kontakt: klaus.mechelke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 18.10.17; 2 UE Mi 14:15-15:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II;UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 18.10.17

Geodätische Koordinatensysteme, Grundaufgaben der ebenen Koordinatenberechnung, Auswertung von Richtungssätzen, Polares Anhängen, Koordinatentransformation ohne Überbestimmung, Sonderfälle (Kleinpunktberechnung, Anrechnung, Umformung), Berechnungen im Liniennetz (Dreiecksberechnungen, Höhe und Höhenfußpunkt, Geradenschnitt), Flächenberechnung aus Koordinaten, Auswertung Nivellement (einfach).

Einführung in die Statistik, Statistik und Häufigkeitsverteilung, Methoden der grafischen Darstellung, Klasseneinteilungen,

Verteilungsformen, statistische Maßzahlen, Streuungsparameter, Varianz und Standardabweichung, Korrelation, Normalverteilung, standardisierte Normalverteilung, Verteilungsfunktion.

Einführung in MATLAB, Berechnungen in MATLAB.

---

## Informatik 2 (Wiederholung PVL)

*Uwe Dallüge; Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-203-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-203, Geo\_B0204

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

- Objektorientiertes Programmierparadigma; Überblick über objektorientierte Entwicklungssysteme; einfache Konzepte der objektorientierten Softwareentwicklung; Algorithmen und Komplexität; elementare Konzepte der Graphentheorie; elementare algorithmische Geometrie; Netzwerktechnik; Reguläre Ausdrücke  
- Grundlagen objektorientierter Softwareentwicklung am Beispiel Java. Klassen und Objekte: Vererbung, abstrakte Klassen, Interfaces, Wrapper-Klassen, Ereignisse (Events und Event-Handling), Ausnahmen (Exceptions), Arbeiten mit graphischen Entwicklungswerkzeugen. Programmieren von graphischen Bedienoberflächen (Graphical User Interfaces, GUI) mit Java Foundation Classes (Swing), Layout-Manager, Graphikprogrammierung mit Java2D (Vektorgraphik, Rastergraphik). Input&Output System: Einlesen und Ausgeben von ASCII-Dateien (z.B. Koordinatendateien), Programmierung geodätischer Problemstellungen.

---

## Geodäsie 3

*Carlos Acevedo*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-301-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-301

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 17.10.17

Aufnahme: Grundlagen der Ingenieurgeodäsie, besondere Bezugssysteme für Lage und Höhe, 3D-Erfassungsmethoden, digitale Geländemodellierung, Kontrollmethoden der 3D-Erfassung.  
Trassierung von Verkehrstrassen: Grundlagen, Trassierungselemente, Planung, Bedeutung und Berücksichtigung von Zwangsbedingungen, Trassierung mit CAD, Erdmassenberechnung.  
Absteckung: Absteckungsverfahren für Lage und Höhe (Polarverfahren, Orthogonalverfahren, Winkelschnittverfahren, freie Stationierung), Absteckungsnetze, Berechnung der Absteckungselemente,  
Absteckung von linienhaften Objekten, Absteckung von flächenhaften Objekten, örtliche Absteckung, Kontrolle und Dokumentation, Erdmassenberechnung.

---

## Satellitengeodäsie

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-302-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-302

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de, udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-14 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 20.10.17

Geodätische Grundlagen (Geoid, Ellipsoid, Referenzsysteme), Relevante Bezugsrahmen in Deutschland, Geodätisches Datum, Dreidimensionale Geodäsie, Geozentrische kartesische und ellipsoidische Koordinaten, Abbildungskordinaten. Präzise Positionsbestimmung mit Globalen Navigationssystemen (GNSS), Beobachtungsgleichungen, GNSS-Fehlerhaushalt, GNSS-Korrekturdatendienste, Datumstransformationen, 3D Helmert-Transformation, Geoid, Quasigeoid, Lotabweichungen.

---

## Mathematik 3

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-304-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-304

Kontakt: Thomas.Schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Do 16:15-19:45 UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 19.10.17

- Erweiterung des Zahlenkörpers auf komplexe Zahlen und Quaternionen und deren geometrische Implikationen.
  - Elemente der algebraischen Geometrie: Polynomgleichungssysteme, Resultanten und Gröbner-Basen.
  - Interpolation: Allgemeiner Interpolationsansatz. Polynominterpolation, Spline-Interpolation, periodische und parametrische Splines, Ausblick auf weitere Formen: Akima, B-Splines, Nurbs...
  - Approximation: Linearer Approximationsansatz und Optimierungskriterien, Methode der kleinsten Quadrate, Approximation mittels algebraischer und trigonometrischer Polynome (Fourier Reihe), Spektrale Darstellung und Elemente der harmonischen Analyse.
  - Filterung, Glättung und Prädiktion: Allgemeiner Filter- und Glättungsansatz, gleitende (gewichtete) Mittelbildung, Hoch- und Tiefpassfilterung aus der spektralen Darstellung. Diskrete Fourier Transformation als Werkzeug zur Filterung, Glättung bzw. Prädiktion
-

## Ausgleichsrechnung 1

*Simon Deggim; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-305-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-305

Kontakt: [annette.eicker@hcu-hamburg.de](mailto:annette.eicker@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 UEB-4.001 / PC-Pool V;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 16.10.17; 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V;UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 16.10.17

Varianz-Kovarianzfortpflanzung in Matrizenschreibweise, Methode der kleinsten Quadrate (Gauß Markov), Herleitung und Aufbau von Funktionalen Zusammenhängen, Netzausgleichung 1D+2D, Datumsdefekte (Teilspurminimierung, Gesamtspurminimierung), Bestimmung von Genauigkeiten (Beobachtung, Unbekannte)

---

## Liegenschaftskataster

*Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp*

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-401

Kontakt: [doris.carstensen@hcu-hamburg.de](mailto:doris.carstensen@hcu-hamburg.de), [karl-heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de](mailto:karl-heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 17.10.17

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

---

## Liegenschaftsrecht

*Doris Carstensen; Karl-Heinz Nerkamp*

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-401-200

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-401, Geo\_B09-304

Kontakt: doris.carstensen@hcu-hamburg.de, karl-heinz.nerkamp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 17.10.17

Die Grundlagen der staatlichen Ordnung und die Grundzüge des privaten und öffentlichen Rechts werden als Basis für die weiteren Betrachtungen erläutert. Die verschiedenen Ausprägungen und Zielrichtungen des Liegenschaftskatasters eingebettet in den geschichtlichen Rahmen werden aufbereitet. Der Zusammenhang von Liegenschaftskataster und Grundbuch als Säulen der Eigentumssicherung in Deutschland stehen ebenso im Fokus wie die dazugehörigen Gesetze, Bürgerliches Gesetzbuch und Grundbuchordnung. Die Einrichtung, das aktuelle Datenmodell des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) sowie die Fortführung des Liegenschaftskatasters in Abstimmung mit dem Grundbuch werden eingehend behandelt. Darüber hinaus werden weitere liegenschaftsrechtliche Inhalte vertieft, wie z.B. Vermessungs- und Katasterrecht einzelner Länder, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, datenschutzrechtliche Aspekte zum Liegenschaftskataster. Exkursion zum Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung verbunden mit vertiefenden Diskussionen runden die Inhalte der Vorlesung ab.

Die Module Geo-B-401-100 und -200 gehören zusammen.

---

## Geodätische Netze

*Carlos Acevedo; Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Udo Freier; Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-501-100

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-501, Geo\_B401

Kontakt: udo.freier@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 16.10.17

Anforderungen an geodätische Netze (Genauigkeit, Zuverlässigkeit), Planung, Messung und Auswertung geodätischer Netze: Messverfahren, Netzentwurf (terrestrisch, satellitengestützt), Vorausgleichung (Genauigkeitsprüfung, Zuverlässigkeitsprüfung), Erkundung, Vermarkung, Sicherung, Messung (terrestrisch, satellitengestützt), Auswertung (Datenüberprüfung, Koordinatenberechnung, Zuverlässigkeitsberechnung), GNSS-Referenzstationsnetze.

---

## Ingenieurgeodäsie 1

*Eike Ruben Barnefske; Erik Jensen*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-502-100

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502

Kontakt: eike.barnefske@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

4 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 18.10.17

Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Bauwesen und Anlagenbau, Deformationsmessung (Deformationsarten, zeitliche und räumliche Diskretisierung, dynamisches, kinematisches und geometrisches Deformationsmodell, Zeitplanung, Messprogramm, Überwachungsnetze, Punktvermarkung, Dokumentation), Sensoren und Instrumente für die Deformationsmessung, Automatische Datenerfassung für Deformationsmessung, Auswertung der Deformation, Strainanalyse.

---

## Ausgleichsrechnung 3

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker; Laura Jensen*

Vorlesung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-503-100

Kontakt: annette.eicker@hcu-hamburg.de  
laura.jensen@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-503

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-15:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III;UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.17

---

## Geodatenanalyse

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo\_B302

Teilnehmerzahl: 60

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Visualisierung von Geodaten, digitale Kartographie; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in IDRISI und ArcGIS.

---

## Geodatenverwaltung

*Uwe Dallüge*

Vorlesung, Laborpraktikum - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-504-200

Kontakt: uwe.dalluege@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-504, Geo\_B302

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 8:15-9:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 17.10.17

Datenbankentwurf, Überführen einer Aufgabe in das Entity-Relationship-Modell (ER-Modell), vom ER-Modell zum normalisierten relationalen Modell, Relationale Datenbankabfragen, Anfragesprache SQL (Datendefinition, Datenanfrage, Datenmanipulation). Datenbankbindung mit Hilfe von Java (Java Database Connectivity, JDBC).

---

## Fernerkundung

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 16:15-17:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 16.10.17

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-502, Geo\_B502

Teilnehmerzahl: 60

Definitionen, Geschichtliche Entwicklung, Technische Grundlagen (elektromagnetische Strahlung, atmosphärische Durchlässigkeit, Aufnahmekanäle bei Satellitensensoren, Ausbreitung elektromagnetischer Wellen, wichtigste Strahlungsquellen, digitales Bild, Auflösung), Sensoren und Aufnahmeplattformen (Komponenten von Fernerkundungssystemen, Satellitenparameter, Sensorparameter, Photographische Sensoren und Aufnahmesysteme, Scannersysteme, Beispiele von Satellitensystemen, hochauflösende Systeme), Interpretation von Fernerkundungsdaten (Klassifikationsmethoden). Einführung in und Übungen mit IDRISI.

---

## Airborne Laserscanning

*Prof. Thomas Kersten*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-505-200

Kontakt:

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool;UEB-3.102 / Projektraum II ab 19.10.17

Modul-Nr.: Geo-B-Mod-505

Teilnehmerzahl: 60

## Wertermittlung/Flächenmanagement

*Dieter Kertscher*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-100

Kontakt: dieter.kertscher@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig 4 UE Fr 8:15-14 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 27.10.17

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo\_B505

Teilnehmerzahl: 60

Wertermittlung: Rechtl. Grundl. (BauGB, ImmoWertV), Organisation d. amtl. Grundstückswertermittlung (Gutachterausschuss u. Geschäftsstelle, Obere Gutachterausschüsse, Arbeitsgemeinschaften auf Bundesebene, int. Institutionen), Kaufpreissammlung (Datenerf., -aufbereitung, -auswertung und -präsentation), Ableitung der f. die Wertermittlung erforderlichen Daten u. d. Bodenrichtwerte (auch der bes. Bodenrichtwerte in städteb. Sanierungsgeb.). Erstellung v. Grundstücksmarktber. auf Orts-, Landes- und Bundesebene. Wertermittlungsverf. (Sachwert-, Ertragswert- und Vergleichswertverf. sowie anderer n. normierter Verfahren u. int. gebräuchliche Verfahren). Flächenmanagement: Bodenordnungsverf. nach dem BauGB: Umlegung und Grenzregelung (Recht. Grundl. u. Verfahrenszweck). Umlegungsausschuss und Geschäftsstelle, Oberer Umlegungsausschuss, Verfahrensabl. m. Varianten im Überbl., Bestandskarte und -verzeichnis, Verteilungsmaßst., Bewertungsaufg. i. d. Umlegung, Zuteilungs- und Abfindungsgr. Bsp. f. Grenzregelungsverf..

---

## Grundlagen der Geologie und Geomorphologie

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-B-507-200

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-B-MOD-507, Geo\_B503

Teilnehmerzahl: 60

Allgemeine Geologie und Geomorphologie. Die Erde und ihre Erscheinungsform, Aufbau, Entwicklungsgeschichte, Erdzeitalter, Gesteinsarten (Magmatite, Metamorphite und Sedimente), der Kreislauf der Gesteine, Plattentektonik und Kontinentaldrift. Endogene Kräfte und Reliefformenbildung: Gebirgsbildung, Faltung, Vulkanismus. Exogene Prozesse und Formbildung: Klima, Verwitterung und Bodenbildung, Erosion und Sedimentation und ihre jeweiligen Erscheinungsformen. Bodenkundliche Grundlagen.

---

## Skills Instrumente: Informatik 1 für Geo

*Kay Zobel*

Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-003

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 60

Die Studierenden verfügen über grundlegenden Kenntnissen über den Aufbau der Informatik. Sie verstehen die Grundkonzepte der technischen und praktischen Informatik. Hierzu zählen die Rechnerarchitektur mit ihren Hardwaregrundlagen, Datenstrukturen, Algorithmen und Elemente der Softwaretechnik. Außerdem verfügen die Studierenden über die Kompetenz auf der Basis der vermittelten Grundlagen eigene Software-Applikationen zu erstellen.

---

## Skills Instrumente: CAD für Geo

*Carlos Acevedo*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-004

Kontakt: carlos.acevedo@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 16.10.17

Im Rahmen der CAD-Grundausbildung werden die Grundkenntnisse an einfachen Zeichnungen und der Erstellung eines komplexen Lageplanes erlernt. Hierauf aufbauend erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der dreidimensionalen Konstruktion und Visualisierung. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, CAD in den verschiedensten Bereichen der Geomatik einzusetzen.

---



## Skills Instrumente: Geoinformatik 1

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-008

Modul-Nr.: SK-B-MOD-003 (GEO)

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV;UEB-3.103 / Seminarraum IV (gr.) ab 16.10.17

Grundlagen und Komponenten von GIS, Modellierung von Geoobjekten, Geodaten und ihre Eigenschaften; Vektor- und Rastermodell, Hybridmodell; Erfassung von Geodaten, Flächen- und Attributdaten, Übernahme und Management von Geodaten; Funktionalitäten eines GIS, Analyse von Geodaten; Anwendungsgebiete von GIS, GIS als Entscheidungshilfe; Geodaten im Internet, GIS und Metadaten. Einführung in eine GIS-Software (z. B. ArcGIS) mit disziplinspezifischen Übungen.

---

## Interdisciplinary Project

*Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: BS-M-002-101

Modul-Nr.: BS-M-MOD-002

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 19.10.17

To design and conduct a complete project, using mainly remote sensing technologies, with different topics from the fields of geomatics.

The participants will design their own research project in small working groups, develop a concept (definition of objectives, planning of the project workflow with activities and time frame), and partly implement the project with working methods from the participating disciplines, focusing on satellite image analysis and remote sensing applications.

The groups will formulate their research layout in form of short paper presentation at the beginning of the semester. This will be followed by the implementation of the remote sensing applications. At the end, a final presentation of the research results will take place as well as the preparation of a full paper according to scientific standards.

---

## Engineering Mathematics

*Prof. Dr. Thomas Schramm*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-101-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-101

Kontakt: thomas.schramm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 150

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 8:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 19.10.17

Elements of advanced engineering mathematics

- Complex algebra and its geometrical interpretation,
  - Multivariate real valued functions and their Taylor expansion.
  - Elements of vector analysis (gradient, Jacobian and Hesse matrix),
  - Types of differential equations (DEQ), system of linear DEQs of first order. Matrix exponential, simple solution methods.
  - Fourier Transformation, important theorems (convolution, cross correlation)
-

## Datenbanken

*Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-102-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:30-15:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 19.10.17

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-102

Teilnehmerzahl: 50

Die Studierenden verstehen die Wirkungsweise eines Datenbankmanagementsystems, können Daten im geomatichen Kontext modellieren, Datenbankabfragen formulieren und mit Hilfe einer Programmiersprache durchführen.

---

## Software and Interface Technology

*Johannes Kröger; Kay Zobel*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-103-100

Kontakt: kay.zobel@hcu-hamburg.de, johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-2.118 / PC-Pool I;UEB-2.019 / PC-Pool II ab 16.10.17

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-103

Teilnehmerzahl: 50

### # Software Technology

Studierende erwerben die Kompetenz, komplexe Problemstellungen mit moderner objektorientierter Softwaretechnik selbstständig zu lösen.

Objektorientierte Software-Entwicklung; Objektorientierte Analyse, Design, Programmierung; Konzepte (Komplexität, Objekt-Modell, Klassen und Objekte, Klassenbildung); Methoden (Notation, Symbole, Diagramme); Entwicklungsprozesse (Aspekte pragmatischen Vorgehens, Entwurfsmuster); Programmentwicklung mit einer integrierten Entwicklungsumgebung (IDE).

### # Interface Technology

Sowohl in der Geomatik als auch in der Hydrographie ist heute ein lückenloser elektronischer Datenfluss von der Datenerfassung über die Berechnung bis hin zur Speicherung/Verwaltung und Ausgabe/Visualisierung der Ergebnisse üblich. Der Datenaustausch erfolgt dabei in der Regel über serielle und/oder Netzwerk-Standardschnittstellen. Die Studierenden erlernen den Umgang mit den wichtigsten Schnittstellen in Bezug auf die mechanischen, funktionalen und elektrischen Eigenschaften. Außerdem sind sie in der Lage die Schnittstellen mit Hilfe einer Programmiersprache zu konfigurieren und zu steuern, sowie Daten zu erfassen und auszutauschen.

Codes; mechanische, funktionale und elektrische Eigenschaften von Schnittstellen (RS-232/422/485, Netzwerk, USB, Bluetooth); Handshakeverfahren; Anschluss unterschiedlicher Sensoren und geodätischer Instrumente an einen Computer; Programmierung

## Nahbereichsphotogrammetrie

*Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-104-100

Kontakt: maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de,  
thomas.luhmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-104

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-15:45 UEB-4.044 / MINT-Raum / Pool ab 17.10.17

Photogrammetrische Messsysteme (analoge und digitale Aufnahmekameras, Panoramakameras, Streifenprojektionssysteme), Projekt- und Aufnahmeplanung, Passpunktsignalisierung (kodierte Messmarken und Maßstäbe) und Passpunktbestimmung, photogrammetrische Aufnahmeverfahren (Einbildverfahren, Zweibildverfahren, Mehrbildtriangulation, Streifenprojektion); automatische Messverfahren (Matching), Auswertung photogrammetrischer Messbilder (Realtime-Systeme, 3D-Messtaster), Bündelblockausgleichung zur Bildorientierung und simultanen Kamerakalibrierung, verschiedene Verfahren zur Kamerakalibrierung (Testfeld), Vergleich von verschiedenen Aufnahmekonfigurationen, Fehleranalyse (Suche grober Fehler), Genauigkeitsanalyse und Bewertung der Ergebnisse, Vergleich zur Referenzdaten CAD-Bearbeitung der photogrammetrischen Auswertung, Anwendungen industrieller Messtechnik, Möglichkeiten der Datenvisualisierung.

---

## GI-Science

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-105-100

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 16.10.17

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-105

Teilnehmerzahl: 50

Terminology; Spatial data modeling (e.g., geometric, thematic, topological modeling, Geodatabases, Spatial Data Infrastructures); Spatial data analysis (e.g., geometric, thematic, topological and combined operations); Visualization of spatio-temporal data. Exercise: Application of typical GIS operations (e.g., for a site allocation analysis) and cartographical representation of results.

---

## Projekt GIT

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe; Prof. Dr. Karl-Peter Traub*

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-106-100

Kontakt: karl-peter.traub@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 12:30-14 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 17.10.17

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-106

Teilnehmerzahl: 50

Charakteristika von webbasierten Geoinformationssystemen; Client-Server-Architekturen; Map Server; Implementierung interaktiver Elemente; Funktionsweise von Geoportalen, OGC-Standards (WMS, WFS, etc.); Einsatz im Bereich von Geodateninfrastrukturen (GDI); Vorstellung verschiedener OpenSource-Softwarepakete; Anbindung von Datenbanken.

Die Studierenden werden anhand eigener Projekte in die Lage versetzt, webbasierte GIS-Anwendungen mit Hilfe von OpenSource Softwareprodukten Lösungen zu entwickeln.

---

## Determination of Positions and Water Depths

*Prof. Dr. Harald Sternberg*

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-100

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

1,5 UE / Wöchentlich 2 UE Fr 8:15-9:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 20.10.17

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-107

Teilnehmerzahl: 50

Definition of Hydrography and its tasks; Organizations; Standards of hydrographic surveys: classification of hydrographic surveys, positioning, special surveys, data attributes, elimination of dubious data, guidelines for quality control. Data formats. Reference systems. Overview of hydrographic data acquisition. Positioning and Attitude Determination, Frequently used GNSS terms, Differential corrections; DGPS and PDGPS/RTK applications in hydrography, Optimization of hydrographic positioning; Course control: independent and system immanent control, aids to navigation. Underwater navigation, acoustic beacons; Determination of water depths: overview of different procedures and accuracy budgets, purpose-oriented system selection, detection and compensation of ship's motion in sonar devices; Calibration of echo sounders, patch test; Hydrographic data processing, methods of tide correction for sounded depths; Additional sensors; Supplements from current results of research and development.

---

## Practical Course 1

*Tanja Theresa Dufek*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-107-200

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-107

Teilnehmerzahl: 50

Introduction to hydrographic survey techniques; Surveying and practicing with a survey launch; Multibeam and single beam sonar survey.

---

## Underwater Acoustics

*Tanja Theresa Dufek; Brigitte Fahrentholz-Wilkening*

Vorlesung, Übung - 1.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-100

Kontakt: brigitte.fahrentholz@hcu-hamburg.de

1,5 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 17.10.17

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Basic understanding of underwater acoustics waves and measurement techniques.

---

## Hydrographic Data Processing

*Thomas Thies*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-200

Kontakt: thomas.thies@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 12:30-17:45 ab 07.12.17

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

---

## Practical Course 2

*Tanja Theresa Dufek*

Übung - 0.5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-108-300

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-108

Teilnehmerzahl: 50

Calibration of echo sounders using different methods; Surveying and practicing with a survey launch; Comparison of tidal corrections.

---

## Marine Metereology

*Hilger Erdmann*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-109-100

Kontakt: hilger.erdmann@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-109

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 12:30-14 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.17

The students become familiarised with qualitative aspects about the marine meteorology

---

## Legal Aspects

*Dr. Ximena Hinrichs-Oyarce*

Vorlesung, Übung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-109-200

Kontakt: ximena.hinrichs@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-109

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 8:15-9:45 UEB-3.101 / Projektraum III ab 18.10.17

Vessel Configuration for Total Propagated Error, Project Setup and Data Conversion, Sensor Editing, Building Field Sheets, Sound Velocity Correction, Loading Tide, Merge Process, Creating Sun Illuminated Gridded Images, Swath Editing, Surface Cleaning, Subset Editing, BASE Surfaces, CUBE, Creation of Contours and Soundings, Data Export.

---

## Industrielle Messtechnik

*Eike Ruben Barnefske; Christian Hesse; Erik Jensen*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-110-100

Modul-Nr.: GEO-M-Mod-201, Geo\_M0105

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de, erik.jensen@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 8:15-11:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 18.10.17

Industrielle Messtechnik im dem Maschinen- und Anlagenbau sowie dem Bauwesen: Verfahren der Mess- und Automatisierungstechnik, Sensortechnik, interferometrische und Lasermessverfahren (Lasertracker) , 3D-Theodolitmesssysteme, 3-D Koordinatenmessmaschinen, Sensoren moderner Tachymeter, Aufbau eines automatischen Messsystems, Integration verschiedener Messsensoren zur Lösung einer Messaufgabe (z.B. Neigungsgeber, Ebenheits-, Alignmentmessungen), Koordinatensysteme, Ausrichtstrategien und Punktdefinitionen, Messgenauigkeit, Messunsicherheit, Toleranzen, Toleranzketten und sonstige Begriffe aus dem Anlagenbau, Künstliche Neuronale Netze (KNN) in der Auswertung.

---

## GNSS

*Prof. Dr.-Ing. Annette Eicker*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-111-100

Modul-Nr.: Geo-M-Mod-211

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:30-14 UEB-3.101 / Projektraum III ab 18.10.17

---

## Dynamische Messtechnik

*Eike Ruben Barnefske; Christian Hesse; Erik Jensen*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-301-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-301

Kontakt: christian.hesse@hcu-hamburg.de,  
eike.barnefske@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

Dynamische Messverfahren in den Bereichen geodätisches Monitoring, Bauwesen und Maschinenbau. Ein- und mehrdimensionale Messwertaufnehmer (auch low-cost MEMS), Schnittstellen und Datenübertragungstechniken, Echtzeitmesssysteme sowie Sensorfusion. Zeitabhängige Messungen mit GPS, Tachymetern, Lasertracker, Laserscanner, Dehnungsmesstechnik, Beschleunigungsmesser, Hochgeschwindigkeitskameras. Auswertung dynamischer Messungen mit Hilfe von Zeitreihenanalyse im Zeit- und Frequenzbereich, Identifikation von dominanten Eigenfrequenzen, mathematisch-statistische Filterverfahren, Autokovarianzfunktionen, Kreuzkovarianzfunktionen, spektrale Analyse langer Perioden, Modellbildung zur Auswertung von Messdaten. Partikelfilter, einfache Regelungstechnik

---



## Location Based Services

*Eike Ruben Barnefske; Erik Jensen; Prof. Dr. Harald Sternberg; Janek Stoeck*

Vorlesung, Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-302-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-302

Kontakt: harald.sternberg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

3 UE / Wöchentlich 3 UE Fr 10:15-14 UEB-3.101 / Projektraum III ab 20.10.17

Grundlagen von Ortsbezogenen Systemen und Positionsbestimmungen:

Die Studierenden sollen Möglichkeiten der Datenerhebung von Geobasis- und Fachdaten (analog/digital bzw. primär/sekundär Daten) sowie die Positionsbestimmung in der Bewegung innerhalb und außerhalb von Gebäuden kennen lernen und Daten zur Integration in einem Mobilien Geoinformationssystem aufbereiten.

Projekt:

Datenerhebung, Positionsbestimmung, Datenintegration, Visualisierung.

---

## GIS-Programmierung

*Johannes Kröger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-303-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-303

Kontakt: johannes.kroeger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 12:30-14 UEB-3.119 / PC-Pool IV ab 16.10.17

Konzeptioneller Software-Entwurf, räumliche Algorithmen, topologische Beziehungen, objektorientierte Programmierung für GIS (z. B. in Python), Verwendung von Softwarebibliotheken, Plugin-Entwicklung auf Grundlage eines OpenSource-GIS und der zugrundeliegenden (Geometrie-)Bibliotheken.

---

## Geovisualisierung

*Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304,  
Geo\_M107\_03

Kontakt: jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 8:15-9:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 19.10.17

Fähigkeit, Verfahren zur Bewertung der Gebrauchstauglichkeit (Usability) auszuwählen und zu bewerten; Kenntnis ausgewählter Aspekte der User Experience sowie ihrer Bedeutung in der Kartenerstellung; Fähigkeit, angepasste Darstellungsformen für raumzeitliche Phänomene auszuwählen; Fähigkeit, die Eignung multimedialer Kodierungsformen für gegebene Objektmerkmale zu beurteilen.

---

## 3D-Visualisierung

*Prof. Thomas Kersten; Maren Lindstaedt*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-304-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-304

Kontakt: Maren.lindstaedt@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mo 8:15-9:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 16.10.17

Die Studierenden erhalten theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in der graphischen und alphanumerischen Modellierung und Visualisierung von Geodaten bzw. Geoinformationen. Im Rahmen einer Projektbearbeitung lernen die Studierende verschiedene Visualisierungsmethoden und die entsprechende Anbindung ins Internet kennen.

---

## CARIS Bathy DataBase

*Udo Cimutta; Tanja Theresa Dufek*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-305,  
Geo\_M207\_02

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 16:15-17:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 17.10.17

Extensions to ArcView. Data exchange between different program systems. Project conceptions. GIS project Coastal Zone Management. Project presentation.

---

## Generic Mapping Tools

*Tanja Theresa Dufek; Laura Jensen*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-305-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-305, Geo\_M207

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

1 UE / Wöchentlich 3 UE Mi 10:15-12:30 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 18.10.17

Introduction to computer cartography, difference from GIS. Hardware for computer cartography: hardware components, example configurations. Software for computer cartography: operating systems, requirements and specifications for a cartography program. Geometrical data and attributes: coordinate base, digitization of coordinates, preparation and input of attributes into the map, dynamic data exchange. Map export: raster and vector data, graphics files, linking graphics to other applications. Software for computer cartography: Fundamentals of the "Polyplot" program.

---

## Electronic Chart Display

*Ralph Becker-Heins; Tanja Theresa Dufek*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-100

Kontakt:

Blocktermine in der 2. Januarwoche

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-306

Teilnehmerzahl: 50

Electronic Chart Display : An imaginary trip with ECDIS. On-board components of the electronic chart display. Differences between ECDIS, ECS, RCDS. Data: information and data, geo-reference, forms of display, raster and vector map, data structures, display of attribute information, realization of space relationship in vector charts. Hydrographic aspects: quality aspects of hydrographic data, necessity of continuous corrections, source-dependent quality aspects, quality assurance. Transition from data to chart functions. Integration with other navigation systems. Visit to the Federal Maritime and Hydrographic Agency of Germany (BSH) and to firms.

---

## Nautical Science

*Tanja Theresa Dufek; Heinz Werner Kurth*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-306-200

Kontakt: heinz-werner.kurth@jade-hs.de

1 UE / Wöchentlich 8 UE Fr 10:15-15:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 20.10.17

Modul-Nr.: Geo\_M208\_01

Teilnehmerzahl: 50

Nautical Science: Positioning at sea, signs, Stream navigation, tides. Contents and use of the most important nautical publications: nautical charts, nautical handbook, light fires, notices to mariners, nautical radio warnings. Orientation at sea and near coast using light and direction fires as well as terrestrial lines-of-position. Working with nautical charts, elaborating tasks related to charts. Navigation on piloting and simulation system. Route following. Law of traffic. Radar. Seamanship. Manoeuvr. Traffic Control Systems: Fund. of technical electronic navigation. Technical aids. Course sensors, Sensors for water depth. Integrated Navigation : Mathematical fundamentals. Sequential parameter estimation: definitions, linear and non-linear observation equations. Dynamic systems: state variables, system equation, transition equation, time-update of state variables and related covariance matrix. Kalman filtering. Mathematical models for integrated navigation. Application examples.

---

## Geology/Geomorphology

*Marco Wunsch*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-100

Kontakt:

1 UE / Wöchentlich 1 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 17.10.17

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M09-305

Teilnehmerzahl: 50

Marine geology: types of rock and composition of the earth. Geological time scale. Seabed sampling: grabs, corers dredges. Undersea features: cartographic terminology, definitions, and symbology. Geomorphology: geomorphological and sedimentary processes and structures, effects on seabed topography, with special reference to the continental shelf. Teaching Method: Taught seminars.

---

## Seismics

*Dr. Volkmar Damm*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M305

Kontakt: volkmar.damm@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

Blockseminar am 28.02.18: 9.00 - 17.30 und am 1.03.18: 9.00 - 17.30; Rm 3.108

Theory of seismic wave propagation: Elastic characteristics of solids, types of seismic waves, attenuation, reflection, refraction, diffraction phenomena. Seismic instrumentation: Energy sources, detectors, recording instruments (analog, digital). Seismic refraction prospecting: theory, field operations, analog and digital data processing, interpretation. Selected case studies. Teaching Method: Taught seminars.

---

## Magnetics and Gravimetry

*Dr. Ingo Heyde*

Vorlesung - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-308-300

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-308, Geo\_M305

Kontakt: ingo.heyde@bgr.de

Teilnehmerzahl: 50

Blockseminar vom 26.02.18: 10.00 - 17.30 und 27.02.18: 9.00 - 17.30 Rm 3.108

Theory of the geomagnetic field: actual field (representation, variations, magnetic storms etc.), model geomagnetic fields (international geomagnetic reference fields). Magnetic survey instrumentation: magnetometers (magnetic field balance, fluxgate, proton, optical pumping magnetometers), moving platform instrumentation. Magnetic data acquisition and reduction. Execution of magnetic surveys, special considerations for moving platforms, numerical reductions, contour maps. Applications: geophysical, wreck search at sea. Gravity survey instrumentation: absolute gravimeters (pendulum, free fall instruments, rise and fall instruments), relative gravimeters (pendulum, spring gravimeters), systems for use on ships and in aircraft. Acquisition and processing of gravity data. Applications in geodesy and geophysics.

---

## Supplementary Field Training/Practical Course

*Tanja Theresa Dufek*

Projekt - 5 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-100

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309, Geo\_M306

Kontakt: tanja.dufek@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

5 UE / Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-3.012 / Mac-Pool III ab 19.10.17

This field training block in practical hydrography is divided into two parts. It involves the work with different survey systems. It includes project planning, data acquisition, data cleaning, processing, and presentation of results.

---

## Quality Management

*Thomas Dehling; Tanja Theresa Dufek*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: Geo-M-309-200

Modul-Nr.: Geo-M-MOD-309,  
Geo\_M103\_03

Kontakt: thomas.dehling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

Blocktermine im Januar 2018

Basic principle of QM (according to DIN EN ISO 9000) and guidelines to improve results. Design of a QM-System (QM-Manual, QM-Process instruction and QM-Work instruction). Accreditation, controlling, and quality. Product liability and legal liability of the hydrographic surveyors for their products.

---

## Urbanes Labor I: Kreuzungen. Kulturanthropologische Untersuchungen einer städtischen Situation

*Prof. Dr. Alexa Färber; Lisa Noel; Prof. Dr. Kathrin Wildner*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr.: KM-B-101-100

Modul-Nr.: KM-B-MOD-101, KM-B09-0101

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 46

alexa.farber@hcu-hamburg.de

Tutorin: lisa.kayser@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-2.102 / Projektraum I; UEB-2.101 / Projektraum IV ab 18.10.17

Der städtische Raum ist von Kreuzungen geprägt: Kreuzungen bestehen aus Straßen und Gehwegen, Gebäuden und Verkehrsinseln, Häuserecken und kleinen Plätzen. An Kreuzungen lässt sich die Richtung ändern, sie verknüpfen und trennen Stadtviertel, hier treffen Nachbarschaften aufeinander, Kreuzungen bringen Häuser in bestimmte Konstellationen und erlauben spezifische Formen von Begrünung. Welche urbanen Lebenswelten entstehen an einer Kreuzung? Wer wird voneinander getrennt, wer miteinander verbunden? Wie unterscheidet sich das Leben an einer Kreuzung im Laufe des Tages, einer Woche oder in unterschiedlichen Jahreszeiten? Wie lebt es sich an der Kreuzung und wie lässt sich dies untersuchen?

Im Urbanen Labor I werden in Arbeitsgruppen unterschiedliche Kreuzungen in Hamburg ethnographisch analysiert und dargestellt. Als Grundlage dafür werden ethnographische Studien zum städtischen Raum gelesen und diskutiert, um daraus eigene Forschungsansätze zu entwickeln. Gleichzeitig dient die Vorlesung in die qualitativen und quantitativen Methoden der Stadtforschung als Hintergrund zur Entwicklung eigener Methodenkompetenz. Die Zwischenergebnisse der Arbeitsgruppen werden regelmäßig im Seminar vorgestellt und diskutiert.

---

## Geschichte und Theorie der Stadt I - Übung

*Eva Kuschinski; Yuca Meubrink*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-102-200

Kontakt: [eva.kuschinski@hcu-hamburg.de](mailto:eva.kuschinski@hcu-hamburg.de);  
[yuca.meubrink@hcu-hamburg.de](mailto:yuca.meubrink@hcu-hamburg.de)

Modul-Nr.: KM-B-Mod-102, KM\_B0102

Teilnehmerzahl: 50

Die Übung begleitet die Vorlesung »History and Theory of the City« thematisch mit der Lektüre von Grundlagentexten. Dabei sollen unterschiedliche Ansätze und Zugänge zur theoretischen Konzeption von Stadt differenziert und ihre spezifischen Erkenntnismöglichkeiten und Implikationen geklärt werden. Gleichzeitig vermitteln die Primärtexte ein vertieftes Wissen über die verschiedenen historischen Kontexte und gesellschaftspolitischen Fragestellungen und dienen als Hintergrundfolie für die Vorlesung.

Neben der inhaltlichen Begleitung der Vorlesung dient die Veranstaltung als Übung für das wissenschaftliche Arbeiten mit Texten selbst. In ihr wird Wissen über die Herangehensweise und Entschlüsselung von Argumentationsweisen wissenschaftlicher Texte vermittelt, ihre kritische Reflektion eingeübt sowie die Bewältigung von großen Textmengen im wissenschaftlichen Kontext angeleitet.

Anforderungen: Vorausgesetzt wird die intensive Textlektüre anhand spezifischer Leitfragen. Als Leistungsnachweis werden neben der regelmäßigen Anwesenheit und eigenständigen Textlektüre kleinere Abgaben erwartet.

Zudem wird die Übung auf Deutsch (Gruppe A) und auf Englisch (Gruppe B) angeboten.

---

## Kulturtheorie - Vorlesung

*Hilke Marit Berger; Sönke Knopp; Prof. Dr. Gesa Ziemer*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-100

Kontakt: [hilke.berger@hcu-hamburg.de](mailto:hilke.berger@hcu-hamburg.de), [gesa.ziemer@hcu-hamburg.de](mailto:gesa.ziemer@hcu-hamburg.de)

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Teilnehmerzahl: 50

Wöchentlich 2 UE Do 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 19.10.17

Das Modul führt ein in zentrale Kulturtheorien und damit verbundene Wahrnehmungskonzepte. Ziel ist es, einen Überblick über verschiedene kulturtheoretische Standpunkte zu erhalten, um diese kritisch in Bezug zu konkreten Fragen aus dem urbanen Umfeld zu setzen. Die eigene Wahrnehmung im städtischen Raum dient als Ausgangspunkt, um abstrakte theoretische Positionen nachvollziehbar zu machen. Philosophische und soziologische Theorien werden ebenso wie Grundlagen der Genderforschung und der Phänomenologie reflektiert und diskutiert. Die Lektüre von wissenschaftlichen Texten ist Voraussetzung. Gleichzeitig werden arbeitstechnische und methodische Grundkenntnisse vorgestellt wie der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und das Einüben von theoretischen Diskussionen. Abschließende Prüfungsleistung ist die Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Sie dient als Arbeitsgrundlage für die Fortsetzung des Moduls im darauf folgenden Semester. Das Modul ist organisiert als Vorlesung und Seminar.

---

## Kulturtheorie - Seminar

*Sönke Knopp*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-103-200

Modul-Nr.: KM-B09-0103, KM-B-MOD-103

Kontakt: soenke.knopp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 17.10.17

Begleitend zur Vorlesung Kulturtheorie führt das Seminar ein in den Umgang mit kulturtheoretischen Texten und das Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Einzelne Arbeitsschritte sind die systematische Recherche und die Einordnung wissenschaftlicher Literatur, das gemeinsame kritische Diskutieren solcher Texte, die Erarbeitung eines Forschungsstandes und schließlich Übungen zum Verfassen eigener wissenschaftlicher Texte.

---

## Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Vorlesung

*Dominique Breier; Prof. Dr. Alexa Färber; Yuca Meubrink; Lisa Noel; Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-100

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-MOD-104

Kontakt: alexa.farber@hcu-hamburg.de; joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.17

Die Veranstaltung behandelt gleichermaßen Lehreinheiten zu qualitativen wie quantitativen Methoden. Sie ist gerahmt von Lehreinheiten, in denen beide Ansätze gemeinsam diskutiert werden.

Im Einzelnen geht es um:

- die Geschichte der Forschungszugänge und die Diskussion klassischer Studien als Beispiele für kulturwissenschaftliche Stadtforschung
- Wahrnehmung: Sinne als Forschungsinstrumente einsetzen, Möglichkeiten und Grenzen, Subjektivität und Positioniertheit, Ethnographie
- Dokumentation: Feldtagebuch, Protokoll, Kartierung, systematische Beobachtung
- Interaktion: Feldforschung, Vielfalt von Interviews, Befragung
- Einführung in und Grundbegriffe der Statistik
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Auswertung: Interpretation, Kodierung

Die Übung vertieft fortlaufend die Inhalte der Vorlesung. Hier werden die einzelnen Ansätze umgesetzt.

---

## Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie - Übung

*Dominique Breier; Yuca Meubrink; Lisa Noel*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-104-200

Kontakt: yuca.meubrink@hcu-hamburg.de;  
dominique.breier@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B09-0105, KM-B-MOD-104

Teilnehmerzahl: 50

Die Stadtforschung nutzt eine Vielzahl qualitativer und auch quantitativer Methoden, um Erkenntnisse über Stadt und urbane Kulturen zu gewinnen. Quantitative Untersuchungsansätze verfolgen hierbei das Ziel, Sachverhalte durch Zahlen zu beschreiben und diese mit statistischen Verfahren auszuwerten. Durch einen gewissen Abstand zum Forschungsobjekt wird versucht, nicht direkt beobachtbare Prozesse sichtbar zu machen. Qualitative Methoden zielen wiederum darauf ab, die Komplexität gelebter Alltagserfahrung durch eine möglichst dichte Beschreibung und den Einbezug von Erfahrungen zu erfassen. Die Feldforschung als Kern der ethnographischen Stadtforschung verbindet dabei verschiedene beobachtende, teilnehmende und visualisierende Methoden.

In der Übung zur Vorlesung "Qualitative und quantitative Methoden der Stadtanthropologie" werden ein Überblick über verschiedene qualitative und quantitative Verfahren der Stadtforschung vermittelt sowie diese ausprobiert und in ihrer Anwendung reflektiert. Darüber hinaus werden die Inhalte der Vorlesung nachbereitet und vertieft. Dabei steht immer auch die Frage nach der Angemessenheit einzelner Methoden und den Potentialen qualitativer und quantitativer Forschung im Fokus.

Je nach Stundeninhalt finden die Übungen im Seminarraum oder im Computerpool statt.

---



## Kulturelle Praxis Ia: Widerständige Bilder - Bilder des Widerstands

*Hilke Marit Berger; Jana Etmann*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-101

Modul-Nr.: KM-B09-0301

Kontakt: hilke.berger@hcu-hamburg.de  
jana.etmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 17

Wöchentlich Di 10:15-13:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 24.10.17

Widerständige Bilder – Bilder des Widerstandes

Das Herstellen von Bildern und deren Verbreitung ist für soziale Bewegungen und Protestkulturen immer schon von zentraler Bedeutung gewesen. Sei es im Rahmen diverser Arbeiter\*innen Kämpfe und Streiks, für die Frauenbewegung, für Aktionen der Antiatomkraftbewegung, für den Kampf um Häuser und Straßen sowie bei Großdemonstrationen ganz allgemein. Die Macht der Bilder konnte man zuletzt sehr anschaulich vor der eigenen Haustür im Rahmen des G20 Gipfels verfolgen. Denn nicht nur die Demonstrationen vor Ort führten teilweise zu Kampfszenen, auch in der Presse, in sozialen Netzwerken und im privaten Austausch von Handyaufnahmen herrschte ein regelrechter Kampf der Bilder. Welche Bilder den Diskurs dominieren und im Gedächtnis bleiben hat Auswirkungen auf unsere (Re)Konstruktion von Wirklichkeit und auf alle Narrative die unsere Wahrnehmung steuern. Dabei spielen zum einen Bilder des Widerstandes eine zentrale Rolle - vor allem aber werden auch widerständige Bilder, die für einen Gegenentwurf der gängigen Erzählung stehen, oder sich einer klaren Zuschreibung ganz entziehen immer wichtiger.

Dieses einjährige Projektseminar widmet sich diversen Protestkulturen über die historische Suche, das Dokumentieren und das Aktualisieren von widerständigen Bildern und Bildern des Widerstandes. Begleitet von Gästen, im Rahmen von kleinen Exkursionen, im Austausch mit anderen Forschungseinrichtungen und vor allem im eigenen Herstellen von Bildern, soll der Frage nachgegangen werden, welche Bilder warum und wann eine Rolle spielen und welchen Einfluss dabei verschiedene Akteure auf die Wirkungsmacht der Bilder haben. In Kooperation mit dem Museum der Arbeit wird eine Website zu diesem Seminar entwickelt, auf der die Ergebnisse der einjährigen Projektarbeiten präsentiert und für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

---

## Kulturelle Praxis Ic: Wissensspeicher, Labor, Forum für das städtische Erbe. Ein Zentrum für Stadt- und Baukultur

*Prof. Dr. Lisa Kosok; Kerstin Niemann; Josephine Vogelmann*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301, KM\_B0301

Kontakt: Tutor:

Teilnehmerzahl: 17

Lehrende: kerstin.niemann@hcu-hamburg.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Fr 10:15-13:45 UEB-3.102 / Projektraum II ab 20.10.17

Wissensspeicher, Labor, Forum für das städtische Erbe. Ein Zentrum für Stadt- und Baukultur

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Entwicklung eines Zentrums für Stadt- und Baukultur, das es - neben anderen Aufgaben - übernehmen soll, eine Lehr- und Forschungssammlung für die HCU aufzubauen.

Die Veranstaltung fragt, warum das Sammeln, Archivieren und Vermitteln städtischer Überlieferungen für einen interdisziplinären Stadtdiskurs von Bedeutung sind.

Es beschäftigt sich mit den Fragen danach,

- was gesammelt wurde, wird und werden sollte
- wie es erschlossen und archiviert werden sollte
- wie und wo es präsentiert werden sollte
- wie es vermittelt werden sollte

Für den praktischen und Präsentationsteil des Seminars konzentrieren wir uns auf den Stadtteil Dulsberg, dessen Architektur, Wohnformen und Stadtteilentwicklung. In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Dulsberg und dem Architekten Roger Popp unterstützen wir das 100-jährige Jubiläum des Stadtteils Dulsberg, dessen Planung von Fritz Schumacher stammt. Dabei besteht die Möglichkeit, mit dem Kooperationspartner eigene Präsentationsformate für den Stadtraum zu entwickeln, die in den Jubiläumswochen für die Öffentlichkeit aufbereitet und zur Verfügung stehen sollen. Folgende Themen und Projekte könnten gemeinsam mit den Bewohner\_innen des Stadtteils entwickelt werden:

- Großwohnsiedlung /Schumacher-Siedlung
- Wohnformen im Laufe der Stadtteilentwicklung
- Entwicklung eines Rundganges durch die Siedlung
- Befragung der Bewohner\_innen
- Fotoprojekt „Spielplätze“, „Fenster“, „Balkone“, „Plätze“
- Großprojektionen an Hauswänden, Open Air Ausstellung als Präsentation im Rahmen der Feierlichkeiten

Neben Rundgängen und Besuchen im Stadtteil werden wir Experten der Stadtentwicklung, der Denkmalpflege oder des Museumsdienstes in das Seminar einladen oder sie in ihren Institutionen besuchen.

---

## Kulturelle Praxis Ib: SOSBrutalism. Filme retten die Betonmonster!

Matthias Hederer; Prof. Dr. Lisa Kosok; Janina Kriszjo

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-301-102

Modul-Nr.: KM-B-Mod-301, KM\_B0301

Kontakt: HCU

Teilnehmerzahl: 15

Tutor: matthias.hederer@hcu-hamburg.de

Lehrende: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

HAW

Tutor: john.hendrik@gmx.net

Lehrende: post@almut-schneider.de

4 UE / Wöchentlich 4 UE Di 10:15-13:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 17.10.17

In Kooperation mit dem Studiengang Kommunikationsdesign, HAW Hamburg

Die Cityhof-Hochhäuser, das Commerzbankgebäude am Neß, die Post-Pyramide in der City Nord, das Allianz-Hochhaus am Großen Burstah - am laufenden Band verschwinden in Hamburg wichtige Architekturen der Nachkriegsmoderne. Dabei sind die Zeiten, in denen man solch signifikante Bauwerke, die sich manchmal auch als Betonkoloss darstellen, ausschließlich als Bausünde wahrgenommen hat, lange vorbei. Immer mehr Initiativen formieren sich, die sich für eine andere Wahrnehmung bzw. den Erhalt dieser Gebäude einsetzen (#SOSBrutalism, City-Hof e.V. u.v.a.).

Diesem Gedanken schließt sich das Seminar an. Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene Bauten der Hamburger Nachkriegsmoderne, übernehmen einzelne Haus-Patenschaften und erforschen sich verändernde Nutzungs- und Rezeptionsstrukturen der Gebäude. Im Mittelpunkt steht dabei die Arbeit mit Film(en). In enger Zusammenarbeit mit Studierenden der HAW werden Architekturfilme gesichtet und diskutiert, Inszenierungskonzepte für die eigenen Paten-Gebäude entwickelt und entsprechende Filme realisiert, die die einzelnen Gebäude porträtieren.

Im Sommersemester wird es dann in einem weiteren Schritt darum gehen, welche Öffentlichkeit diese Filme benötigen, um Impulse für eine Diskussion um die Nachkriegsmoderne in Hamburg zu liefern.

Die Teilnahme am Seminar erfordert eine gewisse zeitliche Flexibilität. Zum einen werden zusätzlich zum Seminar Tutorials in Kameraarbeit und Filmschnitt angeboten (wahlweise mittwochs oder freitags), zum anderen werden gemeinsame Exkursionen, Kino- und Ausstellungsbesuche und die Zusammenarbeit mit den HAW-Studierenden den wöchentlichen Sitzungsmodus zeitweise aufweichen.

Literatur zum Einstieg:

- <http://www.sosbrutalism.org/>
- <http://www.hamburg.de/contentblob/177888/098ed6ed9d9dbfafa94448a77c087a34/data/denkmalpflege-hamburg-19-city-nord.pdf>
- Turit Fröbe: Die Kunst der Bausünde. Berlin 2013.
- Ralph Lange: Hamburg. Wiederaufbau und Neuplanung 1943-1963. Königstein 1994.
- Heinrich Klotz (Hg.): Revision der Moderne. Postmoderne Architektur 1960-1980. München 1984.

## Raumtheorien - Vorlesung

*Prof. Dr. Kathrin Wildner*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-100

Kontakt: kathrin.wildner@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 2 UE Mo 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 16.10.17

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM-B09-0302

Teilnehmerzahl: 50

Nach dem „Spatial Turn“ wird Raum nicht länger als ein objektiver, statisch festgelegter Behälterraum verstanden, sondern als ein komplexer, aktionsrelevanter und relationaler Orientierungsraum. Raum stellt heute eine Schlüsselkategorie zur Erfassung und Beschreibung urbaner Realitäten und kultureller Prozesse dar. Gerade bei der Untersuchung urbaner Phänomene spielt die Reflexion von Prozessen der Wahrnehmung, Aneignung und Vorstellung von Räumen eine zentrale Rolle.

Ziel der Vorlesung und Übung ist es, Raumkonzepte und theoretische Begrifflichkeiten kennenzulernen. Intensive Lektüren von Schlüsseltexten aus Philosophie, Anthropologie, Netzwerktheorie, Geographie und Soziologie bilden die Grundlage einer kritischen Reflexion. Ein Schwerpunkt liegt auf der Bedeutung von Räumen als urbane Handlungsfelder, als Auslöser von Konflikten aber auch als Resultat von Aushandlungsprozessen.

---

## Raumtheorien - Übung

*Prof. Dr. Kathrin Wildner; Michael Ziehl*

Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-303-200

Kontakt: michael.ziehl@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: KM-B-Mod-303; KM\_B0302

Teilnehmerzahl: 44

In der Übung werden die in der Vorlesung Raumtheorien referierten Texte vertieft. Dabei werden Methoden zur Analyse von wissenschaftlichen Texten angewendet. Des Weiteren werden Methoden und praktische Tipps zum Erstellen eigener Texte vorgestellt und geübt.

---

## Stadt Kommunizieren

*Imke Bredehöft; Alexandra Mankarios*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-304-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-304, KM-B09-0303

Kontakt: Imke Bredehöft, Programmleiterin (Körper-Stiftung);  
imke.bredehoeft@hcu-hamburg.de;

Teilnehmerzahl: 45

Alexandra Mankarios, Redakteurin (Mann beißt Hund –  
Agentur für Kommunikation) und freie Journalistin;  
alexandra.mankarios@hcu-hamburg.de

Wöchentlich 4 UE Mi 10:15-13:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 18.10.17

Das Seminar führt ein in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie in die Grundlagen journalistischen Schreibens. Die Veranstaltung umfasst Methoden und Instrumente einer strategischen Kommunikation und vermittelt Grundbegriffe wie Zielgruppenanalyse, Markenbildung oder Storytelling. Die Studierenden lernen unterschiedliche Kommunikationsstrategien städtischer Akteure kennen und besprechen Einsatzmöglichkeiten, Zweck und Unterschiede verschiedener Kommunikationskanäle. In praktischen Schreibübungen erproben die Studierenden sich in verschiedenen Darstellungsformen und Textsorten.

Lernziel ist es, die Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit zu kennen und zielgerichtet einsetzen zu können, eine Kommunikationsstrategie zu entwickeln und die Grundlagen des Textens für Kommunikationskampagnen on- und offline zu beherrschen.

---

## Projektmanagement im Kulturbereich: Grundlagen

*Sönke Knopp*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-305-100

Modul-Nr.: KM-B-Mod-305, KM-B09-0304

Kontakt: sönke.knopp@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 45

Wöchentlich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 17.10.17

Projektmanagement ist eine sehr universal einsetzbare und deshalb sehr gefragte Kompetenz. Insbesondere im Kultursektor und sonstigen Non-Profit-Bereichen stehen und fallen Projekte mit ihrem Management, welches sich nicht nur auf die konkrete Realisierung kulturell-künstlerischer Projekte beschränkt sondern ebenso die Durchdringung der kulturpolitischen Praxis und Realität beinhaltet. Entsprechend setzt modernes Projektmanagement im Kulturbereich nicht mehr nur Fähigkeiten in der konkreten Projektorganisation, -steuerung und -vermarktung voraus, sondern ebenso Kenntnisse der Entwicklungen der Förderlandschaften, der aktuellen kulturpolitischen Debatten und der Akteure. In der Veranstaltung werden Kompetenzen des klassischen Projektmanagements vermittelt, Grundlagen im Management von Non-Profit-Organisationen gelehrt, Einblicke in die strukturellen Rahmenbedingungen des Kulturmarktes und seine Akteure gewährt und schult die Studierenden schließlich in der Entwicklung eigener überzeugender Projektideen. Der theoretische Input soll immer wieder durch reale Praxisbeispiele ergänzt werden. Methodisch wird mit Referaten sowie Einzel- und Gruppenarbeit gearbeitet.

---

## Wahlfach: Das imaginierte St. Pauli. Ein städtisches Vergnügungsquartier in ausgewählten Filmen und Fotografien

*Prof. Dr. Lisa Kosok*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM-B-604-101

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: lisa.kosok@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 31

Wöchentlich 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 16.10.17

Das Vergnügungsquartier spielt im Setting großstädtischer Quartiere eine wichtige Rolle. Im städtischen Angebot von Wohnen, Arbeiten und Konsumieren kommt ihm eine besondere Bedeutung zu - vor allem, wenn es darum geht, urbane Lebensstile, Jugendkulturen, Ästhetiken und Unterhaltungsangebote auszubilden, sie zu erproben und zu präsentieren.

Nicht nur deshalb gewinnen Vergnügungsquartiere für die Urbanisierungsgeschichte, für die Stadtkulturforschung, aber auch für die Architekturgeschichte zunehmend an Aufmerksamkeit. Auch im Rahmen einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Entwicklung und Ausformung populärer Kulturen sind Vergnügungsquartiere von hoher Bedeutung.

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Entwicklung St. Paulis zu dem Vergnügungsquartier Hamburgs. Neben der stadträumlichen Entwicklung und der Geschichte von signifikanten Unterhaltungsstätten sowie ihren Angeboten, wird sich die Veranstaltung mit den Bildern von und über St. Pauli, wie sie sich in Filmen und Fotografien niederschlagen, beschäftigen. Die Fragestellung nach dem Imaginativ bzw. nach „Bildnarrativen des Vergnügens“ steht dabei inhaltlich und methodisch im Vordergrund.

Ziel der Veranstaltung ist es, den „Wissensspeicher zur Vergnügungsgeschichte Hamburgs“ weiter zu entwickeln.

---

## Economics and Planning of Technical Urban Infrastructure Systems

*Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich; Prof. Dr. Martin Wickel*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-304-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-304, SP-M-Mod-304, SP\_M0105 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 3 UE Di 9-11:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 17.10.17

- Basic economic terms and concepts for characterising technical urban infrastructure systems: cost structure, scale and scope economies, market forms, horizontal and vertical integration, natural monopoly, deregulation and reregulation, liberalisation and privatisation, unbundling, network externalities, path dependency, etc.
  - Instances of regulatory regimes for technical urban infrastructure systems (laws and provisions by regulatory agencies that shape the market for investment in and operation of technical facilities)
  - Examples of and experiences with different regulatory regimes for technical urban infrastructure systems from Germany, EU, and worldwide
  - Legal and economic framework for the planning and the approval of infrastructure projects
  - Case Studies of the planning, funding, realisation and management of technical urban infrastructure projects (e.g., small scale district heating grid)
-

## Facets of Sustainability

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-101-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-101

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

Wöchentlich Fr 10:15-11:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 27.10.17

A bouquet of topics, presented largely by external guest speakers who are experts in their field, related to sustainability issues, with a focus on (but not exclusively related to) ecological and physical resource efficiency aspects of sustainability.

Topics range from "Climate Change: The Physical Science Basis", "Sustainable Forest Management", "The Water-Sanitation-Soil Nexus" to "Electronics Waste Management" to "Indoor Air Quality" and "Environmental Justice".

Expected from participants is general knowledge in and interest for the natural sciences and contemporary politics.

---

## Research Methods and Statistics

*Prof. Dr. Irene Peters; Hannes Seller*

Vorlesung, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-102-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-102

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, hannes.seller@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Do 12:15-15:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 19.10.17

- What constitutes scientific information?
  - Principles of academic work
  - Fundamentals of inferential statistical analyses (theory and hands-on work)
- 

## Legal and Economic Instruments of Environmental Policy

*Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Dr. Martin Wickel; Dr. Cathrin Zengerling*

Vorlesung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-103-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-103

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, martin.wickel@hcu-hamburg.de, cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 14:15-17:45 UEB-2.109 / Seminarraum V ab 16.10.17

- Human action, as conceptualised in law and economics
  - Principles of environmental law
  - Types of environmental policy measures (emission control, BACT regulation, fees, tradeable permits, subsidies, feed-in-tariffs, etc.) in theory and practice, with examples from Europe and around the world
  - Role of international law in the construction of national law (in particular, EU law vs. national law of the E member states)
-



## Methods of Integrative Urban Planning

*Annegret Repp; Prof. Dr.-Ing. Jochen Schiewe*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-104-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-104

Kontakt: annegret.repp@hcu-hamburg.de,  
jochen.schiewe@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 1 UE Do 8:30-10 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 19.10.17; 2 UE Mo 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium; UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 16.10.17

The educational aim of this module is an introduction to methods of integrated planning, decision making and presentation skills, an introduction to self-organization and project-organization and an implementation of different methods. Students will get support for their REAP project work, they will be supported in decision making, integrated planning and learn about comprehensible presentation of working results.

---

## Project I

*Dr. Andrea Strastil von Straßenheim; Dr. Cathrin Zengerling*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-105-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-105

Kontakt: cathrin.zengerling@hcu-hamburg.de,  
andrea.strastil@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 4 UE Di 9-12 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 17.10.17

- the targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team
  - the targets and contents of the project are based on the modules of the current semester
- 

## Climate Responsive Architecture and Planning

*Prof. Dr. Udo Dietrich*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-301-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-301

Kontakt: udo.dietrich@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 32

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 8:15-11:45 UEB-2.106 / Seminarraum II ab 16.10.17

- Comfort criteria (specially thermal in summer and visual)
  - passive-solar optimization of buildings, passive cooling methods and their application to different climatic locations
  - Urban design requirements for climate-responsive energy applications
  - Low-energy planning strategies for urban quarters and buildings
  - Urban buildings as energy generators
  - Building user behaviour and its impact on energy performance of buildings and the sustainability of urban environments
  - Sustainable and climate responsive tropical architecture
-

## Technologies for Sustainable Water Resource Management

*Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut*

Vorlesung, Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-302-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-302

Kontakt: wolfgang.dickhaut@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mo 12:15-15:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 16.10.17

Technologies for a sustainable decentralised domestic wastewater management: Technologies, e.g.; grey water treatment, water toilets with liquid solid separation, dry toilets, membrane filtration, biogas plants; Integration of wastewater management in urban ; settlement planning ; Integration of wastewater management in the planning of individual buildings and sites; Wastewater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries; Technologies for decentralised sustainable rainwater management; Technologies, e.g.; - Rainwater infiltration technologies, e.g. surface, trench, gully and trench, shaft; Water evaporation; Decentralised retention; Rainwater usage; Planted roofs; Rainwater treatment, e.g. soil filter; Integration of rainwater management in urban; settlement and landscape planning; Integration of rainwater management in the planning of individual buildings and sites; Rainwater management - examples and assessment criterion in the selection of technologies in developing countries

---

## Technologies for Sustainable Material Cycles

*Dr. Wolfram Trinius*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-303-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-303

Kontakt: wolfram.trinius@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Blockveranstaltung 05.02.18 - 09.02.18

Knowledge of the standard technologies for material cycles and recycling,  
Competence of decision making in the field of selection of material related technologies

---

## Material Flow Analysis and Life Cycle Assessment

*Maria Grajcar; Prof. Dr.-Ing. Ingo Weidlich*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-306-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-308

Kontakt: gregor.grassl@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

2 UE / Wöchentlich 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 18.10.17

Principles of Material Flow Analysis (MFA) and Life Cycle Assessment (LCA), their foundations, extensions and limitations. Computer-aided application of MFA and LCA, Computer aided Life Cycle Assessment (according to ISO 14044), application

- Goal and scope definition
- Life cycle inventory analysis (LCI); including data collection, definition of system boundaries, modelling of material flows
- Life cycle impact assessment (LCIA); including selection of impact categories, category indicators, characterization models, normalization
- Life cycle interpretation

---

## Project III

*Sonja Ulrike Schlipf; Gionatan Vignola*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP-M-309-100

Modul-Nr.: REAP-M-MOD-309

Kontakt: sonja.schlipf@hcu-hamburg.de,  
gionatan.vignola@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

3 UE / Wöchentlich 4 UE Mi 9-12 UEB-3.107 / Seminarraum I ab 18.10.17

- the targets and contents of the project will be elaborated each semester by the REAP-team
  - the targets and contents of the project are based on the modules of the current semester
-

## Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien

*Prof. Dr. Gernot Grabher; Dr. Joachim Thiel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: KM/SP-B-302-100

Modul-Nr.: KM/SP-B-Mod-302, SP\_B0107  
(BSPO 2009)

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 140

2 UE / Wöchentlich 2 UE Do 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 19.10.17

Was macht eine soziale Marktwirtschaft eigentlich aus? Wie kalkulieren Unternehmen Preise und Gewinne? Was löst Wirtschaftskrisen aus? Warum sind staatliche Interventionen für eine funktionierende Wirtschaft unerlässlich? Diese Lehrveranstaltung führt in elementare wirtschaftstheoretische Prinzipien und unterschiedliche analytische Zugänge zu grundlegenden wirtschaftlichen Zusammenhängen ein. Durch die Vermittlung mikro- und makroökonomischer Grundkenntnisse sollen künftige Planerinnen befähigt werden, raumprägende wirtschaftliche Zusammenhänge fundierter beurteilen sowie wirtschaftspolitische Positionen einordnen und kritisch reflektieren zu können.

Die Lehrveranstaltung behandelt folgende Themen:

Die Entstehung und Funktionen von Märkten

Die Makroperspektive: Die Wirtschaft als Kreislaufzusammenhang

Die Mikroperspektive: Die Kalkulation von Unternehmen und Haushalten

Die Spannung zwischen Mikro und Makro: wenn unternehmerische Gewinne zu gesamtwirtschaftlichen Kosten werden

Die Wirtschaft im Ungleichgewicht: Konjunkturzyklen und Krisen

Die Wirtschaft im Wandel: Innovationen und Strukturwandel

Wenn der Markt versagt: Gründe und Formen staatlicher Intervention

## ENTFÄLLT: Decision Support and Project Evaluation

*Prof. Dr. Irene Peters*

Vorlesung, Seminar, Übung - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: REAP/SP-M-305-100

Modul-Nr.: REAP-M-Mod-305, SP-M-Mod-305, SP\_M0304 (BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de, jana.schlick@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 1

3 UE / Wöchentlich 4 UE Di 14:15-17:45 UEB-2.108 / Seminarraum IV ab 17.10.17

- Economic cost-benefit analysis: Theoretical foundations, technical economics language and concepts, practices for the monetization of intangible impacts and limitations thereof.
- Cost-effectiveness analysis.
- Decision Analysis (with elements of decision theory).

---

## Skills Instrumente: Computergestütztes Planen und Entwerfen I

*Kai-Uwe Krause*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-005

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002, SP\_B0106 (BSPO 2009)

Kontakt: kai-uwe.krause@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 88

Lehrinhalte im Themenfeld „Computergestütztes Planen und Entwerfen“ (CPE) werden über zwei Semester verteilt vermittelt. Im Wintersemester werden in der Pflichtveranstaltung „CPE I“ am Beispiel der CAD (Computer Aided Design) Programmfamilie „AutoCAD“ sowie des CAD Programms „Archicad“ grundlegende Funktionalitäten des rechnergestützten Konstruierens von 2D und 3D Geometrien im stadtplanerischen Kontext gelehrt. Es wird ein Einblick in die unterschiedlichen Schwerpunkte von AutoCAD Map 3D, AutoCAD Architect sowie der AutoCAD Erweiterung „WS LANDCAD“ vermittelt, die speziell für die rechnergestützte Bearbeitung von städtebaulichen Entwürfen bis hin zur Konstruktion von Bebauungsplänen entwickelt wird. Weiterhin erfolgt eine Einführung in die grundlegende Konstruktionsmethode „Building Information Model“ (BIM), der Konstruktion eines möglichst umfassenden digitalen Abbilds eines Bauwerks mit großer Informationstiefe am Beispiel der Nutzung des CAD Programms „Archicad“. Ein dritter Schwerpunkt liegt auf Recherchemethoden nach amtlichen Geobasis- und Geofachdaten sowie Community getriebenen Datensammlungen (z.B. Open Street Map), die als Datenbasis für die Konstruktion von 2D und 3D Geometrien genutzt werden können. Im darauffolgenden Sommersemester erfolgt im Rahmen des Wahlfaches „CPE II“ die Einführung in die Anwendung von geographischen Informationssystemen (GIS) zur rechnergestützten Auswertung von raumbezogenen Informationen zur Analyse raumbezogener Fragestellungen.

---

## Skills Instrumente: Methoden der visuellen Darstellung

*Katharina Kreiss; Janina Redeker*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SK-B-002-006

Kontakt: katharina.kreiss@hcu-hamburg.de  
janina.redeker01@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SK-B-Mod-002

Teilnehmerzahl: 90

An Hand von theoretischen Vorlesungen und praktischen Übungen werden die Grundelemente bildnerischen Gestaltens, Körper, Raum und Proportion, sowie die Grundlagen der darstellenden Geometrie, die Konstruktion von Perspektive und Axonometrie, eingeführt. In den Übungen werden grundlegende analoge Darstellungstechniken wie Zeichnung, Skizze und Montage erarbeitet.

---

## Propädeutikum

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-100

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP\_B0101  
(BSPO 2009)

Teilnehmerzahl: 80

Inhalte des Propädeutikums sind (in Stichworten):

- Überblick über den Gegenstand „Stadt und Region“
  - Aufgabe, Wirkungsweise und aktuelle Herausforderung für die Stadtplanung
  - Arbeitsfelder der Stadtplanung
  - Methoden, Instrumente und Verfahren zur Durchführung von Studienprojekten
  - Einführung in das Arbeiten in Studienprojekten: Wissenschaftliches Arbeiten, Strukturierung der Projektarbeit, städtebauliche und soziale Bestandsaufnahmen und Analysen.
-

## Übersicht über die Methoden der Stadtplanung

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-101-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-101, SP\_B0102  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de,  
thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / Wöchentlich Mo 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 16.10.17

Inhalte der Veranstaltung Übersicht über Methoden der Stadtplanung sind (in Stichworten):

- Einführung in die Methoden der Stadtplanung anhand aktueller Planungsaufgaben
- Diskussion und Empfehlungen zu inhaltlichen und methodischen Fragestellungen aus den P1-Projekten
- Historischer Überblick über den Wandel der Planungsaufgaben, des Planungsverständnisses und der Leitbilder
- Vorstellung des systematischen Vorgehens zum Lösen einer Planungsaufgabe (Arbeitsprozess)
- Überblick über Theorie und Methodik in der Stadtplanung sowie der relevanten Arbeitsmethoden und -mittel
- Hinweise zu eigenständigen Bestandsaufnahmen in Stadtquartieren
- Vorstellung des Vorgehens bei der Planung eines Wohngebiets
- Überblick über formelle und informelle Planung- und Beteiligungsverfahren

---

## P1-Projektwerkstatt

*Zeynep Adanali; Prof. Dr. Gernot Grabher; Prof. Dr. Irene Peters; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Johannes Robert; Sonja Stemme; Dr. Erwin van Tuijl*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-102-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-102, SP\_B0201  
(BSPO 2009)

Kontakt: siehe Kleingruppen

Teilnehmerzahl: 72

ganztägig vom 5.02. - 09.02.2018

Im Rahmen der Projektwerkstatt erhalten die Studierenden einen einwöchigen komprimierten inhaltlichen und methodischen

Einstieg in das P1-Studienprojekt, das im 2. Semester vertiefend fortgesetzt wird. Der Schwerpunkt der Projektwerkstatt

liegt im Kennenlernen der Komplexität der Problem- und Aufgabenstellung in der Stadtplanung und Stadtentwicklung,

in der exemplarischen Einübung der methodischen Arbeitsschritte einer typischen Planungsaufgabe sowie in

dem Erlernen der Gruppenarbeit.

Die Wahl der Projekte erfolgt in ahoi über Prioritätsvergabe, nach der Projektbörse am 11.12. im Hörsaal 150 (im Rahmen der Veranstaltung "Übersicht über die Methoden der Stadtplanung").

---

## Stadt- und Regionalsoziologie

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Hazal Nathalie Budak-Kim*

Vorlesung, Ausarbeitung, Präsentation - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-103-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-103, SP\_B0107  
(BSPO 2009)

Kontakt: Gruppe 1: ingrid.breckner@hcu-hamburg.de, Gruppe 2: hazal.budak@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

Ziel der Veranstaltung ist es, in die Grundzüge stadt- und regionalsoziologischen Denkens einzuführen, das für gesellschaftliche Transformationsprozesse in Städten relevant ist. Die Studierenden sollen zentrale stadtsoziologische Begrifflichkeiten kennen lernen, dazu befähigt werden, diese in die jeweiligen Diskussionszusammenhänge einzuordnen und in Kontexten der Stadtplanung sachlich angemessen anzuwenden.

In der Vorlesung werden schrittweise zentrale Begrifflichkeiten und Themenfelder soziologischer Stadtforschung vorgestellt und in Bedingungen des gesellschaftlichen Wandels eingeordnet. Dies beinhaltet die Betrachtung der gesellschaftlichen Entstehung stadtsoziologischer Fragestellungen, die Darstellung von historischen und gegenwärtigen Lösungsansätzen für die jeweils diagnostizierten Probleme und schließlich die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen in aktuellen stadtsoziologischen und stadtplanerischen Diskursen und Forschungsprojekten.

Studierende lernen in dieser Lehrveranstaltung Entwicklungslinien, Inhalte und Anwendungsmöglichkeiten der Stadtsoziologie in der Stadtplanung kennen.

---

## Stadtplanung

*Nancy Kretschmann*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-104-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-104, SP\_B0105  
(BSPO 2009)

Kontakt: nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

2 UE / Wöchentlich Di 14:15-15:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 24.10.17

Einführung in die Stadtplanung und Stadtentwicklung

- Überblick über den institutionellen Rahmen der Stadtplanung in Deutschland
  - Überblick über Aufgabenbereiche und Arbeitsfelder der Stadtplanung
  - Kenntnisse über städtische räumliche Prozesse und aktuelle sozioökonomische und ökologische Probleme
  - Zukunftsaufgaben und Lösungen für eine nachhaltig orientierte Stadtentwicklung
-



## Planungs- und Baurecht

*Prof. Dr. Martin Wickel*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-201-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-201, SP\_B0104  
(BSPO 2009)

Kontakt: martin.wickel@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 105

2 UE / Wöchentlich Mi 12:15-13:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.17

Aufbauend auf den Veranstaltungen Öffentliches Baurecht und Öffentliches Recht vertieft der Kurs vertieft Fragen des Planungs- und Baurechts. Gegenstand sind z.B. besondere Fragen des Bauplanungsrechts (z.B. Bebauungsplan der Innenentwicklung; vorhabenbezogener Bebauungsplan) sowie Fragen des besonderen Städtebaurechts (z.B. Sanierung; Erhaltungssatzungen).

---

## Städtebaulicher Entwurf: Phönix aus der Asche

*Giacomo Calandra di Roccolino; Prof. Paolo Fusi; Udo Schaumburg*

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: paolo.fusi@hcu-hamburg.de, calandra@hcu-hamburg.de, udo.schaumburg@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

6 UE / Wöchentlich Do 8:15-17:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 19.10.17

Im WS 2017/18 werden wir uns mit einem der wichtigsten und aktuellsten Phänomene der Stadtentwicklung beschäftigen: der Metamorphose von Standorten in der Metropole. Diese Metamorphose entspricht auf der einen Seite einem dauerhaften und konstanten Prozess, der schon immer die Stadt charakterisiert hat. Auf der anderen Seite bildet dieser Prozess genau heute eine der größten Herausforderungen für die Architektur und den Städtebau als Disziplinen. Die Reflexion über die konstante Metamorphose der Stadt und die angemessenen Architekturtypen für die Stadtverdichtung, die wir seit Jahren im Rahmen unserer Forschung und unserer planerischen Tätigkeiten ständig untersuchen, wird das Ziel unseres Entwurfes sein.

Das Thema für den Städtebaulichen Entwurf im WS 2017/18 ist die Umgestaltung einer der wichtigsten zentralen Orte im Zentrum der Stadt Wien. Dieses Thema, gibt uns die Chance über entwerferische Instrumente in Architektur und Städtebau nachzudenken, die das Phänomen der Stadtmorphose steuern können.

Der ausgewählte Kontext, der Karlsplatz in Wien, liegt an der südlichen Grenze des Stadtringes und wird durch die Präsenz zahlreicher historischer Bauten geprägt. Hier befinden sich faszinierende Kulturbauten, wichtige Universitätsgebäude und viele Meisterwerke von großen Architekturpersönlichkeiten, wie Adolf Loos, Otto Wagner oder Gottfried Semper. Die Urbanität dieses Ortes ist seit jeher von vielen gemischten Funktionen (Wohnen, Arbeiten, Dienstleistungen und Gastronomie) besonders geprägt. Nicht zuletzt hierdurch wird Wien im Allgemeinen als Musterbeispiel der europäischen Stadt betrachtet.

Das Leben einer Stadt entwickelt sich permanent weiter. So hat der Karlsplatz mit seinen Umgebungen in den letzten Zeiten auch zum Teil seinen Glanz verloren und wurde immer mehr von sozialen, logistischen und räumlich problematischen Negativaspekten geprägt. Durch mehrere städtebauliche Wettbewerbe hat man in den letzten Jahren versucht, neue Ideen für die Wiederbelebung und die Wiederqualifizierung dieses Ortes vorzuschlagen. Alle diese Versuche haben bis jetzt leider zu keinem überzeugenden Ergebnis geführt. Zusätzlich sind neue Bedürfnisse, wie die notwendige Erweiterung des Gebäudes der Secession, die Modernisierung einiger Gebäude der Universität, die Neugestaltung bestehender Baublöcke oder die Verdichtung von Baulücken und Restflächen entstanden.

Aufgabe ist es, städtebauliche Entwürfe zu erarbeiten, die ein neues Konzept für dieses Quartier vorschlagen und durch punktuelle Interventionen zu einer Verdichtung, Umnutzung und neuen Qualifizierung sehr exponierter und bedeutender Orte im Kontext führen. Vor allem die urbane Qualität des öffentlichen Raumes und die Verhältnisse zwischen Architekturtypen und stadtmorphologischen Raumgefügen werden Themen unserer Entwürfe sein und die Entwicklung einer Art „urbanen Akupunktur“ ermöglichen.

Die Entwurfsarbeit wird in kleinen Gruppen (3 Personen) bearbeitet und setzt eine sichere und intensive Verwendung von Darstellungswerkzeugen (Pläne und Holzmodelle) voraus. Die Teilnahme an der Besichtigung des Areals in Wien am 09.11.2017 ist obligatorisch und wird als Voraussetzung betrachtet, um den gesamten Entwurfskurs zu absolvieren.

## Landschaftsplanerischer Entwurf: StadtLand Studio #1 - Hamburgs wilder Süden

*Katarina Bajc; Björge Köhler; Prof. Antje Stokman*

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-102

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: antje.stokman@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 16

6 UE / Wöchentlich Do 8:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 19.10.17

Das StadtLand Studio #1 ist der Auftakt einer Reihe von interdisziplinären Entwürfen, Seminaren und Workshops, die ab dem WS 17/18 zukunftsweisende Strategien des Planens und Bauens mit der Landschaft thematisieren werden. Dabei hinterfragen wir kritisch ob es möglich ist, eine Landschaft zu besiedeln, ohne sie dabei aufzulösen. Gibt es einen Urbanismus, gibt es eine Architektur, die sich über die Koexistenz zwischen Natur und Stadt, Mensch und Baum, Tier und Gebäude, Laut und Leise, definieren? Ist Natur etwas, was vor dem Menschen geschützt werden muss – oder können Menschen Natur produzieren, bewirtschaften und pflegen?

In diesem Entwurfsstudio beschäftigen wir uns mit dem Hamburger Süden, welcher geprägt ist durch ein enormes Bauprogramm inmitten der geschützten Kulturlandschaften des Moorgürtels und der Fischbeker Heide. Hier, an der südlichen Grenze des Urstromtals der Elbe, befinden sich besondere und ausgedehnte Landschafts- und Naturräume mit einer großen Artenvielfalt. Derzeit entstehen alleine in Neugraben Fischbek 5.000 neue Wohnungen in Neubausiedlungen, in direkter Nachbarschaft zu unzähligen dort lebenden Tieren und Pflanzen. Der ausgewählte Raum steht prototypisch für die zeitgenössische Entwicklung von Stadtrandlagen, die charakterisiert sind durch einen Clash widersprüchlicher Interessen und Kräfte: Naturschutz vs. Stadtentwicklung. Stadtluchtsiedler vs. Kriegsfluchtsiedler. Infrastrukturanlagen vs. Landwirtschaft. Das resultierende Territorium ist eine heterogene Formation, basierend auf vielschichtigen – teilweise nicht kompatiblen und konkurrierenden – Raumansprüchen und -strukturen. Im Rahmen des Entwurfsstudios werden wir uns in der Zusammenarbeit zwischen Architektur- und Stadtplanungsstudierenden mit den Herausforderungen, Perspektiven, Potentialen und visionären Zukunftsentwürfen des naturverbundenen Siedelns und Bauens im Hamburger Süden beschäftigen. Das Studio beginnt mit der intensiven Auseinandersetzung mit der Komplexität des Gesamttraums vor Ort und draussen. In einem raschen Zoom durch die Maßstäbe werden in interdisziplinären Entwurfsgruppen übergeordnete Strategien und konkrete architektonische Interventionen für ausgewählte Orte entwickelt. Die daraus resultierenden Ansätze sollen aufzeigen, wie wir die gefühlte Lust des Lebens mit der Natur in raumwirksame Lebensentwürfe übersetzen können, die die Natur nicht zerstören.

Während des Entwurfs stehen wir im Austausch mit Behörden, Bewohnern, Naturschutzverbänden und Vor-Ort Initiativen sowie mit eingeladenen Gästen, die wir im Rahmen von Vorträgen und Workshops in das Studio einbeziehen. Das Ziel ist, die Ideen gemeinsam mit den Akteuren vor Ort im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit zu überprüfen und im kommenden Sommersemester in Freirauminstallationen zu erproben. Das Studio steht in Verbindung mit einem beantragten EU-Forschungsprojekt, im Rahmen dessen die Umsetzung von Pilotprojekten vor Ort geplant ist.

## Städtebaulicher Entwurf: Von der Flughafenperipherie zur FlugHafenCity

Aron Bohmann; Dr.-Ing. Rainer Johann

Projekt - 6 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-301-103

Modul-Nr.: SP-B-Mod-301, SP\_B0301  
(BSPO 2009)

Kontakt: rainer.johann@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

6 UE / Wöchentlich Do 8:15-17:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) ab 19.10.17

Prof. Dr. Michael Koch, Dr. Rainer Johann, Aron Bohmann

Von der Flughafenperipherie zur FlugHafenCity: Hamburg\_transformieren!

Der Stadtflughafen Hamburg ist städtebauliches Potential wie Herausforderung zugleich. Aufgrund der stadtnahen Lage des Flughafens ist der Flughafenbetrieb und der Luftverkehr eine zunehmend intensivierende Belastung für die umgebenden Bezirke. Zum Schutz der Bevölkerung rüstet die Stadt Gegenden in der Flughafenumgebung mit passiven baulichen Lärmschutzmaßnahme aus. Zusätzlich beschränkt sie die Siedlungsentwicklung und verbietet sensible Nutzungen. Flughafen und Stadt kehren sich gleichsam den Rücken zu. Die Folge ist die Stagnation der Flughafenumgebung hin zur Flughafenperipherie. Angesichts des ökonomischen Bedeutungsgewinns des Hamburger Flughafens und der geplanten Innenentwicklung Hamburgs, entwickelt sich die in ihrer Entwicklung gehemmte Flughafenperipherie zunehmend zu einer Problemzone für Stadt und Flughafen. Trotz der Belastungen erfordert die wachsende ökonomische Bedeutung des Flughafens seine bessere städtebauliche Integration im Ausbau der wachsenden Stadt und Metropolregion Hamburg.

Dieser Konflikt zwischen Hemmnis und Wachstumsdruck und die Ambivalenz zwischen Belastung und Potenzial, bilden die Ausgangslage für den städtebaulichen Entwurf. Ziel des städtebaulichen Entwurfes ist es städtebauliche Ansätze zu formulieren um die verborgenen Entwicklungspotenziale zu bergen und eine neu gedachte und angemessene Urbanisierung spezifischer Orte in der peripheren Flughafenumgebung, unter der Berücksichtigung des Schutzes der Stadtbevölkerung, zu ermöglichen.

Dazu analysieren die Studierenden zunächst die städtebauliche Evolution, die Siedlungsstrukturen und Gebäudetypologien der Flughafenumgebung in Hamburg. In einem weiteren Schritt reflektieren sie die planerischen Restriktionen vor dem Hintergrund aktueller baulich-technologischer, sozial-ökologischer und wirtschaftlicher Entwicklungen und Tendenzen. Schließlich untersuchen und entwerfen sie zukunftsweisende und neuartige Stadtstrukturen und Gebäudetypologien für die gezielte Verdichtung der Flughafenperipherie hin zur einer Flug-Hafen-City, analog zur „HafenCity“ vis-à-vis des Hafens!

---

## Grundlagen der Stadtökologie

*Barbara Engelschall; Bernd-Ulrich Netz*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP\_B0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: bernd-ulrich.netz@bue.hamburg.de,  
barbara.engelschall@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich Mo 8:15-9:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 16.10.17

Ökologie: Grundlagen, Mythen und Wahrheiten

Klimawandel, Artensterben, Neobiota - das Problem der Geschwindigkeit

Biotopverbund und Schutzgebiete

Wasser in der Stadt

Pflanzen als Substrat für Tiere

Freiheit und Regulation Eingriffsregelung und B-Plan

Stadt und Land - die Unterschiede in ökologischer Sicht

Naturnahe Gestaltungselemente in der Stadt

Landschaftsgeschichte in der Stadt

Wachtelkönig und Tellerschnecke – Artenschutz und Stadtplanung

---

## Freiraum und Landschaft

*Dr.-Ing. Cornelia Peters; Prof. Antje Stokman*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-303-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-303, SP\_B0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: cornelia.peters@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich Di 16:15-17:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.17

Wesentliche Ziele sind, dass die Studierenden

- die vielschichtigen Dimensionen von Freiräumen (z.B. ökologische, stadtklimatische, historische, soziale, kulturelle und ästhetische) verstehen, ihre strukturellen Entwicklungsbedingungen und Wirkungszusammenhänge kennen und Freiräume in ihren Qualitäten bewerten können;
- die unterschiedlichen Akteure und ihre Interessenlagen und ihren Einfluss auf die Raumproduktion verstehen;
- die Möglichkeiten der planerischen Gestaltung, Entwicklung und Steuerung sowie
- die formellen und informellen Methoden und Instrumentarien der Freiraumsicherung und -entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen kennen;
- die interdisziplinären Anwendungs- und Querbezüge der Freiraumentwicklung mit der Stadtplanung, Städtebau und Architektur sowie dem Ingenieurwesen erfassen.

Die Studierenden erhalten eine Einführung in das komplexe Themenfeld der Freiraumentwicklung. Im Fokus stehen aktuelle Trends und Fragestellungen der Freiraumentwicklung mit besonderer Relevanz für die Stadtplanung sowie die Erörterung und Bewertung verschiedener Lesarten, Verständnisse und Analysemethoden. Dadurch soll auch die Urteilsfähigkeit zu Freiraumqualitäten geschult werden. Die Studierenden sollen ein umfassendes Verständnis von Freiraum erhalten und die vielschichtigen Prozesse, die auf die Raumproduktion einwirken, verstehen lernen. Freiraumentwicklung wird dabei als laufender und offener Prozess verstanden, der von stetiger Veränderung und Wandel geprägt ist.

Schwerpunktthemen sind unter anderem:

- Freiraumtypen und ihre Charakteristika, Dimensionen von Freiräumen, Lesarten, Begriffsverständnisse
- Unterwegs in Hamburgs Freiräumen (Exkursion)
- Aktuelle Trends der Freiraumentwicklung unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung
- Freiraumqualitäten und -quantitäten und das Planungsziel der doppelten Innenentwicklung
- Akteure der Freiraumproduktion
- Bürgermitwirkung bei der Freiraumentwicklung
- Aneignungsprozesse, Nutzungsansprüche und Analysemethoden
- Urbane Freiräume und Klimawandel
- Freiräume als integratives Element der Stadtentwicklung
- Formelle und informelle Instrumente und Methoden der Freiraumsicherung und -entwicklung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

Für die praktische Anwendung des erlernten Wissens wird stets die Übersetzung der Theorie in die konkrete räumliche Situation gesucht. Alle Themenschwerpunkte werden anhand von Referenzbeispielen sowie einer Exkursion durch die Freiräume der Hamburger Stadtlandschaft veranschaulicht. Dabei werden die unterschiedlichen Maßstabsebenen und Aufgabenfelder berücksichtigt. Sie reichen von der Gestaltung einzelner urbaner Freiräume im Quartier über die Entwicklung übergeordneter strategischer Freiraumkonzepte bis hin zum großräumigen Landschaftsentwerfen für die Stadtregion. Parallel erfolgt stets eine Auseinandersetzung über die Auswirkungen aktueller Trends wie z.B. die gesellschaftlichen Forderungen nach mehr Mitwirkung und Teilhabe an Planungsprozessen auf die Fachdisziplin, ihre zukünftige Rolle und Aufgabenfelder.

## Quantitative Methoden

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-304-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-304, SP\_B0303  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 80

2 UE / Wöchentlich 2 UE Di 10:15-11:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 17.10.17

Das Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vorstellung statistischer Methoden in einer Form, die eher ihre Anwendung in den Sozialwissenschaften betont und weniger die Mathematik, die dahinter steht. Daher wird der Schwerpunkt auf die Anwendung und Interpretation der Methoden gelegt, nicht auf ihre theoretischen Ableitungen.

Inhalte der Veranstaltung „Quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung“ (in Stichworten):

- Einführung und Grundbegriffe
- Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße
- Durchführung einer Befragung, Dateneingabe, Auswertung mit dem Statistikprogramm SPSS, Beschreibung und Interpretation der Ergebnisse.

Die Betonung der Anwendungsbezogenheit wird sich auch in den Beispielen und Übungen widerspiegeln, in denen überwiegend "echte Daten" Verwendung finden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung soll das notwendige statistische Grundlagenwissen vermittelt werden, um eigene quantitative Untersuchungen durchführen sowie Ergebnisse anderer Analysen kritisch hinterfragen zu können.

Prüfungsleistungen: Bearbeitung und Abgabe von Übungsaufgaben und Klausur

---

## Management

*Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-306-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-306, SP\_B0403  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 95

2 UE / Wöchentlich Mo 14:15-15:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 16.10.17

---

## Wohnungspolitik und -wirtschaft

*Prof. Dr. Monika Grubbauer*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-403-200

Modul-Nr.:

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 85

2 UE / 14-tägig 4 UE Do 9-12:15 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 26.10.17

---

### P3-Studienprojekt

*Hazal Nathalie Budak-Kim; Verena Gernert; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Christoph Heinemann; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr. Michael Koch; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dirk Meyhöfer; Prof. Dr. Irene Peters; Prof. Klaus Sill*

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-501-101

Modul-Nr.: SP-B-Mod-501, SP\_B0501  
(BSPO 2009)

Kontakt:

Teilnehmerzahl: 65

Projekttag Dienstags ganztägig / Räume selbstorganisiert

Das P3-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Bachelorstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die P3-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

### Planungstheorie I

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Rebekka Keuß*

Vorlesung, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-503-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-503, SP-B0603  
(BSPO 2009)

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 65

2 UE / 14-täglich 4 UE Do 9-12:15 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 19.10.17

---



## Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-504-100

Kontakt: gertz@tuhh.de

Modul-Nr.: SP-B-Mod-504, SP\_B0503

Teilnehmerzahl: 85

4 UE / Wöchentlich Fr 13-15:45 UEB-2.015 / Seminarraum V (gr.) ab 20.10.17 / Einzeltermin 2 UE Fr 13-15:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 27.10.17

Die Lehrveranstaltung gibt einen einführenden Überblick in das Grundlagenwissen für städtische und regionale Verkehrsplanung, einschließlich des Teilgebiets Verkehrstechnik. Folgende Themenfelder werden behandelt:

- Aufgaben der Verkehrsplanung
- Mobilitätskenngrößen
- Nachfrageerfassung und -abschätzung
- Gestaltung und Entwurf von Verkehrsanlagen
- Grundlagen der Verkehrstechnik
- Einführung in Verkehrskonzepte und Planungsverfahren

Fachkompetenz:

Wissen:

Studierende können:

- die Fakten und Hintergründe und Aufgaben der Verkehrsplanung erläutern.
- Definitionen und Begriffe der Verkehrsplanung korrekt anwenden.
- Grundbegriffe der Verkehrsmodellierung wiedergeben.
- Grundlagen der Verkehrstechnik und des Verkehrswegebbaus erklären.

Fertigkeiten:

Studierende können:

- das Verkehrsangebot mit den wesentlichen Kenngrößen analysieren
- die Verkehrsnachfrage mit Hilfe von Kenngrößenverfahren abschätzen
- Verkehrsnetze, Straßen und Knotenpunkte entwerfen
- Lichtsignalanlagen berechnen
- Verkehrskonzepte beurteilen

Personale Kompetenzen:

Sozialkompetenz:

Studierende können:

- sich in Gruppen zusammenfinden und Problemstellungen konstruktiv diskutieren und analysieren.
- in Gruppen zu Lösungen kommen und diese dokumentieren.

Selbstständigkeit:

Studierende können:

- schriftliche Arbeiten in Gruppen erstellen
- vorgegebene Arbeit selbstständig sowohl zeitlich, als auch inhaltlich organisieren und abarbeiten

Literatur:

Steierwald, Gerd; Kühne, Hans Dieter; Vogt, Walter (Hrsg.) (2005)

Stadtverkehrsplanung: Grundlagen, Methoden, Ziele. Springer Verlag. Berlin.

Bosserhoff, Dietmar (2000) Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung. Schriftenreihe der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung, Heft 42. Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. Wiesbaden.

Lohse, Dieter; Schnabel, Werner (2011) Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung: Band 1; Straßenverkehrstechnik. Beuth Verlag. Berlin.

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (2007) Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen – RASt 06. FGSV-Verlag. Köln (FGSV,200).

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

## Stadtplanung im regionalen Kontext

*Nancy Kretschmann; Guido Sempell*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-100

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP\_B0504  
(BSPO 2009)

Kontakt: nancy.kretschmann@hcu-hamburg.de,  
guido.sempell@bsu.hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

Blocktermine siehe Kleingruppen Terminübersicht

Die Beziehung zwischen Stadt und Umland wird seit einiger Zeit neu definiert. Die Stadt-Region ist zunehmend Gegenstand analytischer und strategischer Betrachtungen. Es stellen sich Fragen der räumlichen Abgrenzung von Stadt, Region oder Metropolregion („soft spaces with fuzzy boundaries“) sowie deren Wirkungsbeziehungen (territoriale versus funktionale Räume). Gleichzeitig wirken sich aktuelle und zukünftige Entwicklungstendenzen (bspw. demografischer Wandel, soziale Segregation, ökonomischer Strukturwandel, Klimawandel und Energiewende) auf diese komplexen Räume sehr unterschiedlich aus. Die zentrale Fragestellung lautet:

- Wie sieht eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung aus?
- Welche Rahmenbedingungen sind von Bedeutung?
- Wie können die relevanten Themen zukunftsorientiert im Hinblick auf eine nachhaltige Regionalentwicklung bearbeitet werden?

Ziel ist die Entwicklung einer raumentwicklungspolitischen und siedlungsstrukturellen Vision für eine nachhaltige Entwicklung eines konkreten Bezugsraums und dessen Teilräume, bezogen auf ausgewählte Handlungsfelder.

---

## Stadtumbau und Wohnquartiere

*Katrin Hilpert*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-506-200

Modul-Nr.: SP-B-Mod-506, SP-B-Mod-603,  
SP-B-Mod-604, SP\_B0304, SP\_B0604

Kontakt: katrin.hilpert@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 44

---

## Wahlfach Integrierte Stadtentwicklung HafenCity

Prof. Jürgen Bruns-Berentelg

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-101

Kontakt: bruns-berentelg@hafencity.com

2 UE / Wöchentlich Di 8:15-9:45 UEB-3.008 / Seminarraum VI (gr.) ab 17.10.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 1

Zielsetzung: Bachelor-Studenten des 3. Und 5. Semesters werden in die Perspektiven integrierter, transformationsorientierter Stadtentwicklung am Beispiel der HafenCity eingeführt.

Die Schwerpunktperspektiven befassen sich

(1) mit der Integration verschiedener thematischer Aspekte (z.B. Stadtstruktur, Infrastruktur, öffentliche Räume, Urbanität, Nachhaltigkeitsdimensionen, institutionelle Organisation), mit den Prozessperspektiven und deren Bedeutung für die Ergebnisse von Stadtentwicklung.

(2) Methodisch wird die Transformationsperspektive an Stadtentwicklung angelegt und die Zukunftsfähigkeit von Stadtentwicklungshandeln erörtert.

Gleichzeitig dient die Veranstaltung der Einführung in relevante englischsprachige Fachliteratur.

Methodik:

- Vorlesungen mit intensiver Diskussion und jeweils zugeordneter Lektüre eines Aufsatzes
- Zwei Kurzexkursionen (Stadtentwicklung beobachten, beschreiben und interpretieren lernen)

Lektüre:

- Vier Arbeiten zur HafenCity
- Fachaufsätze zu einzelnen Themen

Voraussetzung:

- Beteiligung an der Diskussion (25%)
  - Teilnahme an Exkursionen und individueller Exkursionsbericht (jeweils ca. 5 Seiten) (30 %)
  - Bearbeitung eines Hausarbeitsthemas (oder nach Abstimmung mit den Studierenden eine Klausur) (45%)
-

## Wahlfach CAD in der Stadtplanung

*Niels-Arne Fehlig*

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-102

Kontakt: niels-arne.fehlig@hcu-hamburg.de

2 UE / 14-tägig Mi 8:15-11:45 UEB-4.184 / PC-Pool VI ab 18.10.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 36

Für den Umgang mit Plänen und zeichnerischen Darstellungen ist die Nutzung von CAD-Software heute aus dem Planungsalltag nicht mehr wegzudenken.

Der Kurs vermittelt den Einstieg in die Systematik vektorbasierter Zeichenprogramme und den Umgang mit der CAD-Software Vectorworks (deutsche Sprachversion).

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

---

## Wahlfach GIS in der Stadtplanung

*Sven Axt*

Seminar, Exkursion - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-B-603-103

Kontakt: sven.axt@hcu-hamburg.de

2 UE / Wöchentlich Mo 16:15-17:45 UEB-4.001 / PC-Pool V ab 16.10.17

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 32

Die Studierenden sollen den Umgang mit Geodaten vertiefen und dabei praxisbezogene Techniken erlernen. Eine wichtige Rolle spielen dabei quelloffene und frei verfügbare Software sowie gemeinfreie Datensammlungen. Daten sollen aus verschiedenen Quellen zusammengetragen und nutzbar gemacht werden. Dazu gehört das Sammeln eigener Daten in der Stadt und deren Verarbeitung. Techniken der visuellen Aufbereitung werden in Bezug auf Kanäle wie Internet und Print erlernt.

Im Seminar werden zunächst die Grundlagen (Thematische Kartografie, Geocodieren, Kartenerstellung etc.) im Umgang mit dem quelloffenen QGIS anhand praktischer Beispiele erarbeitet. Im Anschluss werden Techniken der Aufbereitung fremder Daten vermittelt und eigene Daten gesammelt. Dabei steht die Analyse räumlicher Daten und die Gestaltung von Karten im Mittelpunkt. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Projekt, in dem ein praktischer Anwendungsfall durchgespielt wird.

---

## M1 - Von der Flughafenperipherie zur FlugHafenCity

*Dr.-Ing. Rainer Johann; Prof. Dr. Michael Koch*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-101

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: michael.koch@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 9

3 UE / Wöchentlich Mo 8:15-17:45 UEB-2.101 / Projektraum IV ab 16.10.17

Hamburg: City-Airport ohne Airport-City

In der Metropolregion Hamburg, in der Umgebung des City-Airports, ist noch keine Airport-City existent noch geplant. Die Stadt investiert Millionen in die Modernisierung ihres Flughafenstandortes und der Flughafenstandort entwickelt sich zunehmend in einem bedeutenden internationalen Verkehrsknoten in und für die Metropolregion. Gleichwohl ist die Umgebung des Stadtflughafens wirtschaftlich und städtebaulich sehr peripher geprägt. Wirtschaftsraum in der Flughafenperipherie

qualifizieren und stärken

Dieser Widerspruch, ein supermoderner global-lokaler Verkehrsknoten umgeben von einer Peripherie mit ungenutzten städtebaulichen und wirtschaftlichen Potenzialen, bildet die Ausgangslage für das M1-Projekt.

Es zielt darauf ab, die bestehenden Wirtschaftsstandorte in der Hamburger Flughafenperipherie, ihre bauliche Typologie und die unterschiedlichen Unternehmen genauer unter die Lupe zu nehmen. Die Schlüsselakteure und ihre spezifischen Probleme und Herausforderungen zu identifizieren, Potenziale aufzuzeigen um schließlich zukunftsweisende Ansätze und städtebauliche Leitbilder für die ökonomisch-bauliche Weiterentwicklung der Flughafenperipherie hin zu einer FlugHafenCity Hamburg zu formulieren.

---

## M1 - Stadttechnische Infrastruktur in Harburg Innenstadt und Eissendorf-Ost

*Ivan Dochev; Prof. Dr.-Ing. Martin Jäschke; Mehrdad Nourbakhsh; Prof. Dr. Irene Peters*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-102

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: irene.peters@hcu-hamburg.de  
martin.jaeschke@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 7

3 UE / Wöchentlich Mo 8:15-17:45 UEB-2.102 / Projektraum I ab 16.10.17

Wir machen uns mit der stadttechnischen Infrastruktur in Harburg-Zentrum und Eissendorf (im Bezirk Harburg gelegen) vertraut und identifizieren deren Entwicklungsmöglichkeiten v.a. in Hinblick auf Klima- und Umweltschutz. – Harburgs Geschichte ist wechselhaft. Lange selbständige Stadt, wurde es 1937 zusammen mit Wilhelmsburg „Groß-Hamburg“ zugeschlagen und hat seither nicht nur die Sonnenseite der Stadtentwicklung gesehen. Dies spiegelt sich in Stadtbild und Sozialstatus. Seit August 2016 sind Teile Harburgs RISE Gebiet (Rahmenprogramm Integrierte Stadtentwicklung).

Im Projekt erarbeiten wir uns gemeinsam Grundlagen zu Themen wie Luftqualität, Lärmschutz, energetische Gebäudesanierung, Wärmeversorgung und Regenwassermanagement, ggf. auch Mikroklima und Stadtnatur. Kleingruppen verfolgen diese Themen und machen Vorschläge und Entwürfe für stadttechnische Maßnahmen. Neben dem Studium von Materialien begehen wir die Stadtteile, führen Interviews, besuchen Stadtteilversammlungen und halten Kontakt mit dem Bezirk Harburg und dem STEG-Büro (Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH, die das RISE Management durchführt), um über aktuelle Anliegen von Bürgern, Gewerbe und Behörden zu lernen und diese ggf. in unserer Arbeit zu berücksichtigen.

---

## M1 - Urbane Grünräume und Gewässer als Beitrag zur gesundheitlichen Situation in städtischen Quartieren

*Prof. Dr. Jörg Pohlan*

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-103

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.pohlan@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 10

3 UE / Wöchentlich Mo 8:15-17:45 UEB-2.107 / Seminarraum III ab 16.10.17

M1-Studienprojekt „Urbane Grünräume und Gewässer für gesunde Quartiere“

Das Lebens- und Wohnumfeld gehört zu den wichtigsten soziostrukturellen Einflussfaktoren auf die Gesundheit der Bevölkerung. Sozial benachteiligte Quartiere mit kumulierten sozialen Problemlagen sind im gesamtstädtischen Vergleich häufiger negativen Umwelteinflüssen wie Luftverschmutzung und hoher Lärmbelastigung ausgesetzt, die sich auf den gesundheitlichen Zustand der Bewohner auswirken. Darüber hinaus sind diese Quartiere häufig auch hinsichtlich ihrer Ausstattung mit Grün-, Frei- und Erholungsflächen sowie deren Qualität, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit benachteiligt. Dabei können urbane Grünräume und Gewässer auf vielfältige Weise einen positiven Beitrag zur Gesundheit der Menschen leisten. Dementsprechend haben Menschen mit einem niedrigen sozialen Status deutlich schlechtere Chancen auf gute gesundheitliche Verhältnisse.

Anhand einer Vergleichsstudie zwischen einem sozial benachteiligten und einem sozial nicht benachteiligten Hamburger Quartier soll der Zusammenhang zwischen gesundheitlichen Chancen und urbanen Grünräumen und Gewässern vertiefend untersucht sowie ein stadtplanerisches Konzept zur Stärkung der Präsenz und Qualitätssteigerung grüner und blauer Strukturen innerhalb des Untersuchungsquartiers entwickelt werden.

---

## M1 - Neuausrichtung/Erweiterung der Metropolregion Hamburg - Perspektiven

Mareike Hannes

Projekt - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-101-104

Modul-Nr.: SP-M-Mod-101, SP\_M0101  
(BSPO 2009)

Kontakt: mareike.hannes@hcu-hamburg.de  
joerg.knieling@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 9

Neuausrichtung/Erweiterung der Metropolregion Hamburg - Perspektiven für Stadt-Land-Partnerschaften und nachhaltige Raumentwicklung

Bereits seit den 1960er Jahren kooperieren in der Metropolregion Hamburg die Länder Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie Kreise, Landkreise und kreisfreie Städte. 2012 kamen zudem Teile von Mecklenburg-Vorpommern hinzu. Im Frühjahr 2017 sind nun zehn Kammern, ein Unternehmensverband und der Bezirk Nord des Deutschen Gewerkschaftsbundes sowie die Landeshauptstadt Schwerin und der Altkreis Parchim der Metropolregion Hamburg ebenfalls beigetreten.

Doch welche Motivationen stehen hinter der Erweiterung? Welche Veränderungen und Verbesserungen der Zusammenarbeit bringt die Neuausrichtung mit sich? Welche Vorteile ergeben sich durch die Erweiterung speziell für die neuen Mitglieder? Wie ist das Verhältnis zur Regiopoolregion Rostock? Inwieweit trägt die Erweiterung zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung bei, wie sie im Bundesraumordnungsgesetz als Leitlinie eingefordert wird?

Im Laufe der Projektarbeit soll erörtert werden, welche Vorteile die Erweiterung für die neuen Mitglieder und für eine nachhaltige Raumentwicklung bringen könnte bzw. wie diese erreicht werden könnten. Hierfür soll ein Teilraum ausgewählt und über Analysen und Interviews mit relevanten Akteuren etc. Stadt-Land-Verknüpfungen herausgearbeitet werden. Ziel des Projekts ist es, unter Berücksichtigung des Kooperationsvertrags über die Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg (01.03.2017), des Strategischen Handlungsrahmens 2017-2020, und des Arbeitsprogramms, ein Konzept zur wechselseitigen Inwertsetzung der Mitgliedschaft zu erstellen.

---



## Stadt- und Regionalentwicklung

*Kimberly Tatum*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-102-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-102

Kontakt: kimberly.tatum@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich Di 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.17

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen):

- Vertiefende Kenntnisse über aktuelle Problemlagen der Stadt- und Regionalentwicklung in deutschen und internationalen Stadt- und Metropolregionen, mit Fokus auf us-amerikanische Metropolen
- Vertiefende Kenntnisse über Strategien und konzeptionelle Fähigkeiten nachhaltiger orientierter – sozial, ökonomisch und ökologisch ausgewogener – Stadt- und Regionalentwicklung

Inhalte des Moduls

- Aktuelle Tendenzen, Probleme und Aufgabenbereiche der deutschen und internationalen Stadt- und Regionalentwicklung
- Wandel stadt- und raumplanerischer Leitbilder
- Konzepte und Strategien nachhaltiger Stadt- und Regionalentwicklung
- „Neue“ Planungsmethoden, Instrumente und Verfahren
- Organisation von Stadt- und Raumentwicklung, u. a. Urban and Regional Governance, intermediäre Organisationsformen und interkommunale Kooperation

---

## Instrumentelle Stadtplanung

*Dr.-Ing. Anke Jurleit*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-103-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-103, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Kontakt: anke.jurleit@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 40

Einzeltermin 2 UE Fr 10:15-11:45 UEB-3.104 / Seminarraum III (gr.) am 20.10.17

Wohin entwickeln sich die Städte und wie setzen sie Themen wie Wohnungsnot, bezahlbaren Wohnraum und ökologische Nachhaltigkeit um? Diese Themen beleuchtet die Lehrveranstaltung "Instrumentelle Stadtplanung". Nach einer Bestandsaufnahme der klassischen stadtplanerischen Instrumente werden die genannten Herausforderungen im Kontext neuer Instrumente und Organisationsformen städtischer Planung und Entwicklungssteuerung diskutiert.

Ein Diskussionsbeitrag mit Experten aus Kopenhagen und Hamburg wird die Anpassung der Stadt an den Klimawandel sein. In einer Umfrage des SBI unter Stadtplanern heißt es, „82 Prozent der befragten Stadtplaner geben an, die Thematik des Klimawandels sei für die eigene planerische Tätigkeit „relevant“ und die Mehrheit der Befragten bestätigt, vor dem Hintergrund des Klimawandels in den vergangenen Jahren explizit mit der Planungsaufgabe einer „nachhaltigen Stadtentwicklung“ beauftragt worden zu sein.“

Allerdings sind das geografische Informationssystem (GIS) der Versicherer ZÜRS public als planerisches Instrument dem überwiegenden Teil von 80 Prozent der befragten Stadtplaner nicht bekannt. Andere stadtplanerische Instrumente wie Hamburgs "Strukturplan Regenwasser" oder das von der DGNB entwickelte Zertifizierungssystem NSQ (Nachhaltige Stadtquartiere) werden zur Disposition gestellt und im Kontext diskutiert.

---

## Immobilienmärkte, Immobilie und Stadt

*Prof. Dr. Monika Dobberstein; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-105-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-105, SP\_M0104  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 50

2 UE / Wöchentlich Di 16:15-17:45 UEB-2.104 / Seminarraum I (gr.) ab 17.10.17

Das Modul ist fokussiert auf die Wechselwirkungen von Immobilien- und Stadtentwicklung. Es gliedert sich in zwei Veranstaltungen, der Vorlesung und dem Kolloquium.

### VORLESUNG:

Die Vorlesung ist je Semester ausgerichtet auf thematische Schwerpunkte bzw. Marktsegmente, z.B.

Wohnen, Einzelhandel, Büroflächen. Vorgestellt werden die Rahmenbedingungen dieser Märkte, insbesondere auf der regionalen Ebene (Angebots- und Nachfragesituation), und die Perspektiven wesentlicher Stakeholder (Investoren, Kommunen, Nutzer). In diesem Rahmen werden einzelne Projekte und Fragestellungen insbesondere aus immobilienwirtschaftlicher Perspektive und deren Wechselwirkungen mit kommunalen Interventionen und der Quartiersentwicklung vertieft.

### KOLLOQUIUM (Bitte Einzeltermine beachten):

Es werden aktuelle Themen und Probleme, Planungen und Projekte, insbesondere zum Schwerpunktthema der Vorlesung, in der Regel von Vertreterinnen und Vertretern aus den verschiedenen Praxisfeldern präsentiert und zur Diskussion gestellt (s. jeweils aktuelles Programm). Im Anschluss besteht die Gelegenheit zum informellen Austausch mit den Referenten, Dozenten und Gästen.

### VORKENNTNISSE

Die Studierenden sollten die Grundlagen der Immobilienwirtschaft (BA SP HCU) oder vergleichbare Veranstaltungen bzw. Ausbildungen erfolgreich absolviert haben. Studierende ohne diese Voraussetzung sollten sich darauf einstellen, sich entsprechende Grundlagen, die zum Verständnis der Lehrinhalte und zu einer erfolgreichen Prüfung erforderlich sind, anzueignen.

### PRÜFUNG

In dem Modul werden keine Referate oder Themen vergeben sondern es wird eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Inhalten erwartet, die ggf. von den Dozentinnen und Dozenten unterstützt, zu einem Prüfungsthema führt. Prüfungsform: Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu einem Thema nach Absprache.

---

## Urbanisation and Transformation in Developing Countries

*Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Stefan Schurig*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-107-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-107, Wahlmodul  
(BSPO 2009)

Kontakt: joerg.knieling@hcu-hamburg.de, stefan.schurig@hcu-  
hamburg.de Teilnehmerzahl: 33

2 UE / Wöchentlich Do 10:15-11:45 UEB-1.103a / Holcim Auditorium ab 19.10.17

Städte im Globalen Süden unterliegen oft einem rasanten Wachstum und sind mit zahlreichen sozialen, ökonomischen, ökologischen und räumlichen Herausforderungen konfrontiert, die einen radikalen Entwicklungsbedarf zur Folge haben.

In der Veranstaltung werden aktuelle Tendenzen der Urbanisierung und Regionalisierung sowie klassische Themen der Raumentwicklung diskutiert, die für die Stadtplanung in Schwellen- und Entwicklungsländern von Relevanz sind. Es werden grundlegende Entwicklungstheorien vorgestellt und anhand ausgewählter Fallbeispiele im Kontext länderspezifischer Gegebenheiten diskutiert. Planerische Schwerpunktthemen sind u. a. informelle Siedlungen, städtische Infrastrukturen sowie Mobilität, Ressourcenschutz und nachhaltige Entwicklung, u.a. mit Bezug zu Klimawandel und Migration.

Darüber hinaus wird das Thema Urban Governance in Entwicklungs- und Schwellenländern behandelt. In diesem Zusammenhang werden Chancen und Risiken partizipativer und kooperativer Ansätze in Planung und Management städtischer und stadt-regionaler Systeme herausgearbeitet und anhand von Fallbeispielen analysiert.

Daneben erfolgt eine Auseinandersetzung mit internationalen Institutionen (u.a. UN Habitat, NGOs) und ihren Politiken mit Bezug zur Urbanisierung in Schwellen- und Entwicklungsländern (u.a. Millenium Goals, Sustainable Development Goals) sowie mit Einrichtungen der Entwicklungszusammenarbeit (u.a. GIZ).

---

## Integrierte Verkehrsplanung

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-206-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-206, SP\_M0205  
(BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de, jacqueline.maass@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich Do 9:45-12:45 TUHH/D-SBC 4R.DO.013 ab 19.10.17

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung wird ein Verständnis für die Interdependenzen zwischen Siedlungsstruktur und Verkehrsentwicklung vermittelt. Behandelt werden u. a.:

- Rahmensetzungen Verkehr und Umwelt
- Zusammenspiel von ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten im Verkehrsbereich
- Merkmale einer integrierten Planung
- komplexe Planungsverfahren
- Zusammenhänge von Standortentscheidungen und Mobilitätsverhalten
- Verkehrskonzepte
- Maßnahmen und Instrumente zur Reduzierung von Umweltbelastungen
- Verkehrs- und Flächennutzungspolitik
- Projektarbeit zu aktuellen verkehrswissenschaftlichen Fragestellungen

Literatur:

Kutter, Eckhard (2005) Entwicklung innovativer Verkehrsstrategien für die mobile Gesellschaft. Erich Schmidt Verlag. Berlin.

Bracher, Tilman u. a. (Hrsg.) (68. Ergänzung 2013) Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Herbert Wichmann Verlag. Berlin, Offenbach. (Loseblattsammlung mit kontinuierlichen Ergänzungen)

Die Anmeldung bei StudIP wird vorausgesetzt.

---

## M2-Studienprojekt

Prof. Dr. Wolfgang Dickhaut; Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz; Prof. Dr.-Ing. Jörg Knieling; Prof. Dr. Michael Koch; Stefan Kreutz; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger; Dr. Andreas Pfadt; Prof. Dr. Jörg Pohlan; Prof. Dr. Martin Wickel

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-301-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-301

Kontakt: stuko.stadtplanung@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: offen

Wöchentlich 8 UE Mo 8:15-17:45 selbstorganisiert ab 16.10.17

Das M2-Studienprojekt ist das letzte Studienprojekt des Masterstudiengangs und hat zum Ziel, die im Bachelor- und Masterstudium erlernten Lehrinhalte anhand eines eingegrenzten Themas anzuwenden, zu vertiefen und zu erproben. Die M2-Projektgruppen von drei bis fünf Studierenden organisieren sich selbst und erarbeiten eigenständig, in Rücksprache mit ihren Betreuern, eine Themenstellung.

---

## Planungstheorie

*Prof. Dr. Monika Grubbauer; Rebekka Keuß; Prof. Dr.-Ing. Thomas Krüger*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-302-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-302, SP\_M0302  
(BSPO 2009)

Kontakt: thomas.krueger@hcu-hamburg.de,  
monika.grubbauer@hcu-hamburg.de,

Teilnehmerzahl: 60

2 UE / Wöchentlich Mi 12:15-13:45 UEB-2.103 / Seminarraum II (gr.) ab 18.10.17

Mit dem Ausklingen der Phase des Fordismus haben sich seit den 1970er Jahren vielfältige Formen der Regulation entwickelt, die der post-fordistischen Phase zugeschrieben werden. Wie hat sich das theoretische Verständnis der räumlichen Planung entwickelt? Welche neuen Planungskonzepte sind entstanden und welche Potentiale und Probleme beinhalten sie? Welchen Nutzen kann Planungstheorie im Alltag von Planerinnen und Planern haben? Und mit Blick in die Zukunft: Wie kann Planungstheorie dazu beitragen, die Planungspraxis zu verbessern? Welche Perspektiven deuten sich für das zukünftige Verständnis von Planung an?

Es ist Ziel dieser Veranstaltung, traditionelle und jüngere theoretische Ansätze der räumlichen Planung (u.a. Planung unter verschiedenen Rationalitäten, Planung und Macht, Planungsethik) kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede hinsichtlich des Planungsverständnisses, des Planungsprozesses und der Rolle der Planung herauszuarbeiten und zur eigenen, kritischen Positionsbestimmung anzuregen.

---

## Neue Technologien in der Stadtplanung

*Thomas Eichhorn; Nicole Schubbe*

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-303-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-303, Wahlfach  
(BSPO 2009)

Kontakt: nicole.schubbe@hcu-hamburg.de,  
thomas.eichhorn@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 28

2 UE / 14-tägig 4 UE Di 8:30-11:45 UEB-3.101 / Projektraum III oder PC-Pool ab 24.10.17

Die Stadtplanung steht durch Innovationen im Bereich neuer Technologien kontinuierlich vor der Herausforderung, die-se in ihre Entwicklungsvorstellungen von Stadt und Region sowie in ihr Instrumenten- und Methodenrepertoire einzubeziehen. Das Verständnis von Stadtplanung und das Rollenverständnis der Planung müssen sich dadurch immer wieder wandeln, um den geänderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

In dem Modul erhalten die Studierenden durch Beiträge und Diskussionen einen Einblick in den Stand der Entwicklungen und Diskussionen in den Bereichen virtuelle Stadt und Smart City sowie computergestützte Methoden der Stadt- und Raumplanung. Die Studierenden werden mit dem Einsatz smarter Technologien zur Datenerfassung, Informationsgewinnung, -verarbeitung und -verbreitung vertraut gemacht und entwickeln vertiefte Kenntnisse über die Potenziale, Anwendungsgebiete und Risiken aus Sicht der Stadt- und Raumplanung. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit praktischen Beispielen der Umsetzung von Smart City-Konzepten auseinander und reflektieren diese kritisch. In dem Modul wird unter anderem diskutiert, wie „smart“ die Städte und die Planung in der Zukunft sein können bzw. sollen, welche Chancen und Risiken damit verbunden wären und wie die neuen Technologien die räumliche Struktur und die Lebensweisen verändern können (z.B. in Bezug auf die Bedeutung öffentlicher Räume).

## Regionalpolitik: Konzepte und Praxis

*Prof. Dr. Gernot Grabher*

Vorlesung, Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-304-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-304

Kontakt: gernot.grabher@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich Do 16:15-17:45 UEB-2.105 / Seminarraum VIII ab 19.10.17

Spielen Regionen in Zeiten der Globalisierung überhaupt noch eine wirtschaftliche Rolle? Was unterscheidet wirtschaftlich erfolgreiche Regionen von Krisenregionen? Welche Entwicklungskonzepte, politischen Institutionen und Praktiken prägen die Regionalpolitik in Deutschland und anderen europäischen Ländern?

Um Antworten auf diese Fragen zu finden, werden im Seminar zunächst zentrale regionalpolitische Innovationskonzepte wie Industrial Districts, lernende Regionen und Cluster diskutiert. Der Schwerpunkt des Seminars liegt allerdings auf Erfahrungsberichten aus der regionalpolitischen Praxis des Managements von Clustern. Zu Vorträgen eingeladen sind die Geschäftsführer des Clustermanagements Hamburg, Berlin (Medien und Kulturwirtschaft), München (Biotechnologie), Sachsen (Informationstechnologie), Zürich (Life Sciences) und Steiermark (Automotive).

---

## Wirtschaftsförderung: Konzepte und Praxis

*Maximilian Benner*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-305-200

Modul-Nr.: SP-M-Mod-305, SP\_M0305\_02

Kontakt: maximilian.benner@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Blocktermine siehe Terminübersicht

Die Veranstaltung gibt Studierenden einen Überblick über Ansätze und Akteure der Wirtschaftsförderung vorwiegend in Deutschland, aber auch in europäischer und internationaler Perspektive.

Wirtschaftsfördernde Akteure und ihre Beiträge zu Instrumenten der Wirtschaftsförderung (z.B. Clusterpolitik, Förderung der Kreativwirtschaft, Gründungsförderung, City Management, Tourismuspolitik) werden auf verschiedenen politischen und administrativen Ebenen vorgestellt und neuere Trends der Wirtschaftsförderung (z.B. Smart Specialisation, Netzwerkorientierung) diskutiert und kritisch reflektiert. Dabei werden auch Bezüge zu Planungsinstrumenten hergestellt und deren Möglichkeiten und Beschränkungen im Vergleich zu "weichen" Wirtschaftsförderungsinstrumenten diskutiert.

---

## Theorie und Kultivierung der urbanen Landschaft

*Prof. Christiane Sörensen*

Vorlesung, Seminar, Übung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-306-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-306, SP\_M0303  
(BSPO 2009)

Kontakt: [christiane.soerensen@hcu-hamburg.de](mailto:christiane.soerensen@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 42

2 UE / Wöchentlich Di 18:15-19:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 17.10.17

Welche Rolle spielt in unserer gegenwärtigen Kultur das narrative Gedächtnis im öffentlichen Raum? Welche neuen Formen des Narrativen entstehen aus aktuellen kollektiven Praktiken im öffentlichen Raum? Welche Möglichkeiten ihrer zukünftigen Aneignung eröffnen sich? Das Gedächtnis von Orten verknüpft Vergangenheit, mitunter verlorene, verschüttete Bedeutungen mit der Gegenwart. Wie werden diese sichtbar? Der Kurs wird sich der Bedeutungsgeschichte von Freiräumen widmen und sich mit Formen der Transformationen im städtischen Freiraumgefüge beschäftigen. Zum praktischen Aufgabenspektrum der Kursteilnehmer zählen historische Recherchen in Archiven, Aufnahmen in den Parkanlagen vor Ort, Interviews mit Planern und Nutzern sowie die Analyse und Darstellung des gesammelten Materials. Die Arbeit erfolgt in Kleingruppen, die sich jeweils einer der ausgewählten Parkanlagen widmen sowie in gemeinsamen Besprechungen. Die gruppenweise Bearbeitung erfolgt über das gesamte Semester hinweg.

---

## Forschungskonzepte

*Prof. Dr. Ingrid Breckner*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-307-100

Modul-Nr.: SP-M-Mod-307, SP\_M0204  
(BSPO 2009)

Kontakt: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 30

2 UE / Wöchentlich Mi 10:15-11:45 UEB-3.108 / Seminarraum VII ab 18.10.17

Kennenlernen unterschiedlicher Forschungskonzepte in ausgewählten stadtplanerischen Handlungsfeldern; Auseinandersetzung mit den methodologischen Grundlagen und den erzielten Forschungsergebnissen anhand real durchgeführter Untersuchungen; Entwicklung von Forschungskonzepten für Studienprojekte, Diplomarbeiten und Dissertationen, Praktika oder Exkursionen.

Methodologische Sekundäranalyse stadtplanerischer Forschung im In- und Ausland; Kontextualisierung mit thematisch relevanter Sekundärliteratur; kritische Reflexion der Untersuchungsergebnisse im Hinblick auf den formulierten wissenschaftlichen Anspruch der Autoren und auf mögliche Verwertungsoptionen in der stadtplanerischen Praxis.

Pro Veranstaltung werden Forschungskonzepte zu einem jeweils bestimmten Themenfeld untersucht und für eigene Forschungsvorhaben während des Studiums fruchtbar gemacht.

**THEMEN:** Können von den Teilnehmenden nach ihren Interessensgebieten vorgeschlagen werden. Die zu analysierenden methodologischen Konzepte werden in einzelnen Abschnitten vorgestellt und kritisch miteinander verglichen.

Eingang erfolgt eine Wiederholung und Vertiefung methodologischer Grundlagen empirischer Sozialforschung und eine Präzisierung des Programms.

**LITERATUR:** Arbeitsmaterialien für das Seminar unter Ahoi + zu analysierende Forschungsarbeiten (i.d. Regel Dissertationen).

**ERGEBNISSE:** Forschungskonzepte für anstehende wissenschaftliche Abschlussarbeiten oder Rezension der untersuchten Dissertation.

---

## Betrieb und Management von Verkehrssystemen

Prof. Dr.-Ing. Carsten Gertz

Vorlesung, Übung - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: SP-M-308-100

Modul-Nr.: Wahlfach, SP-M-Mod-308,  
SP\_M0308 (BSPO 2009)

Kontakt: gertz@tuhh.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich Mi 8-11 TUHH/N-ES40 Raum 0008 ab 18.10.17

Inhalt:

In der Lehrveranstaltung stehen planerische und betriebliche Organisationsprozesse von öffentlichen Verkehrssystemen im Vordergrund. In einem praxisorientierten Übungsprojekt werden die Inhalte am Beispiel eines Busnetzes vertieft. Folgende Themenfelder und Systemelemente werden behandelt:

Netzplanung, Fahrplangestaltung, Betriebskonzepte, Anforderungen Fahrzeugtechnik und Betriebssteuerung, Bauliche Anforderungen, Inter- und multimodale Vernetzung von Verkehrsträgern, Einbindung in Gesamtverkehrskonzepte, Finanzierung, Wettbewerb, Organisationsstrukturen

Die Themen werden mit Gastreferenten diskutiert und in einer Exkursion veranschaulicht.

Wissen: Studierende können

- ÖV-Systeme mit Fachvokabular beschreiben
- das Gesamtsystem ÖV mit den Interdependenzen der verschiedenen Systemelemente skizzieren
- die Anforderungen an ein ÖV-System aus verschiedenen Perspektiven erklären
- die Rolle des ÖV im Personenverkehr erläutern

Fertigkeiten: Studierende können

- ein Verkehrssystem systematisch entwickeln, für das es keine eindeutig richtigen oder falschen Lösungen gibt
- sich in einer unübersichtlichen und unvollständigen Datenlage zurechtfinden
- unterschiedliche Alternativen entwickeln und abwägen
- angemessene Analysemethoden und Darstellungsformen auswählen oder entwickeln
- ihr eigenes Verkehrskonzept unter Berücksichtigung konkurrierender Anforderungen reflektieren und beurteilen

Personale Kompetenzen:

Sozialkompetenz: Studierende können

- die Projektarbeit in einer Arbeitsgruppe erledigen, d. h. auch die Arbeit inhaltlich sinnvoll auf alle Gruppenmitglieder verteilen
- angemessenes Feedback geben und mit Rückmeldungen zu eigenen Leistungen konstruktiv umgehen
- eigene Ergebnisse vor anderen vertreten

Selbstständigkeit: Studierende können

- in einem vorgegebenem Rahmen eigenständig ein Buskonzept entwerfen
- den Schwerpunkt der Arbeit selbstständig bestimmen und begründen
- den Arbeitsprozess inhaltlich und zeitlich einteilen und abarbeiten
- eine schriftliche Arbeit selbstständig erstellen
- Konsequenzen ihres Lösungsvorschlags einschätzen



## Urban Design Project 1: Modes of Realising

*Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck; Dr. Anna Richter; Rebecca Alisha Wall*

Projekt - 4 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-101-100

Modul-Nr.: UD-M-MOD-101

Kontakt: dominique.peck@hcu-hamburg.de,  
anna.richter@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

4 UE / Wöchentlich 10 UE Do 10:15-17:45 UEB-3.109 / Seminarraum IX ab 19.10.17

There is an elephant in the room. It writes the themes of scholarly conferences. It constitutes both standardized and alternative modes of urban development. It mobilises and immobilises vast amounts of resources. It chooses one kind of politician over another. It draws the line between what is possible and what remains wishful thinking or speculation threatening the existence of 'abnormal' modes of living. Looking at what it means to live today, no statement seems to better capture the dominant truth: We are all contributing to real estate.

Based on this fact – remember: facts are statements about reality, not reality – the interest of the annual theme Modes of Realising turns to the modes in which profits, ideas and things are actually spatially realised, which following the line of Marxist thinking goes beyond looking at the production side of things: Realisation is the transformation of something from an ideal or potential form to an actual or material form. Realisation of value is the conversion of a profit or payment in the form of a surplus product or credit into money form. Commodity production is based on the production of a product which the producers themselves do not need, on the basis that their own need can be met by exchange or sale of the surplus product. In particular capitalist production (the exploitation of labour through the ownership of the means of production, based on the division of classes) can only complete the cycle of capitalist reproduction when labour power is used, the product sold and paid for. The beginnings of crises often lie not so much in the failure to produce a surplus as in the failure to realise surplus production.

---

## Urban Territories 1

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Dr. Anna Richter; Prof. Dr. Kathrin Wildner*

Seminar - 3 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-102-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-102

Kontakt: [ingrid.breckner@hcu-hamburg.de](mailto:ingrid.breckner@hcu-hamburg.de),  
[kathrin.wildner@hcu-hamburg.de](mailto:kathrin.wildner@hcu-hamburg.de)

Teilnehmerzahl: 30

14-täglich 2 UE Di 14:15-15:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 17.10.17; sowie 4 UE Di 14:15-17:15 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 24.10.17

Urban Territories 1 Bietet eine Einführung in Forschungsmethodologie, insbesondere qualitative Ansätze empirischer Sozialforschung zu unterschiedlichen Möglichkeiten der Untersuchung gesellschaftlicher Räume, die im Kontext des Jahresthemas für UDP1: Projekt Neue Heimat relevant sind.

In einem abwechselnden Rhythmus einer zweistündigen Vorlesung und eines vierstündigen Seminars werden praxis-orientiert theoretische Perspektiven und methodische Zugänge zur wissenschaftlichen Erkundung gesellschaftlicher Räume präsentiert und erprobt. Die Vorlesung führt in die unterschiedlichen Themenschwerpunkte ein. Das Seminar dient dazu, die jeweiligen Inhalte anhand der von den Studierenden gelesenen Lektüre zu vertiefen, zu diskutieren und am von den Studierenden während des Semesters erhobenen Material zu üben.

Das Modul beschäftigt sich mit konzeptionellen und methodologischen Zugängen zu gesellschaftlichen Räumen und erschließt in theoretischer und praktischer Auseinandersetzung unterschiedliche Methoden der Erhebung, Dokumentation, Analyse und Interpretation von Daten. Ziel des Moduls ist es, diesen iterativen Forschungsprozess über das gesamte Semester hinweg kohärent zu entwickeln, zu kommunizieren und in der Semesterabgabe in Form eines schriftlichen Forschungsberichts neu zu versammeln und zu reflektieren.

Intensive Lektüre und kontinuierliches Selbststudium sind eine Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Modul. Von den Studierenden wird erwartet, ihre individuellen Motive, Erkenntnisinteressen und Forschungsfragen zu entwickeln, eigene Daten zu erheben, zu dokumentieren, auszuwerten und zu interpretieren.

---

## Transformations 1: Interdisciplinary Perspectives on Cities and Urban Processes - Lecture

*Nina Fräser; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Eva Kuschinski*

Vorlesung - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103, SP-M-Mod-104,  
UD\_M0103, SP\_M0302

Kontakt: monika.grubbauer@hcu-hamburg.de,  
eva.kuschinski@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 120

Wöchentlich 2 UE Mi 10:15-11:45 UEB-1.017 / Hörsaal 150 ab 18.10.17

The course explores histories and theories of cities and urbanization since the 19th century from an integrated perspective. It introduces key positions and debates in urban theory that allow conceptualizing what cities are and how they function. This is linked with an overview of critical issues and challenges in historical and contemporary urban development. Key phases of modern urban design and planning are reflected in terms of their linkages to wider processes of capitalist urbanization, formations of state power, social struggle and cultural change. We also explore how design and planning interventions in the city have evolved in terms of changing sites and targets, goals and ideologies drawing on interdisciplinary literature from architecture and planning as well as urban social science and urban history.

Key questions to be addressed include:

- What are cities, and how and why do they change?
- What are key issues in historical and contemporary urban development?
- How do design and planning influence wider processes of urban transformation?

The course is taught in English.

---

## Transformations 1 - Seminar

*Eva Kuschinski*

Seminar - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-103-200

Modul-Nr.: UD-M-Mod-103

Kontakt: eva.kuschinski@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

14-tägig 2 UE Mi 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 18.10.17

The seminar complements the lecture "Transformations I" by providing opportunities for the reading of key texts and for group discussions. We will reflect on different approaches to the understanding of cities and urbanization by reading and jointly discussing key texts from architecture and planning as well as urban social science and urban history. The seminar also serves to teach and train basic skills in critical reading and writing for academic purposes. Students will gain an understanding of "academic knowledge claims" and improve their ability to dissect and discuss differences between arguments. Requirements are regular attendance and active engagement in class as well as the submission of one review paper. The course is taught in English.

---

## Das Soziale der Stadt

Prof. Dr. Christopher Dell

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-104-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Wöchentlich 2 UE Mo 12:15-13:45 UEB-3.110 / Seminarraum VI ab 16.10.17

Das Soziale der Stadt IV

„Towards a theory of a performativity of place?“ Zu Judith Butler

Die Seminarreihe „Das Soziale der Stadt“ behandelt theoretische Fragestellungen zur sozialen Beschaffenheit des Stadtraums. Dabei geht sie von der These aus, dass Stadtraum sozial produziert wird. Was oder wer aber konstituiert diese gemeinschaftliche und auch konflikthafte Produktion von Stadt? Und wie kommt sie zu Stande? Vor dem Hintergrund dieses Fragens unternimmt das IV. Seminar den Versuch, entlang der Theoriebestände der Denkerin Judith Butler Hinweise auf eine mögliche Theorie des Sozialen der Stadt zu erarbeiten.

Einer der wichtigen Aspekte, die Butler in das Sprechen über Stadt einbringt, ist die Frage der Performativität. Das Wort performativ bedeutet hier, dass Körper nicht als voraussetzungslose Natur erachtet werden. Sie bilden vielmehr die Form einer von Sprache und Diskursen durchdrungenen Materie. Das soll sagen, dass Körper immer in Machtverhältnisse eingebettet sind. Körper sind nicht gegeben sondern entstehen unter normativem Druck als das, was Butler „Performanz“ nennt, als „wiederholbare Materialität.“ Von der temporalen Bedingtheit der Körper allerdings rührt auch ihr subversives Potential her: jede Wiederholung kann die Norm verfehlen. In jüngster Zeit haben vor allem Butlers Überlegungen zur Prekarität der Versammlung von Körpern an öffentlichen Plätzen Furore gemacht. Die von Hannah Arendt vorgenommene Trennung des Körperlichen vom Raum des Politischen wird hier in Frage gestellt und dagegen Versammlungen als körperliche Artikulation „leiblicher Forderungen“ gesetzt. Wo diese Artikulation für Butler zum Kern politischen Handelns gerät, so lenkt sie damit die Aufmerksamkeit auf die Frage der Performativität der Plätze selbst. Das berührt auch Fragen der Regulierung des Zugangs zu bestimmten Orten und die ordnungspolitische Technik der Schwächung oder Stärkung räumlicher Infrastrukturen. Angesichts dessen untersucht das Seminar grundlegende Überlegungen von Butler aus der Perspektive des Stadtdiskurses sucht sie für eben jenen fruchtbar machen. In Gruppenarbeit schließen die Studierenden die für die Fragestellung wichtigsten Bücher von Butler auf, legen deren zentrale Thesen dar und verknüpfen sie mit Themenbereichen des Stadtdiskurses. Das Alle Disziplinen, die 5 CP für ein Wahlfach anmelden können, sind willkommen. Für Studierende der Architektur und des Urban Design ist diese IV. Ausgabe des Seminars inhaltlich und formal an das Projekt „À propos des places“ gekoppelt.

Butler, Judith: Körper von Gewicht. Berlin 1995

Butler, Judith: Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt a. M. 2003

Butler, Judith mit Athena Athanasiou: Die Macht der Enteigneten: Das Performative im Politischen. Zürich/Berlin 2014

Butler, Judith: Anmerkungen zu einer performativen Theorie der Versammlung. Frankfurt a.M. 2016

## Friedrichstadt II

Marieke Behne; Prof. Bernd Kniess

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-303-101

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de,  
marieke.behne@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Wohnarchäologie. Friedrichstadt how do you dwell?  
zeichnerische und videografische Methoden zur Erforschung von (Wohn)Räumen

Die Methodik der Videografie verschafft uns während der autumn school im Oktober 2017, Friedrichstadt: How do you dwell? Zugänge zu unterschiedlichen Wohnmodellen der BewohnerInnen Friedrichstadts. Darauf aufbauend wird es in diesem Folgeseminar um die zeichnerische Dechiffrierung dieser bereits lokalisierten Wohnmodelle gehen. Die Zeichnung als analytische Methode vermag dabei die unterschiedlichen Ebenen von Raum darzustellen. Es wird sowohl um die Darstellung des architektonischen Raumverständnis als auch um die Darstellung des Gebrauchs von Raum durch die jeweiligen Akteure gehen. Die ausgewählten Studierenden werden in einem Kompaktseminar (1 Woche Februar/März) vor Ort in Friedrichstadt das Wohnen aufnehmen und erforschen. Dabei bedienen Sie sich einem Set aus unterschiedlichen digitalen und analogen Werkzeugen wie klassischen Plandarstellungen, Bildern und Texten. Die Ergebnisse werden Teil der Publikation Zukunftstadt Friedrichstadt sein.

---

## Atlas Seminar - Der Raum der bedruckten Seite

Tim Albrecht; Prof. Bernd Kniess; Dominique Peck; Dr. Anna Richter

Projekt - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-101

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: Wahlfach

Teilnehmerzahl: 30

Der Raum der bedruckten Seite

Ein Buch ist mehr als nur Container zum Texttransport, es ist selbst sprechende Form. Über die Art, wie Bücher gemacht sind, können individuelle Einstellungen kommuniziert werden: ästhetische Haltungen, publizistische Umgangsweisen mit Themen ebenso wie der Wunsch, einer bestimmten Gruppe anzugehören. Durch die Verkettung von Texten, Grafiken und Fotografien; durch eine typografische Gestaltung, die den Lesefluss lenkt und nicht zuletzt durch die Materialität des Buchkörpers, also sein Format, das Papier und die Bindung, können Bücher zu »Bühnen der Wissensproduktion« werden. Das Seminar führt in eine editorische Praxis ein, in der die inhaltliche und die gestalterische Arbeit von Anfang an im Zusammenhang gedacht werden. Ausgehend von den Recherchen im Rahmen des Jahresthemas werden in ihm Konzepte erarbeitet, um das bei den Recherchen gewonnene Wissen auf den Buchseiten so zu organisieren, dass es dem Rezipienten lebendiger, flüssiger, intensiver und informativer entgegenkommt. Der Raum der Stadt und der Raum der bedruckten Seite werden zueinander ins Verhältnis gesetzt.

---

## Diagrammatik des Städtischen

*Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Bernd Kniess*

Projekt - 1 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-304-102

Modul-Nr.: Wahlfach

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de,  
christopher.dell@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Einzeltermine: Mi 10-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 21.02.18; Do 10-18 UEB-3.109 / Seminarraum IX am 22.02.18

### Diagrammatik des Städtischen

Stadt ist ein vielschichtiges, relationales und dynamisches Gebilde. Sie ist Verhandlungsraum unterschiedlicher Interessen, mentales Konstrukt und Gegenstand unserer Forschung. Wie aber lässt sie sich beschreiben und wie differenzieren sich Stadt und das Städtische?

Das Seminar führt uns durch unterschiedliches Terrain: durch bekannte oder unbekannte Städte, durch Bücher, durch Websites, aber auch durch politische Situationen oder alltägliche Konflikte. Wir stoßen an Grenzen, Brüche und Fragmente zeitlicher Schichten; wie aber offenbaren sie uns die Weisen ihrer Hervorbringung? Wie bringen wir das Städtische zum Sprechen? Wie lässt es sich aufzeichnen und auswerten? Was können wir daraus lernen und wie machen wir es als Wissen verfügbar?

Diagramme öffnen uns dazu nicht nur ein besonderes Feld von Darstellungsmethoden komplexer städtischer Zusammenhänge, sondern auch ein einzigartiges Werkzeug der Hervorbringung unerschlossener Handlungsoptionen. Einerseits lassen sich mit Diagrammen Sachverhalte, Argumentationsstränge oder Gedankenprozesse ‚re-präsentieren‘, andererseits können Diagramme auf noch zu erschließende Handlungsfelder projektiv verweisen oder diese produktiv hervorbringen. Im Seminar werden wir uns theoretisch und praktisch diesen beiden Aspekten der Diagrammatik widmen. Die Grundlage bildet eine bereits abgeschlossene Studienarbeit. Das Ergebnis wird ein Buch sein.

Christopher Dell, Bernd Kniess,

---

## MTT 6: Research and Design Transfer

*Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Alexa Färber; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess; Dr. Friederike Schröder*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-305-100

Modul-Nr.: UD-M-Mod-305; UD\_M0304

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Teilnehmerzahl: 30

Kick-off: Di 10:15-11:45 UEB-2.101 / Projektraum IV am 07.11.17; Kolloquium: Do 14-18 UEB-3.101 / Projektraum III am 11.01.18

Der Research and Design Transfer dient der Zusammenfassung und Reflexion der in den ersten drei Semestern erbrachten Studienleistungen sowie dem Nachweis der Kompetenz, wissenschaftliche und\_oder künstlerische Methoden und Erkenntnisse kritisch anzuwenden und zu vermitteln. Ziel ist die eigenständige Erarbeitung einer Dokumentation unter einer wissenschaftlichen und\_oder künstlerischen Themenstellung. Die eigene Vorgehensweise und die Ergebnisse sollen im übergeordneten Zusammenhang aktuellen Fachwissens und einer integrierenden Betrachtung der gestalterischen, technischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte des Urban Design kritisch reflektiert und in Theorien und Referenzprojekten kontextualisiert werden.

---

## Focus Methods

*Prof. Dr. Ingrid Breckner; Prof. Dr. Christopher Dell; Prof. Dr. Monika Grubbauer; Prof. Bernd Kniess*

Seminar - 2 SWS

Veranstaltung-Nr: UD-M-402-100

Kontakt: bernd.kniess@hcu-hamburg.de

Modul-Nr.: UD-M-Mod-402, UD\_M0402

Teilnehmerzahl: 30

Die Lehrveranstaltung ist zusammen mit der Master-Thesis zu belegen. Das Modul zielt auf die systematische und spezifische Anwendung wissenschaftlicher und\_oder künstlerischer Methoden im Urban Design Thesis Project. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der eigenständigen Erarbeitung eines dem Thema und der Fragestellung des Urban Design Thesis Project adäquaten methodischen Zugangs, der fortlaufenden kritischen Reflexion und der Überprüfung und Feinausrichtung der gewählten methodischen Ansätze und Arbeitshypothesen. Die methodischen Zugänge, Entscheidungen und angewandten Methoden sollen dokumentiert und entsprechend dargestellt werden.

---